

Katalog 68

Neuzugänge aus verschiedenen Gebieten

***Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
Bilder zu den Büchern finden Sie in der E-Mail unter dem Link
„Bilder“***

- 1 Architektur - Akademischer Architekten Verein München.** Festgabe zur Feier des 25jährigen Bestehens. Der Königlich Technischen Hochschule zu München gewidmet. Vorwort von Friedrich von Thiersch. München: Akademischer Architekten Verein [1907]. 2° Mit zahlreichen Abbildungen. 3 Bll., 36 S., 1 Bl., 55 S.; 12, IV S. Original-Leinenband. - Gut erhaltenes Exemplar. [33709D] 120,--
Erste Ausgabe der in drei Teilen gegliederten Festschrift, mit einem Vorwort von Friedrich von Thiersch. - Teil 1: Das letzte Vierteljahrhundert der Münchener Baukunst, bearbeitet von Hans Willich, mit Bildschmuck von Paul Pfann und Richard Berndl. - Teil 2: Entwürfe und Studien von Mitgliedern des Vereins. - Teil 3: Architekturstudien und Aufnahmen der aktiven Mitglieder des Vereins. - Mit Entwürfen von Friedrich von Thiersch, Heinrich Freiherr von Schmidt, Gabriel von Seidl, Paul Pfann, Günther Blumentritt, Fritz Jammerspach, Gustav Steinlein, Franz Rank, Ludwig Ullmann, Richard Schachner, Ludwig Hohlwein, Hans Hertlein, Paul Neu u. a.
- 2 Arnim, Bettina von:** Goethes Briefwechsel mit einem Kinde. Mit einer Einleitung von Franz Brümmer. Leipzig: Reclam (um 1910). Mit Frontispiz. 583 Seiten. Original-Lederband mit reicher Rückenvergoldung. - Kanten etwas berieben, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [1571C] 35,--
- 3 Bally, Otto:** Wappentafeln Groß[erzoghlich] Badischer Lande. [Aarau: Sauerländer] [1896]. 2° Mit 106 farbig lithographierten Tafeln. 110 ungezählte Blätter. Original-Leinenband mit Rückenvergoldung (Badisches Wappen und Krone) und montiertem farbigem Deckeltitel. Kanten etwas berieben, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38430D] 650,--
SELTENE ERSTE UND EINZIGE AUSGABE. - "Otto Bally (1839-1908, vollständiger Name: Johann Urban Otto Bally) war ein deutscher Unternehmer und Heimatforscher. Sein Großvater Peter Bally war der Begründer der Bally-Schuhfabriken in Schönenwerd bei Aarau. Sein Vater Jean Bally übernahm 1849 zusammen mit seinen Brüdern Peter und Theodor in Säkingen die (groß)väterliche Seidenband-Weberei. Zusammen mit seinem jüngeren Bruder Emil und seinem Vetter Armand erweiterte und modernisierte er das elterliche Geschäft. Er war Mitglied in Vereinen und in der Stadtpolitik und wurde vom Großherzog von Baden zum Kommerzienrat ernannt. Er sammelte Münzen und Medaillen aber auch Antiquitäten und Kunst. Er war befreundet mit Hans Thoma und Viktor von Scheffel" (Wikipedia).
- 4 Baudelaire, Charles:** Sämtliche Werke / Briefe. Herausgegeben von Friedhelm Kemp und Claude Pichois in Zusammenarbeit mit Wolfgang Drost. 8 in 4 Bänden.

Frankfurt am Main: Zweitausendeins (um 1995). Original-Leinenbände mit Original-Schutzumschlägen. - Neuwertiges Exemplar. [38416D] 50,--
Lizenzausgabe der im Carl Hanser Verlag 1975-1992 erschienenen Ausgabe. - **Band 1:** Juvenilia - Kunstkritik 1832-1846. Mit 19 teils farbigen Abbildungen. 523 S.; **Band 2:** Vom Sozialismus zum Supranaturalismus, Edgar Allan Poe. Mit 17 teils farbigen Abbildungen. 463 S.; **Band 3:** Les Fleurs du Mal - Die Blumen des Bösen. Mit 16 teils farbigen Abbildungen. 442 S.; **Band 4:** Nouvelles Fleurs du Mal - Neue Blumen des Bösen, Materialien. Mit 18 teils farbigen Abbildungen. 350 S.; **Band 5:** Aufsätze zur Literatur und Kunst 1857-1860. Mit 28 teils farbigen Abbildungen. 409 S.; **Band 6:** Les Paradis artificiels - Die künstlichen Paradiese. Mit 18 Abbildungen. 346 S.; **Band 7:** Richard Wagner, Meine Zeitgenossen, Armes Belgien! 1860-1866. Mit 20 Abbildungen. 529 S.; **Band 8:** Le Spleen de Paris, Gedichte in Prosa. Mit 19 teils farbigen Abbildungen. 403 S.

5 Berlin - Historisch-genealogischer Kalender auf das Gemein-Jahr 1821.
Hrsg. von der Königl. Preuß. Kalender Deputation. Berlin 1821. Mit 13 Kupfern, davon 1 Frontispiz. 12 Bll., 242, 104, 66 S. Roter Pappband der Zeit mit Ganzgoldschnitt und Schuber. - Rücken unwesentlich geklebt, vereinzelt etwas stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [13516A] 120,--
Lanckoronska/R. 17. - Köhring 37. - Mit einem Beitrag "Zur Geschichte von Berlin und seinen Bewohnern bis zum Ende der Regierung des großen Churfürsten [1608-1688]". Die Kupfer mit Ansichten des Lustgartens, Vorhof des Churfürstlichen Schlosses, der Petri Kirche, der Brüder-Straße, der Spandauer Straße, der Gertraudenkirche sowie Porträts von Simon Ulrich Pistoris, Johann Schönbrunn, Luise und Dorothea (Kurfürstinnen von Brandenburg, erste bzw. zweite Gemahlin des Großen Kurfürsten), Otto Christoph Freiherr von Sparr, Georg Freiherr von Derfflinger und Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg.

6 Bernhard, Thomas: Werke. Herausgegeben von Martin Huber, Wendelin Schmidt-Dengler u. a. 1. Auflage. 22 in 23 Bänden. Berlin: Suhrkamp 2003-2015. Dunkelrote Original-Leinenbände mit Original-Schutzumschlägen, teils in Schuber. - Tadelloses, ungelesenes Exemplar (Bücher waren noch eingeschweißt). [15815A] 700,--

7 Bignon, L. P. E. de: Politik des Tages. Enthaltend: die Cabinette und die Völker von Herrn Bignon nach der dritten vermehrten Ausgabe; und die Lage Europa's im Anfange des Jahres 1823, aus den Lettres de St. James übersetzt. Stuttgart: Franckh 1823. 4 Bll., 471 S. Original-Broschur. - Umschlag gebräunt, Buchblock gebrochen, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [26230D] 120,--
Erste Ausgabe der Neuübersetzung zweier wichtiger politischen Schriften, die in Frankreich und in England Aufsehen erregt hatten. Enthält zu Beginn "Die Cabinette und die Völker" des französischen Diplomaten und Schriftstellers Bignon (1771-1841), der sich mit den Auswirkungen der "Heiligen Allianz", die von Rußland, Österreich und Preußen 1815 geschlossen und später durch andere Staaten erweitert wurde, befaßt und u. a. die politische Situation in Deutschland und den Freiheitskrieg in Griechenland beleuchtet.- Bignon war Legationssekretär, Geschäftsträger Frankreichs in Berlin, Minister in Kassel, nach Napoleons Sieg bei Jena unterstand ihm die Finanzverwaltung Preussens. ---- Es folgt "Europa im Anfange des Jahres 1823", eine Übersetzung des vierten Teiles der "Lettres de St. James" von Jacob Frédéric Lullin de Chateaueux, der sich mit der Lage Europas nach dem Kongreß von Laibach auseinandersetzt.

8 Bilderbuch - Krüss, James: Das gereimte Jahr. Auf Versfüßen durchwandert.

Stuttgart: Boje-Verlag 1973. Mit farbigen Blättern und Blüten geschmückt von Edith Witt. 52 ungezählte Seiten. Farbige illustrierter Original-Pappband. - ERSTE AUSGABE. - Tadelloses, frisches, unbenutztes Exemplar. [15819A] 40,--

9 Billod, Eugène (1818-1886): Des Maladies mentales et nerveuses. Pathologie, médecine légale, administration des Asiles d' Aliénés, etc. 2 Bände. Paris: Masson 1882. VIII, 618, 3 Bll., 515 S. Halblederbände der Zeit mit Rückentitelvergoldung. - Demi-reliure plein veau de l'époque. - Einbände etwas fleckig, Titelblätter mit Stempel, wenige Blätter und Schnitt stockfleckig, Vorsätze mit Exlibris, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. - Bon état. [33575D] 240,--

10 Bitaubé, Paul Jérémie: Joseph, in neun Gesängen. Aus dem Französischen des Herrn Bitaubé, Mitglieds der Königl. Academie der Wissenschaften zu Berlin. Berlin: bei George Ludewig Winter 1768. Mit **1 gestochenen Frontispiz und 9 Kupferstichen nach Johann Wilhelm Meil, gestochen von Johann Michael Stock** sowie 1 gestochenen Titelvignette und 11 gestochenen Kopf- und Schlußvignetten im Text. XVI, 343 S. Sehr dekorativer, späterer Halblederband mit marmorierten Deckelbezügen, Innendeckel mit goldgeprägtem Besitzerstempel. Sehr gut erhaltenes Exemplar. [36124D] 220,--
Erste deutsche Ausgabe, ein Jahr nach der französischen Ausgabe (Berlin, Pitra, 1767) erschienen. Diese deutsche Ausgabe enthält ebenfalls die Kupferstiche der französischen Ausgabe von Meil, allerdings von J. M. Stock seitenverkehrt nachgestochen. - Paul Jérémie Bitaubé, Angehöriger einer Familie hugenottischer Flüchtlinge, wurde 1732 in Königsberg geboren und starb 1808 in Paris. Dem Wunsch seiner Eltern entsprechend wurde er calvinistischer Pfarrer, doch wandte er sich schnell der Literatur zu und veröffentlichte bereits 1760 in Berlin eine neue Übersetzung von Homer ins Französische. 1766 wurde er auf Befehl Friedrich II. Mitglied der Königlichen Akademie von Berlin, verbrachte aber viele Jahre ohne Erlaubnis des Königs in Paris. 1792 wurde er aus der Akademie ausgeschlossen, durch Order Friedrich Wilhelms II. vom 4.6.1795 aber wieder als Mitglied geführt.

11 Börne, Ludwig: Gesammelte Schriften. Bände 2-14, 17 und 1 Supplementband in 15 Bänden. Hamburg: Hoffmann und Campe, Offenbach: Brunet, Paris: Brunet und Leipzig: Kori 1829-1847. Mit 1 Stahlstichporträt Börnes und 1 gefalteten Faksimile im Supplementband. Halbleinenbände der Zeit (Bände 2-10), marmorierte Pappbände der Zeit mit Rückenschildern (Bände 11, 12, 17 und Supplementband) und Halbleinenbände der Zeit mit ornamentaler Rückenvergoldung (Bände 13 und 14). - Einbände teils etwas berieben, Vorsätze teils mit Blindstempel bzw. Besitzvermerken, innen stellenweise stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [36034D] 280,--
Erste Gesamtausgabe von der meist nur die Bände 1-8 angeboten werden. - Es sind vorhanden: **Theil 2:** Dramaturgische Blätter - **Theil 3:** Vermischte Aufsätze, Erzählungen, Reisen, Band 1 - **Theil 4:** Vermischte Aufsätze, Erzählungen, Reisen, Band 2 - **Theil 5:** Schilderungen aus Paris 1822 und 1823 - **Theil 6:** Fragmente und Aphorismen - **Theil 7:** Kritiken - **Theil 8:** Aus meinem Tagebuche - **Theil 9 und 10:** Briefe aus Paris 1830-1831, 2 Bände (ohne den besonderen Titel als Band 9 und 10) - **Theil 11 und 12:** Briefe aus Paris 1831-1832, 2 Bände (mit dem fingierten Titel "Mitteilungen aus dem Gebiete der Länder- und Völkerkunde" und dem besonderen Titel als Band 11 und 12) - **Theil 13 und 14:** Briefe aus Paris 1832-1833, 2 Bände (mit dem besonderen Titel als Band 13 und 14, ohne den besonderen Titel als Band 5 und 6 der "Briefe aus Paris") - **Theil 17:** Französische Schriften und Nachtrag,

herausgeben von E. Weller - **Supplementband:** Karl Gutzkow: Börnes Leben. - Es fehlen Band 1, Band 15 (Menzel der Franzosenfresser) und Band 16 (Vermischte Aufsätze, Dramaturgische Blätter, Aphorismen, Briefe aus Frankfurt, Kritiken). - Goedeke VIII, 524 f, 11, 12, 13 und 23; Wilpert-Gühring² 9 (Teil 1-8), 10 (Teil 9-10), 11 (Teil 11-12), 12 (Teil 13-14), 22 (Teil 17), 29 (Gutzkow, Börne's Leben).

12 Botanik - Hoffmann, Carl: Botanischer Bilder-Atlas nach De Candolle's Natürlichem Pflanzensystem. Stuttgart: Hoffmann 1884. 4^o Mit über 500 Pflanzenbildern auf 85 chromolithographierten Tafeln. XXVI, 102 S. Illustrierter Original-Halbleinenband. - Einband etwas berieben, Kanten bestoßen, Vorsatz mit Besitzvermerk, Vorsatz mit Widmung, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [37212D] 280,--

13 Botanik - Lörcher, Christian Friedrich Eberhard und J. A. Fuchs (Hrsg.): Die wichtigsten Giftpflanzen Deutschlands in 21 Abbildungen auf 18 Tafeln mit erläuterndem Texte für Schule und Haus. Ulm: Heerbrandt & Thämel 1843. 2^o Mit 21 Abbildungen auf 18 kolorierten lithographierten Tafeln. 14 S. Blindgeprägter Original-Leinenband. - Ecken etwas bestoßen, obere Ecke gestaucht, Begleitheft und Tafeln etwas stockfleckig, Vorsatz im Falz mit Einriss, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [34164D] 320,--
Erste Ausgabe. - Die kräftig kolorierten Tafeln zeigen blattgroß Giftpflanzen wie verschiedene Arten von Schierling, Einbeere, Mutterkorn, Tollkirsche, Stechapfel, Eisenhut, Fingerhut sowie giftige Pilze wie Giftmorchel, Fliegenpilz und Blätterpilz, mit deutschen und lateinischen Bezeichnungen. - Nicht bei Nissen.

14 Botanik - Maund, Benjamin: The Botanic Garden; Consisting of Highly finished Representations of Hardy Ornamental Flowering Plants, Cultivated In Great Britain; With their names, classes, orders, history, qualities, culture, and physiological observations. Band 4. London: Simpkin and Marshall 1831-1832. Mit 1 gestochenen Titel und 24 kolorierten Tafeln mit 96 Abbildungen. 3 Bll., 96 ungez. Bll. (Beschreibungen No. 289-384). Halblederband der Zeit mit Rückentitelvergoldung und Ganzgoldschnitt. - Kanten etwas berieben, lediglich nur Vorsatz stockfleckig, Innendeckel mit Exlibris, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [34476D] 440,--
Erste Ausgabe. - Der "Botanic Garden" des britischen Apothekers und Botanikers Benjamin Maund (1790-1863) gehört zu den bedeutendsten Werken der botanischen Buchillustration des 19. Jahrhunderts. Bis 1851 erschienen 13 Bände. - Nissen 2222; Pritzel 6004; Dunthorne 198; Coll. A. Plesch 331; De Belder 235; Great Flower Books S. 160.

15 Botanik - Thomé, [Otto Wilhelm] und W. Migula: Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz. 2., vermehrte und verbesserte Auflage (Band 5-7 in 1. Auflage). Bände 1-7 (von 12). Berlin: Bermühler (bzw. Gera: Zezschwitz) 1903-1909. 4^o Mit 902 teils farbig lithographierten Tafeln mit weit über 5000 Abbildungen. Original-Halblederbände (unterschiedlich gebunden). - Einbände etwas bestoßen und teils fleckig, Deckelbezug des vierten Bandes mit kleiner Fehlstelle, teilw. etwas gelockert, Band 5 ohne Haupt- und Nebentitel, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [28855D] 450,--
Umfangreiches botanisches Werk, herausragend durch seine Illustrationen. - Die Bände 1-4 behandeln die Farne und Blütenpflanzen, die Bände 5-7, bearbeitet von W. Migula, die Kryptogamen-Flora (Moose und Algen). - Nissen, BBI 64 (Nachtrag).

16 Botanik/Herbarium - Oriola, W. von: Foliarium, das ist eine Sammlung von

Blättern der einheimischen und einiger eingewanderter Bäume und Sträucher. Privates Herbarium von Graf W. von Oriola. Ohne Ort und Verlag (um 1900). 4° 46 ungez. Bll. Leinenmappe der Zeit. - Gut erhaltenes Exemplar. [33588D] 120,--
Möglicherweise von Graf Waldemar von Oriola (1854-1910 Bonn-Berlin 1910), Politiker der Nationalliberalen Partei. Enthält Blätter von 71 Pflanzen (num. 1-72, ohne 69) sowie 5 Blätter in einem "Anhang". Meist deutsch und lateinisch bezeichnet. - Wenige Blätter etwas fehlerhaft.

17 Brant, Sebastian - Strobel, Adam Walther (Hrsg.): Das Narrenschiff von Dr. Sebastian Brant, nebst dessen Freiheitstafel. Neue Ausgabe, nach der Original-Ausgabe besorgt und mit Anmerkungen versehen von Adam Walther Strobel. Quedlinburg: Basse 1839. XIII, 312 S. Halblederband der Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. - Bibliothek der gesamten deutschen National-Literatur von der ältesten bis auf die neuere Zeit, [Abteilung 1], Band 17. - Ecken bestoßen, Vorsätze und Innendeckel etwas leimschattig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38123D] 120,--

18 Breslau - Album von Breslau. 32 Ansichten nach Momentaufnahmen in Photographiedruck. Berlin: Globus Verlag (um 1904). Quer-4° Mit 32 ganzseitigen Ansichten. Titelblatt u. 32 ungezählte S. Roter Original-Pappband mit goldgeprägtem Deckeltitel. - Gut erhaltenes Exemplar. [38167D] 70,--
Enthält die folgenden Ansichten: Centralbahnhof - Liebichshöhe - Blick von der Liebichshöhe auf die Stadt - Stadtgraben - Landeshaus in der Gartenstrasse - Schweidnitzer Strasse - Stadttheater - Synagoge - Land-und Amtsgericht - Kaiser Friedrich-Denkmal - Neue Börse - Königliches Schloss - Blücherplatz - Denkmal Friedrichs des Grossen - Ring: Sieben Kurfürsten-Seite mit Denkmal Friedrich Wilhelm III und Elisabeth-Kirche - Rathaus (Westseite) - Rathaus (Neuer Eingang zum Schweidnitzer Keller) - Staupsäule vor dem Rathaus - Rathaus (Ostseite) - Elisabethkirche - Alt-Breslau - St. Barbara-Kirche - Bismarck-Denkmal - Oder mit Dom und Kreuzkirche - Sandkirche mit Universitätsbibliothek und Archäologischem Museum - Dom - Lessingbrücke und Königliche Regierung - Königliche Regierung - Dominikanerkirche und Blick auf das Hauptpostamt - Neumarkt mit dem "Gabel-Jürge" - Universität - Kaiser Wilhelm-Denkmal.

19 Bucheinbände - Sonntag jun., Carl: Kostbare Bucheinbände des XV. (15.) bis XIX. (19). Jahrhunderts. / Livres dans de riches reliures... Leipzig: Boerner 1912. 4° Mit 53 (9 farbigen) Tafeln. 107 S. Dekorativer Halblederband der Zeit mit Rückenvergoldung und marmorierten Deckelbezügen. Sehr gut erhaltenes, dekoratives Exemplar. [15452A] 180,--

20 Die Buchkultur im 19. Jahrhundert. Texte von Eva-Maria Hanebutt-Benz und Walter Wilkes. Band 2/2: Illustration, Schrift, Einband. Hamburg: Maximilian-Gesellschaft 2019. 4° Mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen. 735 S. Original-Leinenband. - Tadelloses, neuwertiges Exemplar. [38403D] 80,--
Eins von 900 Exemplaren. - Mit zahlreichen Beiträgen. Enthält u. a.: Illustrationen: Stiltendenzen - Die Farbe im Buch - Das Photo im Buch - Klischees als Ware - Schriften - Einbandformen. Mit Register.

21 Canisius, Petrus: R. P. Petri Canisii Societatis Jesu Theologi Catechismus. Nunc iterum in gratiam Studiosae Juventutis latinè editus. Coloniae Agrippinae [Köln]: Birckmann 1700. Mit 1 Druckermarken auf dem Titel. 16 ungezählte Blätter. - *Angebunden:* **Manuel Álvares:** De Institutione Grammatica, Liber secundus: Sivè De octo partium Orationis Constructione. Scholiis Auctoris praetermissis. Coloniae

Agrippinae [Köln]: Birckmann 1700. Mit 1 Druckermarken auf dem Titel. 59 ungezählte Blätter. *Angebunden: Manuel Álvares: De Institutione Grammatica, Liber tertius, Sive De Syllabarum Dimensione. Scholiis auctoris praetermissis. Coloniae Agrippinae [Köln]: Birckmann 1701. Mit 1 Druckermarken auf dem Titel. 46 ungezählte Blätter. - Angebunden: Marcus Tullius Cicero: M. Tullii Ciceronis Epistolarum Gravissimarum Ex Eiusdem Epistolis Ad Familiares, ad Atticum, Jun. Brutum, et Q. Fratrem selectarum, Pars Sexta. Pro Schola Syntaxeos. Coloniae Agrippinae [Köln]: Birckmann, 1695. Mit 1 Druckermarken auf dem Titel. 38 S. - Angebunden: Aesop: Aesopi Phrygis Fabularum Selectarum. Pars Quarta et Isocratis Epistola Sexta. In Gratiam Studiosae Juventutis ita editae. Pro Schola Syntaxeos. Coloniae Agrippinae [Köln]: Birckmann 1696. Mit 1 Druckermarken auf dem Titel. 8 ungezählte Blätter. - Angebunden: Jacob Gretser: Institutionum Linguae Graecae Liber primus: De Octo Partibus Orationis. Pro Schola Syntaxeos. Cum Indice Graeco-Latino. Coloniae Agrippinae [Köln]: Birckmann 1702. Mit 1 Druckermarken auf dem Titel. 295 S., 14 ungezählte Blätter. Pappband der Zeit mit marmoriertem Papierbezug. - Einband etwas gelockert, berieben und bestoßen, ohne Vorsatz, Ränder des letzten Blattes mit Läsuren und etwas Textverlust, Seiten durchgehend mehr oder weniger gebräunt, insgesamt noch ordentliches Exemplar. [38126D] 240,--*

Zu I: "Petrus Canisius, auch Petrus Kanisius, latinisiert aus Pieter Kanijs, auch P. Kanis (1521-1597), war ein Theologe und Schriftsteller, einer der ersten deutschen Jesuiten und einflussreicher geistlicher und politischer Vorkämpfer der Gegenreformation. Auf ihn gehen die ersten katholischen Katechismen zurück. Der katholischen Kirche gilt Petrus Canisius nach Bonifatius als zweiter Apostel Deutschlands, Heiliger und Kirchenlehrer" (Wikipedia). - **Zu II-III:** Teil 2 und 3 (von 3) der lateinischen Schulgrammatik des portugiesischen Jesuiten und Pädagogen Manuel Álvares (1526-1582), die in die Ratio Studiorum des Jesuitenordens aufgenommen wurde. Die Grammatik, die auch praktische Lehrhinweise enthielt, wurde über 600-mal aufgelegt, in 22 Ländern mit zig Sprachen benutzt und behandelte das Sprechen und das Schreiben in der lateinischen Sprache" (Wikipedia). - **Zu IV:** Auswahl von Briefen Ciceros an Familienmitglieder und Freunde (epistulae ad familiares), an Marcus Iunius Brutus (epistulae ad M. Brutum) und an Atticus (epistulae ad Atticum). - **Zu V:** Texte in griechischer Sprache. - **Zu VI:** Erster Band der griechischen Grammatik. Jakob Gretser S. J. (1562-1625) war ein einflussreicher lateinischer Philologe, Historiker, Dramatiker und Polemiker der Gegenreformation in Deutschland. Gretser verfasste mehr als hundert lateinische Werke auf den verschiedensten Gebieten, vor allem in Philologie und Kirchengeschichte. Er übersetzte und edierte griechische Autoren, publizierte eine griechische Grammatik, schrieb 23 lateinische Schuldramen und leistete bedeutende Beiträge zum Schrifttum der Gegenreformation. - Außer den aufgeführten Titeln enthält der Band weitere Teilseiten aus anderen Veröffentlichungen, u. a. von Marcus Tullius Cicero (Paradoxa ad Brutum, Somnium Scipionis), Ovid (De Ponto, Liber IV), Selectorum Arminum Ex antiquis Poetis Pars Sexta, Vergil (Aeneidos, Liber VI und Bucolicon, Ecloga IX) und Jacobus Pontanus (eig. Jakob Spanmüller, Progymnasmatum Latinitatis, Vol. Secundi, Pars sexta).

22 Cartier-Bibel / zweisprachig - Biblia Sacra Vulgatae Editionis Jussu Sixti Quinti Pontificis Max. Recognita, Locupletibus SS. Patrum Et Aliorum Probatorum S. Scripturae Interpretum Commentariis Illustrata. Una Cum Nova Eaque Excultiore, Nec Non Ad Sensum Scripturae Magis Accommoda Versione Germanica, In Commodum & Utilitatem Totius Ecclesiae Catholicae Praesertim Germanicae Elucubrata,

À Theologis Monasterii D. Etonis prope S. Landelinum, vulgò Ettenheimmünster Ordinis S. Benedicti, Sub Directione P. Germani Cartier, Ibidem Professi, Capitularis, nec non SS. Theologiæ & SS. Canonum Professoris. Regens Edita Et In Quatuor Tomos Distincta. 4 Bände in 2 Bänden. Konstanz: Bez 1751. 2° Mit 61 (von 65) ganzseitigen Kupfertafeln von I. A. Friedrich u. a. 15 ungezählte Blätter, 758 S.; 1 ungezähltes Blatt, 562 S.; 2 ungezählte Blätter, 588 S.; 1 ungezähltes Blatt, 571 S., 26 ungezählte Blätter (Index). Ganzleiderbände der Zeit mit farbigen Rückenschildern und Rückenvergoldung. - Ohne Tafel 41, Tafeln 2, 3 und 53 in Kopie eingebunden. - Einbände etwas berieben und Ecken etwas bestoßen, ein unteres Kapital ausgebessert, teils etwas fleckig, Innendeckel mit Exlibris des Bibelsammlers Carl August Solbach und Besitzvermerk, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38169D] **siehe Bild 22** 1.800,--

Vortitel: Biblia Sacra latino-germanica cum Commentario latino. - Erste Ausgabe der bekannten Cartier-Bibel mit zwispaltig gedrucktem lateinisch-deutschen Paralleltext und umfangreichen Fußnoten. Germanus Cartier (1690-1749) war Lektor der Theologie. Zehn Jahre arbeiteten die Benediktiner im Kloster in Ettenheimmünster unter dem Vorsitz von Cartier an der Übersetzung, die die bis dahin in der katholischen Kirche gebräuchliche Übersetzung von Kaspar Ulenberg ersetzen sollte. Die Kupfertafeln in dekorativen Barockeinrahmungen - nach Vorlagen von Johann Melchior Füßli, gestochen von I. C. Müller, C. G. Guttenberger und Pintz - sind aus Scheuchzers "Physica sacra". - Vgl. Graesse I, 395; Wetzer-W. II, 2001; Darlow-M. 4245; Lüthi S. 80.

23 Cervantes Saavedra, Miguel de: The history of the ingenious gentleman Don Quixote of La Mancha. Translated from the Spanish by P. A. Motteux. 4 Bände. Edinburgh: Grant 1902. **Mit 37 in der Platte signierten Originalradierungen von Ad. Lalauze.** Dunkelblaue Original-Halblederbände mit reicher ornamentaler Rückenvergoldung, marmorierte Deckelbezügen und Kopfgoldschnitt. - Sehr gut erhaltenes, dekoratives Exemplar. [30609D] 1.100,--
Seltene Ausgabe von Cervantes "Don Quijote" in der Bearbeitung des schottischen Schriftstellers John Gibson Lockhart (1794-1854), der den "Quijote" erstmals 1822 herausgegeben hatte. Mit dem Essay "Life of Cervantes" und den wichtigen und ausführlichen Anmerkungen. Die Übersetzung ist von Pierre Antoine Motteux (auch: Peter Anthony Bois, 1663-1718), dem Herausgeber des "Gentleman's Journal". Über die Übersetzung von Motteux (erstmalig 1700-1703 in vier Bänden erschienen) heißt es im Blackwood's Magazine: "This is, we think, out of all sight, the richest and the best... Motteux, the translator of Cervantes and Rabelais, possesses a native humour which no other translator that we ever met with has approached" (Blackwood's Magazine). William Prescott urteilt: "The most popular versions in English are those of Motteux, Jarvis, and Smollett. Perhaps the first is the best of all. It was by a Frenchman who came over to England in the time of James the Second. It betrays nothing of its foreign parentage, however, while its rich and racy diction, and its quaint turns of expression, are admirably suited to convey a lively and very faithful image of the original. The slight tinge of antiquity, which belongs to the time, is not displeasing, and comports well with the tone of knightly dignity which distinguishes the hero" (Miscellanies, 1845). Die Originalradierungen - erstmalig 1879-1884 erschienen - schuf der französische Illustrator Adolphe Lalauze (1838-1906).

24 Chirurgie - Esmarch, Friedrich von: Handbuch der kriegschirurgischen Technik. Gekrönte Preisschrift. Durchgehends Neubearbeitet, vermehrt und verbessert von Fr. von Esmarch und E. Kowalzig. 4. Auflage. 2 Bände. Kiel: Lipsius &

Tischer 1893-1894. Mit insgesamt 829 Holzschnitten. XII, 220; IX, 323 S. Original-Leinenbände. - Rücken etwas verblaßt, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [34734D] 120,--

Titelblätter und Einbände mit dem Symbol des Roten Kreuzes. Band 1: Verbandlehre, Band 2: Operationslehre. - Friedrich von Esmarch (1823-1908) war ein deutscher Chirurg und Begründer des zivilen Samariterwesens in Deutschland, Im Deutsch-Französischen Krieg von 1870/1871 war er beratender Chirurg der Preußischen Armee. Viele der von ihm entwickelten Verfahren und Methoden tragen seinen Namen und werden bis heute angewandt. - Vgl. Brunn, Kurze Geschichte der Chirurgie, 1928, S. 288; Hirsch/H. II, 435.

25 Chirurgie - Heister, Lorenz: Chirurgie, In welcher alles, was zur Wund-Artzney gehört, Nach der neuesten und besten Art, gründlich abgehandelt, und in vielen Kupffer-Tafeln die neu-erfundene und dienlichste Instrumente, Nebst den bequemen Handgriffen der Chirurgischen Operationen und bandagen deutlich vorgestellt werden. Vierte viel vermehrte und verbesserte Auflage. Nürnberg: Stein 1743. Mit 36 (von 38) Faltpuffern. 7 Bll., 1078 SS., 11 Bll. Register. Halblederband der Zeit. - Einband etwas berieben, innen teils etwas fleckig bzw. gebräunt, einige Tafeln und Textblätter mit geklebten Läsuren, Tafeln teils knittrig und Ränder ausgefranst, insgesamt ordentlich erhaltenes Exemplar. [35272D] 850,--
- Die erstmals 1719 erschienene "Chirurgie" ist das Hauptwerk Heisters und gilt als erstes in deutscher Sprache verfasste Lehrbuch der Chirurgie, das nicht von einem Wundarzt sondern von einem Mediziner stammt. Die Tafeln mit vielen instruktiven Darstellungen von chirurgischen Instrumenten, Operationstechniken, Verbänden, Bandagen etc. - Hirsch-H. III, 141; Blake 203; Morton/Norman 5576. - Ohne das gestochene Frontispiz und die Taf. 33 und 37.

26 Churchill, Winston S.: Marlborough. Übersetzt von Eberhard Müller. Mit einem Nachwort von William Deakin. 2 Bände. Zürich: Manesse 1990. 1083; 1030 S. Original-Leinenbände mit Originalschutzzumschlägen und Rückentitelvergoldung. - Manesse Bibliothek der Weltgeschichte. - Dünnruckausgabe. - Sehr gut erhaltenes, neuwertiges, ungelesenes Exemplar. [14652A] 130,--
Band 1: Der Weg zum Feldherrn 1650-1705; Band 2: Der Feldherr und Staatsmann 1705-1722.

27 Claudius, Matthias: Werke. 8 Teile in 4 Bänden. Hamburg: Perthes und Besser 1819. Mit 1 lithographierten Frontispiz, 11 Titelvignetten in Holzschnitt, 10 Kupfertafeln nach **Daniel Chodowiecki**, 3 Textkupfern, 4 Tafeln in Holzschnitt und Lithographie, 7 Holzschnitten sowie mehreren Holzschnittvignetten im Text. 1 Bl., XII, 140 S.; VIII, 126 S.; VIII, 152, VII, 152 S.: VIII, 132, VIII, 179 S.; VI S. (Pränumerationsanzeige des 8. Teils), 1 Bl. (pag. VI, Vorwort zum 8. Teil), 1 Bl., XIII, 238 S., 1 Bl. Halblederbände der Zeit mit Rückenschildern und Rückenvergoldung. - Einbände etwas berieben, Seiten stellenweise etwas gebräunt bzw. stockfleckig, ein leeres Blatt mit Besitzvermerk von alter Hand (Th. W. Claudius, Charlotte Claudius), insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [33756D] 240,--
Dritte Gesamtausgabe, vier Jahre nach dem Tod von Matthias Claudius im Verlag seines Schwiegersohnes Perthes erschienen. Die in der ersten Gesamtausgabe oft fehlende Streitschrift "Von und Mit dem ungenannten Verfasser der: 'Bemerkungen' über des H. O. C. R und G. S. Callisen Versuch den Werth der Aufklärung unsrer Zeit betreffend" ist hier dem letzten Teil angehängt, ferner wurde auch die "Predigt eines Laienbruders zu Neujahr 1814" aufgenommen, gedruckt wurde die Ausgabe bei

Brönner in Frankfurt am Main. - Enthält die 8 Teile des Wandsbecker Boten. - Goedeke IV/1, 978, 8; Engelmann 207, 625, 654, und 468-473; Wilpert-Gühning² 47.

28 Corneille, P(ierre): Oeuvres. Théâtre complet. Nouvelle édition. 3 Bände. Paris: Garnier Frères (um 1860). Mit 12 kolorierten Stahlstichen. VIII, 592; 616; 697 S. Hübsche rote Halblederbände der Zeit mit reicher ornamentaler Rückenvergoldung sowie rundum Goldschnitt und marmorierten Vorsätzen. - Schöne guterhaltene Ausgabe. [3118A] 120,--

29 Curtius, Rufus Quintus (Q. Curtii Rufi): Historiarum libri. Accuratissime editi. Amsterdam: Elzvir 1660. Mit 1 Titelkupfer, 1 gestochenen Karte und 2 Textholzschnitten. 5 Bll., 338 S., 11 Bll. Pergamentband der Zeit. - Ohne das Titelblatt, die Karte mit kleinem Eckabriß und ohne das rechte Drittel. - Einband mit Altersspuren, Innendeckel und Vorsatz mit Notizen, Rückseite des Vorsatzes und des Titelkupfers mit kleinen Zeichnungen, Text teilweise mit Unterstreichungen von alter Hand, die ersten 13 Bll. mit größerem Wasserrand, insgesamt gut erhaltenes, ordentliches Exemplar. [5932C] 180,--

30 Dermatologie - Dermatology. Mit Beiträgen von P. G. Unna, A. Neisser, M. Kaposi, J. Caspari und vielen mehr. Berlin, Wien: Urban & Schwarzenberg 1905. Mit 56 Abbildungen. 571 Seiten. Original-Halblederband mit Rücken- und Deckeltitelvergoldung. - Die Deutsche Klinik. Am Eingang des 20. Jahrhunderts in akademischen Vorlesungen. Band 10, 2. Abtheilung. [15827A] 120,--
A. Neisser, Ueber das Jucken und die juckenden Hautkrankheiten; J. Jadassohn, Die Toxicodermien; W. Scholtz, Die bakteriellen Infektionskrankheiten der Haut mit acutem Verlauf; K. Ledermann, Das Verhalten der Haut bei inneren Krankheiten; C. Riehl, Ueber Acne; V. Klingmüller, Die ekzematösen Erkrankungen und vieles mehr.

31 Deutsche Kunst und Dekoration. Illustrierte Monatshefte für moderne Malerei, Plastik, Architektur, Wohnungs-Kunst und künstlerische Frauenarbeiten. Herausgegeben und redigiert von Alexander Koch. Jahrgang 10/1906-1907 (= Band XIX-XX [19-20]) in 1 Band. Darmstadt: Koch 1906-1907. 4° Mit zahlreichen teils ganzseitigen und farbigen Abbildungen und Tafeln. 2 ungezählte Blätter (Titelbogen Band 2), 515 S., 4 ungezählte Blätter (Inhalt Band 19); 3 ungezählte Blätter (Titel Band 20, 1 Tafel), 346, (2) S., 2 ungezählte Blätter (Inhalt Band 20). Leinenband der Zeit mit Rückenschild. - Einband nur leicht bestoßen, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38150D] 180,--

Zehnter Jahrgang der gesuchten Zeitschrift, der ganz dem Jugendstil verpflichtet ist und Beiträge über Jessie M. King, Die Wiener Werkstätte, Bilderrahmen, Kunstverglasungen von Tiffany, Heinrich Vogeler-Worpswede als Buchkünstler, Plakatkunst etc. enthält. Der zweite Halbjahresband (April-September 1907) mit Beiträgen über die "I. Graphische Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes im Deutschen Buchgewerbe-Museum Leipzig", "Neuzeitliche Kunst-Bestrebungen in Württemberg", das "Kaufhaus des Westens - Berlin", Leo Putz, "Plakat-Wettbewerb für die Ausstellung München 1908", "Neue Schweizer Malerei" u. a. - Band 19 komplett, in Band 20 fehlen eine doppelblattgroße Tafel (S. 21/22 und 23/24) und die Textseiten 25-30.

32 Dickens, Charles: Illustrierte Werke. Monumentalausgabe. Herausgegeben von Karl Martin Schiller, M. Färber und Paul Herrmann. 12 Bände. Meersburg: Hendel 1927-1933. 4° Braune Original-Leinenbände mit farbigen Rückenschildern und

Einbandvergoldung. - Titelblätter mit Besitzvermerken, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar. [38412D] 240,--
PRÄCHTIG ILLUSTRIERTE GESAMTAUSGABE DER WERKE IN SEHR GUTEM ZUSTAND. - **Band 1:** Lebensgeschichte und Erfahrungen David Copperfields des Jüngeren. Mit 40 Bildern von H. K. Browne genannt Phiz. Herausgegeben von Karl Martin Schiller. 1927. 729 S. - **Band 2:** Klein Dorrit. Mit 40 Bildern von H. K. Browne genannt Phiz. Neu ins Deutsche übertragen von M. Färber. 1927. 735 S. - **Band 3:** Oliver Twist. Mit Bildern von George Cruikshank. Herausgegeben von Karl Martin Schiller. 1928. 439 S. - **Band 4:** Die Pickwicker. Mit 43 Bildern von R. Seymour und Phiz. Herausgegeben von Karl Martin Schiller. 1928. 709 S. - **Band 5:** Meister Humphrey's Wanduhr. Erster Band: Der Raritätenladen. Mit Bildern von George Cattermole und H. K. Browne genannt Phiz. Herausgegeben von M. Färber. 1929. 601 S. - **Band 6:** Meister Humphrey's Wanduhr. Zweiter Band: Barnaby Rudge. Mit Bildern von George Cattermole und H. K. Browne genannt Phiz. Herausgegeben von M. Färber. 1929. 605 S. - **Band 7:** Leben und Schicksale des Martin Chuzzlewit. Mit Bildern von H. K. Browne genannt Phiz. Herausgegeben von Karl Martin Schiller. 1930. 751 S. - **Band 8:** Geschäfte mit der Firma Dombey und Sohn Engros, Endetail und Export. Mit 40 Bildern von H. K. Browne genannt Phiz. Herausgegeben von M. Färber. 1930. 783 S. - **Band 9:** Leben und Schicksale des Nicholas Nickleby. Mit 39 Bildern von H. K. Browne genannt Phiz. Herausgegeben von M. Färber. 1932. 737 S. - **Band 10:** Weihnachtsmärchen und Weihnachtsgeschichten. Mit Bildern von Sir Edwin Landseer, Maclise, Stanfield, F. Stone, Doyle, Leech und Tenniel. Herausgegeben von M. Färber. 1932. 643 S. - **Band 11:** Bleakhaus. Mit 40 ganzseitigen Radierungen von H. K. Browne. Herausgegeben von Paul Herrmann. 1933. 823 S. - **Band 12:** Geschichte zweier Städte. Mit 16 Bildern von H. K. Browne genannt Phiz / Harte Zeiten. Mit 20 Bildern von H. French. Herausgegeben von Paul Herrmann. 1933. 346; 270 S.

33 Dieckhoff, August Wilhelm: Justin, Augustin, Bernhard und Luther. Der Entwicklungsgang christlicher Wahrheitserfassung in der Kirche als Beweis für die Lehre der Reformation. Fünf Vorträge. Leipzig: Naumann 1882. VII, 104 S. Schwarzer Ganzlederband mit reicher Einbandvergoldung, vergoldeten Innenkantenfileten und ornamentartiger Farbschnitt. - Wunderschönes, sehr gut erhaltenes Exemplar mit einem außergewöhnlichen Einband. [34148D] 150,--

34 Dischler, Hermann - Hötzel-Dickel, Ruth: Hermann Dischler 1866-1935. Zum 75. Todestag des Künstlers. Mit einem Beitrag von Manfred Gallo. Herausgegeben von Horst Dieter Meier, Galerie Meier, Freiburg. Freiburg: Modo Verlag 2010. Quer-4° Mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen. 271 S. Illustrierter Original-Pappband. - Gut erhaltenes Exemplar. [33713D] 120,--

35 [Dodsley, Robert]: Die Lebensweisheit der Hindus. Aus der Handschrift eines alten Braminen in englischer Sprache herausgegeben von dem Herrn Grafen von Chesterfield. In treuer Uebersetzung seinen deutschen Landsleuten, besonders zu Geschenken unter Freunden und Freundinnen, von Eltern an ihre heranwachsende Kinder, gewidmet von Jacob Schmitz, Bürger der Nordamerikanischen Freistaaten und Mitglied des Columbien-Ordens. Düsseldorf: Schreiner 1825. XII, 122 S. Neuerer Halbleinenband. - Buchblock bis zum Satzspiegel beschnitten, Schnitt stockfleckig, hinteres Gelenk gelockert, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [35036D] 120,--
Deutsche Ausgabe von "The Economy of Human Life", einer Sammlung moralischer

Grundsätze, die alten Autoren in Indien und China zugeschrieben wurden. Der anonyme Verfasser ist der englische Buchhändler und Schriftsteller Robert Dodsley (1703-1764), der sie 1750 veröffentlichte. Der vorliegenden Übersetzung von Jacob Schmitz liegt wohl die 1807 in Philadelphia erschienene und vom Earl of Chesterfield herausgegebene Ausgabe zugrunde. - Jacob Schmitz, geboren 1785 in Bonn, emigrierte 1805 in die Freistaaten von Nord-Amerika, "aus Verdruss, daß Napoleon sich zum Kaiser aufgeworfen und die Republik und meine schönsten Träume zerstört hatte". Er wurde Mitglied des Columbien-Ordens und kehrte 1810 nach Deutschland zurück. - Vgl. Goed. XIII, 109, 3.

36 Döblin, Alfred: Die drei Sprünge des Wang-lun. Chinesischer Roman. Olten: Walter-Verlag 1960. 502 S. Original-Leinenband mit Original-Schutz- und Cellophanumschlag. - Ausgewählte Werke in Einzelbänden. - Gut erhaltenes Exemplar. [38279D] 35,--

37 Doppelmayr, Johann Gabriel: Historische Nachricht Von den Nürnbergischen Mathematicis und Künstlern, welche fast von dreyen Seculis her Durch ihre Schrifften und Kunst-Bemühungen die Mathematic und mehreste Künste in Nürnberg vor andern trefflich befördert, und sich um solche sehr wohl verdient gemacht; zu einem guten Exempel, und zur weitem rühmlichen Nachahmung; In Zweyen Theilen an das Liecht gestellet, Auch mit vielen nützlichen Anmerckungen, und verschiedenen Kupffern versehen. Nürnberg: In Verlegung Peter Conrad Monaths 1730. 2° Mit 15 teils gefalteten und doppelblattgroßen gestochenen Tafeln sowie 1 Titel- und 1 Kopfvignette. 10 ungez. Bll., 314 S., 9 ungez. Bll Ganzpergamentband der Zeit mit Rückenschild. - Vorsatz mit altem Besitzvermerk, Siegel und kl. Stempel, 8 Seiten am Rand mit kleinen Marginalien von alter Hand, alter Pergamentband minimal berieben, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [37210D] 3.400,--

Erste Ausgabe des biographisch-bibliographischen Standardwerkes über alle wichtigen Nürnberger Naturwissenschaftler, Mathematiker, Techniker, Künstler und Kunsthandwerker mit 366 Einzeldarstellungen. Es ist "von bleibendem Werth, im höchsten Grade zuverlässig und geeignet, sowohl auf anderweitige Quellenschriften für die Geschichte der Mathematik hinzuweisen, als auch dieselben zu ersetzen" (Cantor). - Die Tafeln zeigen berühmte Werke der Nürnberger Künstler und Handwerker wie eine Weltkarte in 2 Hemisphären auf dem Behaim-Globus, das Sakramentshaus von A. Krafft, den Englischen Gruß von V. Stoß, Hanns Haydens Geigen-Clavicymbel, die Kunstwagen von Johann Hautschen und Stephan Farfler, das Sebalduß-Grab von P. Vischer sowie verschiedene Springbrunnen, Kunstkammerstücke und physikalische Geräte etc.- DSB 4, 166; Cantor III, 502; Poggendorff I, 594; Libri rari 87; Roller/G. I, 332.

38 Dulac, Edmund - Contes et légendes des nations alliées. Recueillis et illustrés par [Edmund Dulac]. Paris: L'Éditions d'Art Piazza 1917. Mit 15 montierten Farbtafeln von Edmund Dulac. 149 Seiten. Dekorativer Halblederband mit marmorierten Deckelbezügen und Vorsätzen. [15813A] 950,--
- Ein Exemplar von 1000 nummerierten Exemplaren. - Im Impressum von Edmund Dulac mit Tinte handschriftlich signiert.

39 Dulac, Edmund - Sindbad le Marin et d'autres Contes des Mille et une Nuits. Paris: Piazza (1919). Gr.4° Mit 27 montierten Farbtafeln von Edmund Dulac. 145 S. Dekorativer Halblederband der Zeit auf 5 Bänden mit Rückenvergoldung,

marmorierten Deckelbezügen und marmorierten Vorsätzen. - Schönes, sauberes Exemplar. [20129D] 850,--
Eins von 1500 nummerierten Exemplaren. Jede Seite mit in Gelb gedrucktem Zierrahmen.

40 Dulac, Edmund / Märchen - Prinzessin Badura. Ein Märchen aus den Arabischen Nächten. (Deutsch von Else v. Hollander). Potsdam: Müller 1920. 4° Mit 10 montierten, farbigen Bildern von **Edmund Dulac**. 113 S. Hübscher Original-Halblederband mit marmorierten Deckelbezügen und Rückentitelvergoldung. - Deutsche Erstausgabe. - Schönes Exemplar in guter Erhaltung. [20043D] 240,--

41 Dulac, Edmund / Märchen / Tausendundeine Nacht - Der erwachte Schläfer. Die Geschichte von den drei Derwischen. Potsdam: Müller 1920. Mit 10 montierten Farbtafeln von **Edmund Dulac**. 107 S. Handgebundener Ganzkalbspergamentband mit hellgrünem Rückenschild, Rücken- und Deckelvergoldung und schöner Deckelprägung nach einem Entwurf von Dulac in Gold und mehreren Farben sowie Messingschließen. - Wunderschönes, sehr gut erhaltenes Exemplar in einem prächtigen Einband. [20122D] 980,--
- Vorzugsausgabe. - Eins von 150 handschriftlich nummerierten Exemplaren auf handgeschöpftem, grauen Bütten. - Druck der Offizin Poeschel & Trepte. - Thieme-B. X, 107; Houfe 290.1. - Wunderschönes, gut erhaltenes Exemplar.

42 Ernst-Ludwig-Press - **Goethe, Johann Wolfgang von: Faust**. (Der Tragödie erster Teil mit dem Vorspiel und dem Prolog). Darmstadt: Ernst Ludwig Presse 1922. 4° 214 S., 3 Bll. Original-Halbpergamentband mit Einbandvergoldung und Kopfgoldschnitt. - Gut erhaltenes Exemplar. [33594D] 220,--
Druck der Ernst-Ludwig-Press, unternommen von der Kleukens Presse zu Frankfurt am Main. - Rodenberg, Deutsche Pressen S. 81.

43 Faksimile - Das Berthold-Sakramentar. Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der Handschrift Ms. M.710 der Pierpont Morgan Library New York. 2 Bände (Faksimile- und Kommentarband), sowie Interimskommentar. Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1995-1999. 4° 330 S. (165 fol.), 128 S. mit prächtigen Illustrationen und Ornamentierung, aufwendig mit Gold (z. T. Echtgoldauflagen) und Silber ausgestattet, 28 Historienbilder, 88 ornamentale, teils ganzseitige sowie einige figurale Initialen und 12 Kalendertafeln; Kommentarband mit 1 farbigem Titelbild und 106 teils farbigen Abbildungen, 286 S., Interimskommentar 48 S. Original-Ganzledereinband mit Silberbeschlügen, Kommentarband in Original-Leinen. - In Original-Leinenkassette mit ledernem Kantenschutz. - Neuwertiges, sehr gut erhaltenes Exemplar. [15747A] 3.000,--
Ein Exemplar von 280 nummerierten Exemplaren. - Prächtige Faksimileausgabe des phantasievollsten Codex der Romanik, entstanden zwischen 1200 und 1232 in der Abtei Weingarten. Die von Abt Berthold wahrscheinlich unmittelbar nach dem großen Brand von 1215 in Auftrag gegebene Prachthandschrift steht in formaler und materieller Hinsicht weit über allen vergleichbaren liturgischen Büchern der Spätromanik. 21 ganzseitige Miniaturen, 7 Historienbilder, 6 ganzseitige, 12 halbseitige und 52 kleinere ornamentierte Initialen, 18 figürliche Initialen und 12 Kalendertafeln bilden den Buchschmuck der insgesamt 165 Pergamentblätter. In der außergewöhnlichen Qualität der Bilder erweist sich unbekannter Miniator, der als "Berthold-Meister" in die Kunstgeschichte eingegangen ist, als Künstler ersten Ranges. Das Berthold-Sakramentar ist unbestritten das Hauptwerk der Weingartner

Malerschule. - Kommentarband herausgegeben von Felix Heinzer und Hans Ulrich Rudolf, Interimskommentar nach Hanns Swarzenski.

44 Faksimile - Bruyant, Jacques: Das Buch vom erfüllten Leben - Le Livre du Chastel de Labour. Faksimileausgabe der Bilderhandschrift Widener I, The Free Library of Philadelphia. Kommentar Eberhard König und Gabriele Bartz mit einem Beitrag von William Lang. Übersetzung der Dichtung Siegbert Himmelsbach. 2 Bände (Faksimile und Kommentarband). Luzern: Faksimile Verlag 2005. Mit 46 farbigen Miniaturen, 74 Goldinitialen und farbigen filigranen Rankenbordüren mit Blattgold. 73 ungezählte Blätter (Faksimile); 411 S. (Kommentar). Bordeauxfarbener Samteinband mit vergoldeten Silberecken (Faksimile) und Original-Leinenband (Kommentarband), in Acrylkassette. - Neuwertiges, sehr gut erhaltenes Exemplar. [38087D] 750,-- Eins von 980 nummerierten Exemplaren. - Das Buch vom erfüllten Leben ist eine Verserzählung, die um 1342 entstand. Die Erzählung handelt vom Eheleben frisch vermählter Adliger und diente jungen Paaren als Leitfaden für eine glückliche Beziehung. Die Handschrift erfreute sich nach ihrem Erscheinen so großer Beliebtheit, dass sie unzählige Male abgeschrieben und in verschiedenen Sprachen verbreitet wurde. Allerdings wurde nur eine einzige Abschrift mit sagenhaft schönen, stilprägenden Miniaturen illustriert. Ebendiese Ausgabe liegt hier vor. 46 farbenfrohe und aufwendig gestaltete Bilder im Stil der Spätgotik illustrieren die Handschrift. Die Miniaturen stellen in künstlerisch ansprechender Weise Szenen aus dem alltäglichen Leben im Mittelalter dar. Zusätzlich schmücken 74 Goldinitialen und opulent verzierte Bordüren das beliebte Werk. Die Verserzählung vom erfüllten Leben wurde von einem Geistlichen aus Paris, nämlich Jacques Bruyant, verfasst. Sie ist aufgebaut wie ein mittelalterlicher Ritterroman, in dem sich der Erzähler auf eine abenteuerliche Reise begibt und immer wieder mit Tugenden und Lastern der Welt konfrontiert wird. - Die illuminierte Ausgabe des Buches gehört zu einer kleinen Gruppe von Bilderhandschriften, die alle im Umfeld des berühmten Bedford-Meisters aus Paris entstanden. Er war lange Zeit der bedeutendste und einflussreichste Buchkünstler Europas und kombinierte stilistische Einflüsse großer Vorbilder mit seinen eigenen kreativen Ideen. Die besonders reizvollen Bildkompositionen im Buch vom erfüllten Leben beeindrucken durch eine äußerst raffinierte Farbgebung, durch unglaublich plastische Darstellungen von Formen und Gesichtern und durch eine realitätsnahe Perspektive. Edle Bordüren im typischen Bedford-Stil runden die atemberaubende Illustration der Handschrift ab. - Das charmante Bilderbuch entführt seine Betrachter in längst vergangene Zeiten und stellt das alltägliche Leben und Arbeiten im Mittelalter in prächtigen Farben dar. Man sieht Bauern bei ihrer Feldarbeit, grün blühende Weiden und Wiesen, uneinnehmbare Festungen und Burgen und verschlungene Geheimpfade, die in mittelalterliche Städte und Ortschaften führen. Ebenso werden dem Betrachter ganz persönliche, private Einblicke in die Vergangenheit gewährt. So sind mittelalterliche Wohnstuben und Schlafgemächer, typische Möbelstücke sowie Handwerksgeräte und Gewänder zu sehen. Das Buch vermittelt einen äußerst detaillierten, realistischen Eindruck vom Leben in der vergangenen Zeit und stellt diesen auf atemberaubend schöne Weise dar. - Die Miniaturen des Buches vom erfüllten Leben sind im Stil der internationalen Gotik, im sogenannten weichen Stil gehalten. Diese Stilrichtung der Buchkunst entwickelte sich durch den Austausch unglaublich talentierter Meister aus den wichtigsten Kunstzentren Europas. Typisch für den Stil ist einmal die interessante Farbgebung der Miniaturen. Diese überzeugen nicht nur durch ihre grenzenlos bunte und frische Farbgebung, sondern glänzen zusätzlich durch fein aufgetragene goldene und silberne Akzente. Der für den weichen Stil übliche, opulente Bordürenschnuck der

Buchseiten besteht aus dichtem Rankenwerk aus goldstrahlenden Efeublättern, in welches Akanthusblätter, zahlreiche kleine Blumen und immer wieder Früchte und Tiere eingestreut wurden. Auch die sorgfältig gemalten Initialbuchstaben auf goldenem Grund sind von üppigen Weinblattranken aus Gold eingefasst. - Kommentarband mit mehrzeiliger handschriftlicher Widmung auf dem Vortitel.

45 Faksimile - Carmina Burana. Faksimile-Ausgabe der Handschrift der Carmina Burana und der Fragmenta Burana (Clm. 4660 und 4660a) der Bayerischen Staatsbibliothek in München. Herausgegeben von Bernhard Bischoff. 2 Bände (Faksimile und Einführungsband). München: Prestel 1970. Mit 8 farbigen Miniaturen. 112, 7 Bll. (Faksimile); 39 S. (Kommentar von Bernhard Bischoff). Original-Halbpergamentbände in Schmuckkassette nach Entwürfen von Eugen Sporer. - Tadelloses, neuwertiges Exemplar. [38086D] 1.300,--
Eins von 300 nummerierten Exemplaren der Nachauflage. - Faksimileausgabe der weltberühmten Sammlung lateinischer und deutscher Lieder. Die Handschrift bietet einen unvergleichlichen Querschnitt durch die lateinische Lyrik des 12. und 13. Jahrhunderts diesseits der Hymnik und kirchlichen Festdichtung. Weit über die Hälfte der in ihr enthaltenen Stücke sind Unika und ganze Bereiche, wie die lateinischen Tanzlieder der Scholaren und die Lieder, die beim Wein und beim Würfelspiel erklangen, kennen wir nur oder fast nur aus diesem Codex. Unter seinen lateinisch-deutschen Mischliedern und deutschen Strophen stehen Perlen der Dichtung, und das Weihnachtsspiel wie das große Passionsspiel sind von ausgeprägter künstlerischer Eigenart. Die in ihnen vertretenen Formen der rhythmischen Poesie reichen von schlichten Reimstrophen bis zu subtilen Sequenzen und freien Liedformen. - Die 600 Exemplare der Ausgabe von 1967 (numeriert von 1-600, davon 300 Exemplare im Prestel-Verlag) waren so rasch vergriffen und wurden so oft nachgefragt, daß ein Nachdruck erforderlich wurde. Weitere 300 Exemplare, numeriert von 601-900, wurden 1970 hergestellt. Es liegt bei: Prospekt des Nachdruckes mit einem Probeblatt.

46 Faksimile - Le Livre du Roy Modus - Das Jagdbuch des König Modus. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Original-Format. Aus der Handschrift MS. 10.218-19 (Bibliothèque Royale Albert Ier, Bruxelles), [Folio 1-105]. Kodikologische Beschreibung Dagmar Thoss, Übersetzung Max Haehn. 2 Bände (Faksimile und Kommentar). Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1989. 4° Mit 56 teils ganzseitigen farbigen Miniaturen. 210 ungez. S. (Faksimile); 4 Textabbildungen, 119 S. (Kommentar). Schwarzer Original-Ganzlederband mit Goldprägung (Faksimile) und Original-Leinenband (Kommentar). - Codices selecti, Band 91. - Neuwertiges, sehr gut erhaltenes Exemplar. [38116D] 220,--
Das Faksimile erschien in 975 nummerierten Exemplaren. Vorliegendes Exemplar nicht numeriert und vermutlich außerhalb der Verkaufsaufgabe erschienen. - Das Jagdbuch des Roi Modus, um 1370 verfaßt von dem normannischen Edelmann Henri de Ferrières, ist das älteste Jagdtraktat in französischer Sprache. Vermutlich wurde die Handschrift für Herzog Philipp den Guten von Burgund geschaffen, den dritten der großen Burgunderherzöge, die ein Reich zusammenführten, das an Reichtum und Macht alle anderen übertraf. Der Autor wollte die Autorität seines Textes unterstreichen und legte deshalb sein Werk nach Art der griechischen Philosophen als Zwiegespräch zwischen Lehrer und Schüler über die Jagd an; der Lehrer ist dabei die allegorische Figur des Königs Modus. Besondere Bedeutung kommt den Miniaturen der 1455 in Burgund geschaffenen Handschrift zu. Mit ihrem reichen Goldschmuck haben sie nicht nur die Aufgabe, die textlichen Anweisungen

anschaulich zu verdeutlichen, sondern verherrlichen auch den Glanz des adeligen Lebensstils. Sie bestechen durch ihre Lebendigkeit, die gekonnte Wiedergabe der Tiere und die Authentizität der prächtigen Kleidung. Die enge Verbindung mit der Natur wurde von den Buchmalern gefordert, da höchster Wert auf die Authentizität der Darstellungen gelegt wurde. Somit zeigt sich hier flämische Kunst, geschaffen für einen hochadeligen Fürsten, in höchster Vollendung.

47 Faksimile - Phoebus, Gaston: Le Livre de la Chasse - Das Buch von der Jagd. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat des Manuscrit Français 616 der Bibliothèque Nationale, Paris. 2 Bände (Faksimile und Kommentar). Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 1976. 2^o Faksimile: Insgesamt 87 Miniaturen mit Jagdszenen. 276 S. (138 Blatt); Kommentar: XVIII, 58 S. Original-Velourledereinband mit Deckelschild (Faksimile) und Original-Leinenband. - Codices selecti, Band 53. - Sehr gut erhaltenes, neuwertiges Exemplar. [38113D] 490,-- Eins von 1000 Exemplaren für die "Codices selecti" (weitere 2000 numerierte Exemplare waren für den Club du Livre, Paris bestimmt). - "Das Livre de la Chasse, zu deutsch 'Buch über die Jagd', des Gaston Phoebus ist wegen der hohen Qualität der künstlerischen Ausstattung eine der prachtvollsten Kostbarkeiten, die uns aus den Werkstätten französischer Buchmaler des Mittelalters erhalten sind. Die insgesamt 87 Miniaturen sind mit überwiegend tapetenartigen, in der Buchmalerei einmaligen Bildhintergründen - meist mit reicher Goldornamentik - versehen und führen Tiere und Szenen zur Jagd in unnachahmlicher Naturtreue und Dynamik vor. Auch wegen des für die Geschichte der Jagd überaus bedeutsamen Textes, der in ausgezeichnetem Französisch abgefasst ist, hat sich diese Handschrift größter Beliebtheit erfreut. Der Verfasser ist der Graf von Foix, Gaston III., genannt Phoebus (wohl wegen seiner leuchtend blonden Haare), der in den 80er Jahren des 14. Jahrhunderts ein ausgereiftes literarisches Werk schrieb. Er war ein äußerst erfahrener Jäger, der seine Kunst vortrefflich beherrschte. Durch ihn haben wir Kenntnis von allen Gebieten der Jagd im 14. Jahrhundert. - Die Miniaturen vermitteln auf künstlerisch anspruchvollstem Niveau die Tradition der Jagd. Sie sind von mehreren Künstlern in einer Pariser Werkstatt des frühen 15. Jh.s geschaffen worden. Der Gesamteindruck der Miniaturen erinnert wegen der kunstvoll gestalteten und aufwendig verzierten Bildhintergründe an Tapisserien in verkleinerter Form. Für diese Hintergrundmalereien, die viel Geduld und Genauigkeit erforderten, waren spezialisierte Handwerker zuständig. Der Buchschmuck wurde von den Malern in zwei Phasen ausgeführt: Zunächst wurden die Figuren, die Tiere, der landschaftliche Rahmen und die verschiedenen Gegenstände gemalt. Hierbei überzeugen die Künstler nicht zuletzt durch den Realismus und die detailgetreue Darstellung sowie die Lebendigkeit der Figuren. Danach wurden die reichen Pflanzenornamente hinzugefügt. Von diesen feingliedrigen Dornblattornamenten geht ein ganz besonderer Reiz aus. Sie umranken nicht nur die Miniaturen, sondern auch die zahlreichen goldgrundierten Initialen, die in Rot und Blau gehalten sind und überall in der Handschrift verstreut den Blick des Betrachters auf sich ziehen. - In seinem Jagdbuch beschreibt Gaston Phoebus Charakter und Verhaltensweisen des jagdbaren Wildes. Neben Überraschendem und bisweilen Kuriosem wird der Leser über weite Passagen Vertrautes finden, Einzelheiten, die sich mit dem modernen Wissensstand und seinen eigenen Erfahrungen decken und mit ihrem Wahrheitsgehalt gleichsam eine Brücke über 600 Jahre Geistesgeschichte schlagen. In aller Ausführlichkeit widmet sich Gaston in seinem Jagdbuch auch dem Hund, dem treuesten Gefährten des Jägers. Von seinen Eigenschaften ist die Rede, aber auch von den einzelnen Rassen und ihrem Aussehen. Ebenso finden sich

Verhaltensregeln für die richtige Dressur und Pflege dieser für die Jagd wichtigen Tiere. Auch die Parforcejagd, bei der der Hund eine ganz besondere Rolle spielt, wird in sämtlichen Aspekten geschildert. - In einer Zeit, in der die Jagd eine so wichtige Rolle im herrschaftlichen Leben spielte, ist die starke Resonanz, die dem Jagdbuch des Gaston Phoebus beschieden war, nicht verwunderlich. Bereits kurz nach seinem Erscheinen war es ungemein beliebt. Die Popularität des Buches ging bald über die Grenzen Frankreichs hinaus und war vor allem in England besonders groß. Der Text wurde zu einem Bestseller, vielfach abgeschrieben, übersetzt, mit Illustrationen versehen und - nach Einführung des Buchdrucks - mehrfach verlegt. - Der wissenschaftliche Kommentar wurde von den Experten Marcel Thomas, François Avril, übersetzt von Eberhard König, und von Pierre Herzog von Brissac verfasst. Die Transkription des französischen Textes von Robert und André Bossuat" (Allgemeine Deutsche Verlagsanstalt).

48 Faksimile - Phoebus, Gaston [d. i. Gaston de Foix-Béarn]: Das Buch der Jagd. Faksimileausgabe der Handschrift MS M. 16044 der Pierpont Morgan Library, New York. Kommentar zur Faksimile-Ausgabe von Yves Christie und Antoine d'Escayrac-Lauture (Band 1) sowie von François Avril und William M. Voelkle (Band 2). 3 Bände (Faksimileband und Kommentar in 2 Bänden). Luzern: Faksimile Verlag 2006. 2° (Faksimile) und 4° (Kommentar). Mit 87 ganzseitigen und farbigen Miniaturen und 126 großen Initialen. 128 ungezählte Blätter (Faksimile); Kommentarbände: Mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen. 446, 227 S. Original-Halbpergamentband mit Deckelbezügen aus blauem Samt, bestickt mit goldenen Lilien (Wappen der französischen Königsfamilie) in Acrylkassette (Faksimile) sowie Original-Leinenbände in blauen Leinenschuber (Kommentar). - Tadelloses, neuwertiges Exemplar. [38089D] 2.190,--

Eins von 980 arabisch nummerierten Exemplaren. - Das Buch der Jagd gehörte zu den beliebtesten Werken des Mittelalters: Es wurde zwischen 1387 und 1389 von Gaston Phoebus, einem französischen Grafen verfasst und in zahlreichen Abschriften verbreitet. Behandelt wird darin das weite Feld der Jagd, ihre Techniken, der Umgang mit Tieren und vieles mehr. Am Hofe Philipps des Kühnen entstand im Jahr 1407 die schönste und prächtigste Abschrift. Sie ist mit 87 unfassbar schönen Miniaturen aus dem Atelier des Bedford-Meisters versehen. Der Bedford-Meister gehört zu den begabtesten und berühmtesten Buchmalern des Mittelalters. Heute befindet sich die prachtvolle Handschrift in der Morgan Library in New York. In den Jahren 1387 bis 1389 verfasste der Graf von Foix und Vicomte von Béarn, genannt Gaston Phoebus, ein ausführliches Buch über die Jagd und widmete es 1389 seinem Jagdgenossen Phillip dem Kühnen. Das "livre de la chasse", so der französische Titel des Werkes, ist heute in insgesamt 44 Abschriften überliefert. Als eine der herausragendsten Reproduktionen dieser Handschrift wird das Exemplar der Morgan Library in New York betrachtet. Das Buch der Jagd ist ein interessantes kulturgeschichtliches Zeitzeugnis und besaß eine so große naturwissenschaftliche Relevanz, dass es bis ins 19. Jahrhundert als Lehrbuch genutzt wurde. Die informative Handschrift ist unfassbar reich geschmückt mit insgesamt 87 lebendigen, opulent mit Blattgold und Pinselgold versehenen Miniaturen. Zusätzlich zu den großformatigen Miniaturen ist das Werk mit etwa 126 großen, fantasievollen Initialen in prächtiger Farbenvielfalt illustriert. Der begeisterte Jäger Gaston Phoebus beschrieb in seinem Manuskript die Jagd und die dazugehörigen Tätigkeiten in großer Ausführlichkeit. Allerdings handelt das Werk nicht nur von den gängigen Formen der Jagd. Durch seine ausgeprägten Beobachtungen verschiedener Tiergattungen gelang es Gaston, lange vor der Zeit empirischer Wissenschaften ein

maßgebliches Meisterwerk der mittelalterlichen Naturkunde zu verfassen. Das Buch der Jagd wurde bald zu einem der meistgelesenen und weit verbreitetsten Bücher der Gotik. Am französischen und am burgundischen Hof wurde es nicht nur als Naturstudie und Lehrbuch betrachtet, sondern auch als Kunstwerk. Zahlreiche Künstler versuchten, die sagenhaft genauen Schilderungen des Buches in hochwertige Miniaturen umzuwandeln. Die Meister der Bedford-Werkstatt erreichten dabei das mit Abstand höchste Niveau. Ihre illuminierte Handschrift wird von der Forschung zu den schönsten Manuskripten des Mittelalters gezählt. Herzog Philipp der Kühne, dem die Originalhandschrift gewidmet war, beauftragte die begabtesten Künstler von Paris mit der Neubearbeitung seines Buches. Die Künstler aus dem Atelier des berühmten und hoch angesehenen Bedford-Meisters schufen Miniaturen von überraschender und frischer Lebendigkeit. Charakteristisch für ihren Stil ist insbesondere ein einzigartiger Umgang mit plastischen Formen und Gesichtern wie auch der weichschwingende Faltenwurf. 87 außergewöhnliche Miniaturen illustrieren das Manuskript. Die aufregenden Bilder in leuchtend frischen Farben auf prächtigem, verschieden bearbeitetem Goldgrund versetzen jeden Betrachter in Staunen. Liebevolle Tier- und Naturstudien und wirklichkeitsgetreuen figürlichen Szenen überzeugen ebenso wie der sensible Umgang mit Farbe. Besonders erstaunt die gekonnte Umsetzung von Tiefe und Plastizität in den Bildern. Eine solch perspektivische, dreidimensionale Malerei war für die Kunst des Mittelalters wahrhaft revolutionär. Keine weitere Fassung des Buches der Jagd kann sich mit diesem hohen Niveau der Buchmalerei messen.

49 Faksimile - Polo, Marco: Das Buch der Wunder. Faksimile der Handschrift Ms. francais 2810 aus dem 13. Jahrhundert der Bibliothèque Nationale, Paris. 2 Bände: Faksimile und Kommentarband. Luzern: Faksimile Verlag 1995-1996. 2° Mit 84 großformatigen farbenprächtigen Miniaturen, Initialen und Zierleisten auf 192 Seiten. Der Kommentarband mit 56 Abbildungen und 506 S. Original-Kalbslederband mit reicher ornamentaler Rücken- und Deckelvergoldung, sowie Stehkantenvergoldung und Rundumgoldschnitt in mit blauer Chinaseide bezogener Buchkassette. Der Kommentarband in Original-Halbleder mit Rückentitelvergoldung und Original-Pappschieber. - Eigentliches Faksimile mit winziger Bereibung auf Deckel und drei Worte Widmung auf Vorsatz, Ergänzungsband mit Widmung auf Vorsatz. [15748A] 2.100,--
Ein numeriertes Exemplar von 980 streng limitierten Exemplaren. - Die Bilderhandschrift über Marco Polos phantastische Abenteuerreisen gehört zu den berühmtesten Handschriften des Mittelalters und gilt als ein Höhepunkt der französischen Buchmalerei. Das Original des vorliegenden Faksimiles wurde von Johann Ohnefurcht, Herzog von Burgund, in Auftrag gegeben, gelangte in den Besitz der Familie de Berry und auf Umwegen in die Bibliothek der französischen Könige. Ende des 17. Jahrhunderts erhielt die Handschrift den neuen Einband mit dem königlichen Wappen. Das Buch berichtet von den abenteuerlichen Reisen Marco Polos über Palästina, Persien, Pakistan und Pamir bis an den Hof den Khans Kublai, dessen Gunst Marco Polo erwarb. Erst nach 21 Jahren kehrte Marco Polo in seine Heimatstadt Venedig zurück. Während eines Kriegs Venedigs gegen Genua geriet Marco Polo in Gefangenschaft. In seiner Zelle diktierte er seine Reiseberichte einem Literaten namens Rusticello, der sie in französischer Sprache zu Papier brachte. Neben geographisch exakten Angaben, erwähnt Marco Polo jedoch auch Regionen, die er nicht bereist haben kann. In einzigartiger Weise vermischen sich so Realität und Phantasie, vermischen sich mittelalterliche Vorstellungswelten mit europäischen Traditionen, Sagen und Geschichte. Der Kommentarband, in deutscher und

französischer Sprache, mit Texten von Francois Avril, Marie-Thérèse Gousset, Jacques Monfrin, Jean Richard, Marie-Hélène Tesnière und Thomas Reimer. - Neuwertiges, sehr gut erhaltenes Exemplar.

50 Faksimile - Das Reichenauer Perikopenbuch. Vollständige Faksimile-Ausgabe der Handschrift Cod. Guelf. 84.5 Aug. 2^o der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel. 2 Bände (Faksimile- und Kommentarband). Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt 2009-2010. 4^o Mit 9 ganzseitigen, prachtvollen Miniaturen und 6 ganzseitigen Initialzierseiten, reich mit Gold und Purpur verziert, sowie zahlreichen goldenen Initialen. 218 S. (Faksimileband); Kommentarband mit zahlreichen Abbildungen, davon über 100 farbig. 147 S. Roter Original-Ganzlederband in Original-Leinenschuber (Faksimile) und Original-Leinenband (Kommentar). - Codices Selecti, Band 114. - Tadelloses, neuwertiges Exemplar. [36064D] 2.500,--

Eins von 400 arabisch nummerierten Exemplaren der Lederausgabe (Gesamtauflage 499 Exemplare). Kommentar von Thomas Labusiak, mit Beiträgen von Almuth Corbach, Robert Fuchs und Doris Oltrogge. - Das Perikopenbuch des Klosters Reichenau ist eine der eindrucksvollsten und schönsten der Reichenauer Handschriften und Höhepunkt der Reichenauer Buchkunst. Es entstand Anfang des 11. Jahrhunderts im Skriptorium auf der Insel Reichenau. Wahrscheinlich wurde es als Krönungstagstiftung Heinrichs II. anlässlich seines Besuchs am 26. März 1013 beim Domkapitel in Hildesheim übergeben. Ikonographisch und künstlerisch ist das Reichenauer Perikopenbuch mit seinen neun unvergleichlichen Miniaturseiten und sechs prachtvollen Initialzierseiten einzigartig in der gesamten deutschen Buchmalerei des Mittelalters und besticht durch die reiche Verwendung von Purpur und Gold. Die Handschrift - heute in der Herzog August-Bibliothek in Wolfenbüttel - ist ein Evangelistar: Die 109 Lesungen (Perikopen) stammen ausschließlich aus den vier Evangelien und sind in der Lesefolge des Kirchenjahres angeordnet. Ausgewählte Hochfeste wurden mit insgesamt neun ganzseitigen Miniaturen illustriert, die durch ausgesprochen reiche Goldauflage und strahlende Farben bestechen. Dazu kommen noch sechs ganzseitige Initialzierseiten, deren große, ornamental gestaltete Initialen bestimmte Lesungen hervorheben und einleiten. Die unglaublichen Farben der Zierelemente, darunter viel kaiserlicher Purpur und feinste Goldranken, bezeugen den hohen Anspruch der Handschrift ebenso wie der großzügige Textspiegel und die zahlreichen goldenen Textinitialen.

51 Faksimile - Das Stundenbuch des Herzogs von Bedford. Faksimileausgabe der Handschrift MS Add. 18850 der British Library, London. Kommentar zur Faksimile-Ausgabe Eberhard König mit einem Beitrag von Jenny Stratford. 2 Bände (Faksimile und Kommentarband). Luzern: Faksimile Verlag 2006. Mit 38 großformatigen, reich mit Gold und Silber verzierten Miniaturen sowie über 1250 kleinere Miniaturmedaillons. 289 ungezählte Blätter (Faksimile); Kommentarband: 244 S. mit 60 teils farbigen Abbildungen. Bordeauxfarbene Samteinbände / Faksimile mit vergoldeten Schließen / beides in Acry-Kassette. - Tadelloses, neuwertiges Exemplar. [38088D] 2.700,--

Eins von 980 arabisch nummerierten Exemplaren. - Das Bedford-Stundenbuch gilt weltweit als das reichste und schönste illuminierte Manuskript der mittelalterlichen Buchkunst. Es wurde im frühen 15. Jahrhundert in der renommierten Werkstatt des Pariser Bedford-Meisters, einem der begabtesten mittelalterlichen Buchkünstler Europas, angefertigt. Lange Zeit wurde angenommen, dass das kostbare Stundenbuch von John I. of Lancaster, dem Herzog von Bedford, in Auftrag gegeben

wurde. Diese Annahme erklärt den Titel des Werkes und auch den Notnamen für seinen Gestalter, den Bedford-Meister. Obwohl der Bedford-Meister zur obersten Riege der mittelalterlichen Buchkünstler weltweit gehört, sind so gut wie keine Quellen über sein Leben überliefert. Es ist lediglich bekannt, dass der Meister von 1405 bis 1465 als einer der angesehensten Buchmaler Europas in Paris arbeitete. So gut wie alle umwerfenden Miniaturen seines Stundenbuches, welches die größte Meisterleistung des Künstlers darstellt, fertigte er persönlich an. Die British Library, in der die Handschrift aufbewahrt wird, hat inzwischen nachgewiesen, dass das unglaublich kostbare und teure Stundenbuch als Geschenk in Auftrag gegeben wurde: Am Weihnachtsabend 1430 überreichte Anne von Burgund (1414–32), die Frau von Johann, Herzog von Bedford, ihrem neunjährigen Neffen Heinrich den prächtigen Codex. Dieser wohnte zu jener Zeit bei dem Herzog und der Herzogin in Rouen, wo er auf seine Krönung zum König von Frankreich wartete. Der Herzog von Bedford schloss die politisch wichtige Ehe mit Anne von Burgund, der Tochter des französischen Herzogs, im Jahr 1423. Die Ehe der beiden wird in historischen Quellen trotzdem nicht als reine Zweckhehe, sondern als echte Liebesbeziehung beschrieben. Annes früher Tod führte zum Ende des Bündnisses zwischen England und Burgund und trug dazu bei, den Hundertjährigen Krieg zugunsten der Franzosen zu entscheiden. Das ausgesprochen umfangreiche Stundenbuch ist mit 1288 (davon 38 blattgroß) Miniaturen in prächtigen Farben und opulentem Gold- und Silberschmuck ausgestattet. Jede Seite des Werkes präsentiert mindestens ein Bildnis. Die Miniaturen, welche allesamt bedeutende Szenen des Alten und Neuen Testaments darstellen, revolutionierten die mittelalterliche Buchmalerei. Der Bedford-Meister besaß ein unbeschreiblich genaues Gespür für eine realitätsnahe Wiedergabe der Natur, für perspektivische Darstellungen, für landschaftliche Weite und für architektonische Zusammenhänge. Auch sein Talent in der Kunst des Portraitierens blieb von seinen zeitgenössischen Künstlerkollegen unerreicht. Seine ausdrucksstarken, realistischen Bildnisse stellen einen Höhepunkt unter der Illuminationskunst des Mittelalters dar und übten starken Einfluss auf spätere Miniaturen aus der ganzen Welt aus. Besonders das Bildnis zur Geschichte vom Turm zu Babel setzte Maßstäbe und ist bis heute berühmt.

52 Faksimile / Karl der Große - Capitulare de Villis. Faksimileausgabe des Cod. Guelf. 254 Helmst. der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Herausgegeben und eingeleitet von Carlrichard Brühl. 2 Bände (Faksimile und Beiheft). Stuttgart: Müller und Schindler 1971. 4° (schmales Hochformat). 16 Bll. (Faksimile); 63 S. (Beiheft). Original-Wildlederband (Faksimile) und Original-Kartonierte mit Original-Schutzumschlag (Beiheft) in Original-Pappschuber. - Dokumente zur deutschen Geschichte in Faksimiles, Reihe 1, Band 1. - Schuber mit leichten Gebrauchsspuren, eigentliches Faksimile neuwertig, sehr gut erhalten. [38114D] 240,-- Faksimileausgabe der Landgüterverordnung (Verordnung über die Krongüter und Reichshöfe) Karls des Großen. - Das "Capitulare de Villis" wurde wohl im letzten Jahrzehnt des 8. Jahrhunderts für das gesamte Frankenreich mit Ausnahme Italiens erlassen, die Handschrift entstand vermutlich zwischen 830 und 850. Der Codex ist "eine historische Cimetie ersten Ranges, sind doch alle in ihm überlieferten Texte nur aus dieser einen Handschrift bekannt" (Einleitung). Das "Capitulare de Villis" stammt aus den späteren Jahren der Herrschaft Kaiser Karls des Großen und listet eine Reihe von Vorschriften für die allgemeine Verwaltung des königlichen Besitzes auf. Es ist eines von mehreren Kapitularien, die von den karolingischen Königen bezüglich der Organisation und Verwaltung ihrer Ländereien erlassen wurden und spiegelt die Reformen Karls des Großen in der Regierung der Franken wider. Details

über die Ursprünge des Manuskripts sind umstritten, aber es wird allgemein angenommen, dass es zu einer Zeit erstellt wurde, als der karolingische Hof in Aachen sesshaft wurde. Es war wahrscheinlich dazu gedacht, die logistischen Schwierigkeiten bei der Versorgung und Instandhaltung von Lebensmitteln und Ausrüstung für Verwalter und Soldaten in einer festen Hauptstadt, die weit von den meisten Ländereien entfernt war, zu bewältigen, oder zur Vorbereitung auf einen militärischen Feldzug. Obwohl der Text in sieben Kapitel unterteilt ist, die unter anderem die Bereiche Justiz, landwirtschaftliche Bodennutzung, Steuern und Regulierung des Handels behandeln, ist der größte Teil der Beschreibung der Aufgaben des iudex gewidmet, eines königlichen Beamten, der mit der Verwaltung der königlichen Besitztümer, der Verfolgung von Kriminellen und der Erhebung von Steuern - sowohl in bar als auch in Naturalien - beauftragt war, die an den karolingischen Hof weiterzuleiten waren. Das Dokument ist daher von großer Bedeutung für das Verständnis der karolingischen materiellen Kultur und der politischen Verwaltung und gibt darüber hinaus auch Aufschluss über die Rolle der adligen Frauen in der fränkischen Gesellschaft in dieser Zeit, insbesondere im Hinblick auf die Verwaltung der königlichen Güter.

53 Farb-Dia-Reihe - Jugend im Verkehr. Eine Farb-Dia-Reihe zur Verkehrserziehung der Jugend. Hrsg. v. d. Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V. Für die Schule bearb. v. Gustav Härle. Stuttgart (um 1950 -1960). Mit 120 gerahmten Farbdias u. Beiheft (24 S.). In stabilem Pappkasten. - Gut erhaltenes Exemplar. [15149D] 120,--

Vollständige Serie. Die 120 Farbdias dienen als Hilfsmittel für den Verkehrsunterricht an Schulen. Jedes Bild zeigt ein Vorkommnis im Straßenverkehr, den der Schüler aus eigener Erfahrung kennt und zum richtigen Verhalten erziehen soll. Die Bildreihe ist in verschiedene Einheiten eingeteilt, die unabhängig voneinander behandelt werden konnten: Der Fußgänger, Der Radfahrer, Der Großstadtverkehr, Auf der Eisenbahn. - Hersteller: H. Weidenthaler, Dia-Verglasung, München.

54 Fontane, Theodor: Briefe an seine Familie. 2. Auflage. 2 Bände. Berlin: Fontane 1905. Mit 2 Frontispizes und 1 Faksimile. XII, 316; 342 S. Original-Leinenbände mit Einbandvergoldung. -Sehr gut erhaltenes Exemplar. [38234D] 30,--

55 Garten / Pflanzen - Nicholson, Goerge: The illustrated dictionary of gardening. A practical and scientific Encyclopaedia of horticulture. Bände 1-4 (von 8) und 2 Registerbände in zus. 6 Bänden. London: Gill 1885-1900. 4° Mit zahlreichen chromolithographierten Tafeln und zahlreichen Textillustrationen. [15180A] 480,--

56 Gastrosophie - Vaerst, Eugen: Gastrosophie oder die Lehre von den Freuden der Tafel. (Mit einem Nachwort von Carl Georg von Maassen). 2 Bände. München: Georg Müller 1922. 361; 388 S. Original-Halblederbände mit hübscher Rückenvergoldung. - Kanten nur leicht berieben, insgesamt schönes, gut erhaltenes Exemplar. [20197D] 120,--

Das "geistreichste Werk über die Freuden der Tafel", im zweiten Band ausführliche Kapitel über Wasser, Wein, Kaffee, Tee und Schokolade.

57 Geld - Wagenführ, Horst: Der goldene Kompass. Vom Werden und Wandel des Geldes. Mit 8 farbigen und 16 einfarbigen Tafeln und einem Lexikon der europäischen Währungen. Stuttgart: Schuler 1959. 4° Mit zahlreichen Abbildungen

auf 24 (8 farbigen) Tafeln. 157 S. Roter Original-Kunstledereinband mit Kopfgoldschnitt. - Sehr gut erhaltenes Exemplar. [38303D] 45,--
Enthält u. a.: Was ist Geld?, Aus Götterhand in Menschenhand, Das Geld im Wandel der Jahrtausende, Probleme der Gegenwart.

58 Gerichtsmedizin - Strassmann, Fritz: Lehrbuch der gerichtlichen Medicin. Stuttgart: Enke 1895. 4° Mit 78 Abbildungen und 1 farbigen Tafel. XI, 680 S. Halblederband der Zeit. - Bibliothek des Arztes. -Kanten etwas berieben, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [34751D] 240,--
Erste Ausgabe dieser wichtigen Veröffentlichung. - Fritz Strassmann (1858-1940) zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten der Gerichtsmedizin. Enthält u. a. Zweifelhafte geschlechtliche Verhältnisse, Die gewaltsamen Todesursachen, Erstickung, Verbrennung, Erfrieren, Verhungern, traumatische Todesarten, Vergiftung, Die zweifelhaften Geisteszustände, Amt und Tätigkeit des Gerichtsarztes u. v. a.

59 Goethe, Johann Wolfgang von: Faust. Eine Tragödie. Erster (und) Zweiter Teil. Jena: Diederichs 1912. 4° Mit einigen Initialen und 2 Schlußvignetten von **F. H. Ehmcke**. 405 S. Original-Ganzpergamentband auf Holzdeckel mit goldgeprägten Deckel- und Rückentitel sowie 2 Messingschließen und Kopfgoldschnitt. - Überzug der Innendeckel leicht wellig, Einband etwas fleckig und berieben, insgesamt gut erhaltenes, schönes Exemplar. [38122D] 180,--
Schöne bibliophile Ausgabe. - Von F. H. Ehmcke gestaltete Monumentalausgabe, zuerst als Jubiläumsausgabe 1908/1909 erschienen, nun mit neuen Schrifftiteln von Ehmcke in der Offizin W. Drugulin in Leipzig auf Bütteln gedruckt. Die Seiten werden durch Linien gegliedert und zu Doppelseiten zusammengefaßt. "Ehmckes Bemühen beim Faust-Druck ging dahin, den Satz so zu formen, daß der Fluß der Dichtung durch nichts gehemmt würde. Deshalb setzt er die Personennamen und alle szenischen Bemerkungen außerhalb der Verse..." (Loubier). - Diederichs-Bibliographie, S. 117f.; Schauer II, 21 (mit Abb.); Loubier S. 67f. und Abbildung S. 75-76; Zeitschrift für Bücherfreunde 1909, Heft 8.

60 Goethe, Johann Wolfgang von: Faust. Mit einer Einleitung 'Faust und die Kunst' von Max von Boehn. Hunderjahrs-Ausgabe. Berlin: Askanischer Verlag 1940. 4° Mit illustriertem Titel und zahlreichen teils montierten Abbildungen. 221, 449 S. Illustrierter Original-Halbpergamentband mit reicher Deckelprägung und Rückentitel in rot und schwarz. - Prächtige, dekorative und sehr gut erhaltene Ausgabe. [14360A] 240,--

61 Goethe, Johann Wolfgang von: Gedenkausgabe der Werke, Briefe und Gespräche. 28. August 1949. Herausgegeben von Ernst Beutler. Einführung und Textüberwachung von Emil Staiger. 2. und 3. Auflage. 24 Bände. Zürich: Artemis 1962-1977. Mit zahlreichen Portraits und Abbildungen auf Tafeln. Originalleinenbände mit Rückentitelvergoldung und transparenten Schutzumschlägen. - Tadellose, frische und ungelesene Bände. [4614A] 240,--
- Dünndruckausgabe. - Umfangreiche, nahezu vollständige Werkausgabe mit Kommentaren, erklärenden Einleitungen und Erläuterungen.

62 Goethe, Johann Wolfgang von: Goethes Briefe an Charlotte von Stein. Herausgegeben von Jonas Fränkel. Kritische Gesamtausgabe. 3 Bände. Jena:

Diederichs 1908. Mit 1 gestochenen Porträt Charlotte von Steins auf dem Titelblatt des ersten Bandes, 28 montierten Tafeln und 2 Faksimiles. XXI, 443; 409; 479 Seiten. Original-Ganzleiderbände mit hübscher, ornamentaler Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. - Kapitale leicht berieben, ein Deckel etwas fleckig, insgesamt gut erhaltenes, dekoratives Exemplar. [38554D] 60,--
Erste Ausgabe. - Band 1: 1776-1781, Band 2: 1782-1786, Band 3: 1786-1789 und Briefwechsel aus den Jahren 1794-1826. Die Tafeln mit 26 Handzeichnungen von Goethe und 2 Bildern von Tischbein. - "Jonas Fränkel (1879-1965) war ein Schweizer Germanist, Hochschullehrer und Herausgeber von Werken Gottfried Kellers. Fränkel, Sohn jüdischer Eltern, bereitete sich zunächst auf eine Laufbahn als Rabbiner vor. Nach seinem Bruch mit dem Judentum 1897 wandte er sich der Philosophie, Literatur und Kunst zu. In einer späteren Lebensphase näherte er sich dem Judentum allerdings wieder an. 1898 begann er ein Studium der Kunstgeschichte, Literaturgeschichte und Philosophie an der Universität Wien, wo er, seit seiner Schulzeit schwerhörig, wegen der grossen Auditorien den Vorlesungen nicht folgen konnte. Bessere Bedingungen fand er an der Universität Bern, wo Oskar Walzel seine philologische Begabung entdeckte. Fränkel promovierte 1902 mit einer Dissertation über Zacharias Werner. Nach dem Scheitern eines ersten Habilitationsgesuches 1908 habilitierte er sich im Jahre 1909 mit einer Studie über die Briefe Goethes an Charlotte von Stein und erhielt die 'venia legendi' [Lehrberechtigung] für Neuere deutsche Literaturgeschichte" (Wikipedia).

63 Goethe, Johann Wolfgang von: Hermann und Dorothea. Diamant-Ausgabe. Berlin: Grote 1881. Mit 8 Zeichn. nach **Ernst Bosch** in Holz geschnitten v. Klitzsch & Rochlitzer. 119 S. Original-Ganzleiderband mit Rückenschildchen. - Gut erhaltenes Exemplar. [24928D] 28,--

64 Goethe, Johann Wolfgang von: Wilhelm Meisters theatralische Sendung. Berlin: Maximilian-Gesellschaft 1922 4^o Mit zahlreichen in Holz geschnittenen Initialen von **Hanns Thaddäus Hoyer**. 352 S. Handgebundener Halblederband mit marmorierten Deckelbezügen, marmorierten Vorsätzen und Rückentitelvergoldung sowie Kopfgoldschnitt. - Kanten etwas berieben, hinterer Deckelbezug leicht wellig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [36624D] 580,--
- Eins von 275 Exemplaren. Jahressgabe 1919-1921 der Maximilian-Gesellschaft, Berlin. Dem Text liegt der erste Druck zu Grunde, der herausgegeben von Harry Mayne 1911 bei Cotta in Stuttgart erschien. Druck von Poeschel & Trepte in Leipzig in der Unger-Fraktur. - Rodenberg, Bibliophilie S. 120; Rodenberg, Deutsche Pressen S. 274; Kippenberg 7948.

65 Gothaisches Genealogisches Taschenbuch nebst Diplomatisch-statistischem Jahrbuch 1873. 110. Jahrgang. Gotha: Perthes 1872. Mit 4 gestochenen Porträts, davon 1 Frontispiz. XVI, 894 S., 1 Bl. Original-Leinenband mit Blindprägung. - Im Gelenk etwas gelockert, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [37958D] 40,--
Mit Porträts von Gisela Erzherzogin von Österreich, Leopold Prinz von Bayern, Marie Prinzessin von Sachsen-Weimar, Sarmiento Präsdiert von Argentina.

66 Grotius, Hugo - Lehmann, Johann Jakob: Hugonis Grotii Belgarum Phoenicis Manes Ab Iniquis Obtrectionibus Vindicati. Accedit Scriptorum Eius tum Editorum Conspectus Triplex. 2 Teile in 1 Band. Delphis Batavorum [= Leipzig]: ohne Verlagsangabe 1727. Mit 2 gestochenen Porträt-Frontispizes, 1 gestochenen

Titelvignette, mehreren gestochenen Vignetten und 1 gefalteten Tabelle. 24 Bll., 341 S.; 5 Bll., SS. 343-654, 1 Bl., SS. 657-854, 60 Bll. Ganzpergamentband der Zeit mit handschriftlichem Rückentitel. - Einband gebräunt, teils altersfleckig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [33543D] 180,--

Johann Jakob Lehmann (1683-1740) studierte an der Universität Erfurt und wurde 1707 Magister. 1709 ging er nach Jena und wurde dort Adjunkt der philosophischen Fakultät, 1717 Professor der Moral. Seine Schriften waren meist philosophischen Inhaltes. - Holzmann-B., Deutsches Anonymen-Lexikon, III, 3557; Weller, Die falschen und fingierten Druckorte, Band 1, S. 293.

67 Gustaf II. Adolf, König von Schweden - Fryxell, And.: Leben Gustaf II. Adolfs, Königs von Schweden. Aus dem Schwedischen nach der zweiten Auflage übersetzt und mit den nöthigen Anmerkungen versehen von T. Homberg. 2 Bände in 1 Band. Leipzig: Hinrichs 1842-1843. VIII, 248; IV, 238 S. Hübscher Halblederband der Zeit mit Rückentitelvergoldung und marmorierten Deckelbezügen. - Etwas stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes und schönes Exemplar. [20348D] 240,--

68 Hamburg - Die Bilderhandschrift des hamburgischen Stadtrechts von 1497 im hamburgischen Staatsarchiv. Herausgegeben von der Gesellschaft der Bücherfreunde zu Hamburg. Mit Vorworten von Robert Münzel, Richard Stettiner, A[by Moritz] Warburg. Einleitung und Erläuterungen von Heinrich Reincke. Mit Beiheft: Wörterverzeichnis zu dem hamburgischen Stadtrecht von 1497 von Conrad Borchling. Hamburg: Gesellschaft der Bücherfreunde zu Hamburg 1917. 2° Mit 6 Lichtdruck- und 19 farbigen Tafeln. VIII, 216, 50 S. (Beiheft). Handgebundener ORIGINAL-GANZPERGAMENTBAND mit Deckelbeschriftung und Wappenillustration sowie Kopfgoldschnitt. - Einband etwas altersfleckig, Exlibris, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [34510D] 260,--

Eins von 260 numerierten Exemplaren in einem seltenen Ganzpergamentband!!!! - Enthält u. a.: Die älteren hamburgischen Stadtrechte und ihre Geschichte, Die Originalhandschriften des hamburgischen Stadtrechts, Die Miniaturen in den Handschriften der hamburgischen Stadtrechte, Text des Stadtrechts von 1497. - Mit einem zusätzlich eingebundenen Widmungsblatt: "Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Ley als Präsidenten des Weltkongresses für Freizeit und Erholung zur Erinnerung an den mit großem Erfolg in Hamburg durchgeführten Weltkongreß... überreicht von Reichsstatthalter und Senat der Freien und Hansestadt Hamburg..." vom 30. Juli 1936, mit eigenhändiger Unterschrift des Reichsstatthalters Karl Kaufmann.

69 Hamburg - Festzug des Neunten Deutschen Turnfestes zu Hamburg 24. Juli 1898. Entworfen von H[ermann] de Bruycker, Hamburg. Herausgegeben mit Genehmigung des Fest-Ausschusses. Stuttgart: Eckstein & Stähle 1898. Quer-4° Mit 1 auf dem Seitenflügel montierten Chromolithographie und 12 auf Karton montierten Tafeln. Original-Halbleinenflügelmappe mit goldgeprägtem Deckeltitel. - Gut bis sehr gut erhaltenes Exemplar. [38147D] 120,--

Seltene Mappenausgabe des Leporellos zum neunten Deutschen Turnfest in Hamburg 1898 mit Darstellungen der einzelnen Gruppen des Festzuges. Die Chromolithographie mit einer Ansicht des Hamburger Rathauses, das Widmungsblatt ("Den fremden Turnern zur freudigen Erinnerung") mit einer Ansicht des Hamburger Hafens.

70 Harz - Reisen und Wandern durch Deutschlands Gae. Album I: Harz.

Dresden: Macedonia Cigaretten Comp. [1933]. Mit 1 gefalteten farbigen Karte und 150 eingeklebten Sammelbildern. 40 ungez. S. Original-Kartonierte mit Kordelbindung. - Einband mit Besitzvermerk, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [34316D] 40,--
Köberich 21301, 2.

71 Haushalt - Neues Färbebuch für Haushaltungen oder Sammlung bester Farberezepte, um Seiden-, Wollen-, Leinen- und Baumwollenzeuge ächt und dauerhaft selbst zu färben, nebst Anweisung, wie man Wachs-, Theer-, Oel-, Fett-, Wein-, Obst-, Stock-, Tinten- und Eisenflecke aus allerlei Zeugen herausbringen und sich verschiedene Fleckkugeln bereiten kann. Quedlinburg: Ernst (um 1829). VIII, 104 S. Marmorierter Pappband der Zeit. - Titelblatt doppelt eingebunden, Seiten teils etwas stockfleckig, wenige Seiten etwas wasserrandig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [35029D] 110,--

72 Hebel, Johann Peter: Aus Joh. Peter Hebel's ungedruckten Papieren. Nachträge zu seinen Werken, Beiträge zu seiner Charakteristik. Herausgegeben von Georg Laengin. Taubertshausen: Lang 1882. VIII, 223 S. Ganzlederband der Zeit mit Ganzgoldschnitt und Einbandvergoldung. - Sehr gut erhaltenes Exemplar. [32264D] 180,--

Sehr seltene erste Ausgabe. - Der Theologe und Schriftsteller Johann Georg Laengin (1827-1897) war von 1865 bis 1897 Garnisprediger in Karlsruhe und Stadtpfarrer der Weststadtgemeinde. Er war mit Scheffel befreundet und zu Johann Peter Hebel fühlte er eine tiefe Geistesverwandschaft. Die in dem Band veröffentlichten Manuskripte stammen aus dem Privatbesitz des Großherzogs von Baden, die in der Badischen Landesbibliothek aufbewahrt wurden und umfassen, in sechs Abteilungen gegliedert, Konzepte und Manuskripte von Gedichten, gereimten Episteln, Erzählungen, Auszüge aus Studien und aus sonstigen Arbeiten Hebels.

73 Herrig, Hans: Das Kaiserbuch. Acht Jahrhunderte deutscher Geschichte von Karl d. Gr. bis Maximilian I. Berlin: Mückenberger 1891. 4° Mit 11 schwarzweissen Tafeln (davon 7 Photogravüren), 12 farbigen Tafeln (Miniaturen) sowie zahlreichen teils farbigen Initialen, Randleisten und Textabbildungen von Th. Kutschmann. 5 ungez. Bll., 448 S., 5 ungez. Bll. Original-Leinenband mit Goldprägung und Kopfgoldschnitt. - Mit Besitzvermerk auf dem fliegenden Vorsatz, Kapitale minimal gestaucht, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar. [38402D] 120,--
Erste Ausgabe. - Am Schluß datiertes "Verzeichnis der Besteller des Kaiserbuches" und der Personen, die die Druckkosten übernahmen.

74 Heyd, Ludwig Friedrich: Ulrich, Herzog in Württemberg. Ein Beitrag zur Geschichte Württembergs und des deutschen Reichs im Zeitalter der Reformation. 3 Bände. Tübingen: Fues 1841-1844. Mit 3 gestochenen Porträts und 1 lithographierten und gefalteten Karte. VIII, 592; IV, 502; XVI, 610 S. Halblederbände der Zeit mit Rückenvergoldung. - Einbände berieben, Rücken des dritten Bandes etwas angeplatzt, Frontispizes und Titelblätter mit Stempel, Innendeckel mit Vermerken und Signaturen, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [35559D] 380,--
Erste und einzige Ausgabe. Band 3 "vollendet und herausgegeben von Karl Pfaff". Mit Porträts von Herzog Ulrich, Herzogin Sabina und Herzog Christoph und einer lithographierten Karte "Zur Schlacht bei Lauffen". - Heyd I, 763.

75 Hofmannsthal, Hugo von: Der Rosenkavalier. Komödie für Musik. Hrsg. u. mit einem Nachw. v. Wolfram Benda. Stuttgart: Faksimile Edition 1983. 4° Mit 3

ganzseit. Lithographien und einigen Textillustrationen von **Peter Klitsch**. 170 S. Original-Halblederband mit Rückentitelvergoldung. - Schönes Exemplar. [10357D] 190,--
Nr. 71 von 600 numerierten Exemplaren, die Lithographien und Druckvermerk von Peter Klitsch signiert. Handeinband von Erwin Lehr. Erstes Buch der Edition "Die Rose".

76 Hofmannsthal, Hugo von: Elektra. Tragödie in einem Aufzug. 2. Auflage. Berlin: S. Fischer 1904. 2 ungezählte Blätter, 93, (3) Seiten. Original-Halbpergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel und Kopfgoldschnitt, gedruckt auf Büttenpapier. - Gut erhaltenes Exemplar. [38507D] 40,--
Mit montiertem Exlibris "Bibliothek S. Schocken jun." auf dem Innendeckel. - Salman Schocken (1877-1959) war ein deutsch-jüdischer und später israelischer Kaufmann, Verleger und Zionist. Schocken war einer der bedeutenden Bibliophilen und Sammler von Handschriften und Autographen des 18. und 19. Jahrhunderts. - Er hatte in Jerusalem neben seinem Wohnhaus ein separates Gebäude bauen lassen für seine Privatbibliothek die 68.000 Bände umfasste.

77 Hofmannsthal, Hugo von: Kleine Dramen. 2. Auflage. Leipzig: Insel-Verlag 1906. 2 ungezählte Blätter, 131, (5) Seiten. Original-Halbpergamentband mit Rückenschild, farbigen Bezugspapieren und Kopfgoldschnitt. - Gut erhaltenes, hübsches Exemplar. [38508D] 60,--
Im Jahr der Erstausgabe. Enthält: Das Bergwerk zu Falun, Der Kaiser und die Hexe, Das kleine Welttheater. - Jacoby 78.

78 Hopf, Christian Gottlob (Hrsg.): Commentarien der neuern Arzneykunde. Bände 1-3 (von 6?) in 3 Bänden. Tübingen: Heerbrand 1793-1795. VI S., 1 Bl., 376 S., 8 Bll.; 2 Bll., 370 S., 6 Bll.; XIV S., 1 Bl. (Inhaltsverzeichnis 2. Stück), 1 Bl. (Inhaltsverzeichnis 1. Stück), 296 S., 4 Bll. Pappbände der Zeit. - Einbände bestoßen und berieben, Rücken mit Fehlstellen, Innendeckel mit altem Exlibris, Nebentitel zum 1. Stück des dritten Bandes fehlt, das erste Blatt der Vorrede im dritten Band mit Randausschnitt und Textverlust, insgesamt noch ordentliches Exemplar. [33721D] 180,--
Interessante und seltene Zeitschrift mit zahlreichen Hinweisen und Rezensionen wichtiger Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Medizin, von der bis 1800 insgesamt 6 Bände erschienen. Die vorliegenden drei Bände mit Veröffentlichungen aus den Jahren 1792-1794, darunter Werke von Christian Wilhelm Hufeland ("Über die wesentlichen Vorzüge der Inkulation, vollkommene und unvollkommene Blattern.. deßgleichen über verschiedene Kinderkrankheiten"), Anton Franz Metternich ("Vom Schaden der Brechmittel in der Lungensucht"), Franz Xaver Mezler ("Preißchrift über die Methode, veraltete Geschwüre zu heilen"), Johann Christian Wilhelm Junkers ("Gemeinnützige Vorschläge und Nachrichten über das beste Verhalten der Menschen in Rücksicht der Pockenkrankheit"), Johann Ernst Wichmann ("Ideen zur Diagnostik"), Joseph von Mohrenheim ("Abhandlung über die Entbindungskunst") u. v. a. - Es fehlt Teil 2 des dritten Bandes.

79 Ibsen, Henrik: Sämtliche Werke in deutscher Sprache. Hrsg. u. eingeleitet von Georg Brandes, Julius Elias u. Paul Schlenther. 10 Bände. Berlin: S. Fischer 1903-1904. Mit Porträt. Original-Leinenbände mit Rücken- und Deckeltitelvergoldung sowie Kopfgoldschnitt. - Kanten etwas berieben, insgesamt schöne und guterhaltene Ausgabe. [138B] 90,--
Erste deutsche Gesamtausgabe.

- 80** **Illustrierte Zeitung.** Band 149 (Nrn. 3885-3887, 13.-27. Dezember 1917) und Band 150 (Nrn. 3888-3909, 3.1.-30.5.1918) in 1 Band. Leipzig: Weber 1917-1918. 4° Mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen und Tafeln und allen Heftumschlägen. SS. 809-894 (1917) und SS. 1-660 (1918). Halbleinenband der Zeit. - Rücken und Kanten teils berieben, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [33171D] 120,--
- 81** **Irving, Washington:** Bracebridge-Hall oder die Charaktere [und] Eingemachtes. Aus dem Englischen. 7 in 2 Bänden. Frankfurt a. M.: Sauerländer 1827. Hübsche Halblederbände der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung sowie marmorierten Bezugspapieren. - Irving, Sämtliche Werke, 13.-19. Bändchen. - Einbände etwas berieben, vereinzelt stockfleckig, ansonsten gut erhaltenes, sauberes Exemplar. [20236D] 120,--
- 82** **Irving, Washington:** Die Geschichte des Lebens und der Reisen Christoph's Columbus. Aus dem Englischen übersetzt. 12 in 4 Bänden. Frankfurt a. M.: Sauerländer 1828-1829. Hübsche Halblederbände der Zeit mit Rückenschildchen und Rückenvergoldung sowie marmorierten Bezugspapieren. - Irving, Sämtliche Werke, 20.-31. Bändchen. - Einbände leicht berieben, ansonsten gut erhaltenes, dekoratives Exemplar. [20231D] 120,--
- 83** **Irving, Washington:** Erzählungen eines Reisenden. Aus dem Englischen. 1.-3. Bändchen in 1 Band. Frankfurt a. M.: Sauerländer 1827. 108; 118; 118 S. Hübscher Halblederband der Zeit mit Rückenschildchen und Rückenvergoldung sowie marmorierten Bezugspapieren. - Irving, Sämtliche Werke, 7.-9. Bändchen. - Einband etwas berieben, vereinzelt stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes, sauberes Exemplar. [20233D] 90,--
- 84** **Irving, Washington:** Gottfried Crayon's Skizzenbuch. Aus dem Englischen. 4.-6. Bändchen in 1 Band. Frankfurt a. M.: Sauerländer 1826. 102, 93, 96 S. Hübscher Halblederband der Zeit mit Rückenschildchen und Rückenvergoldung sowie marmorierten Bezugspapieren. - Irving, Sämtliche Werke, 4.-6. Bändchen. - Einband etwas berieben, vereinzelt stockfleckig, ansonsten gut erhaltenes, sauberes Exemplar. [20232D] 60,--
- 85** **Italien - [Boyle, John], Earl of Cork and Orrery:** Des Grafen v. Corke u. Orrery Briefe aus Italien, mit erläuternden Noten von dessen Kapellan Johann Duncombe herausgegeben. Aus dem Englischen. Leipzig: Böhme 1775. Mit 2 gefalteten Stammtafeln. XVI, 202 S. Einfacher Pappband der Zeit. - Einband etwas fleckig, Kanten leicht berieben, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [26226D] 240,--
Seltene erste deutsche Ausgabe der "Letters from Italy in 1754 and 1755", posthum 1774 veröffentlicht. Der Earl of Orrery (1707-1762) gehörte zu den angesehensten Familien Englands und war mit Pope, Swift, Southerne u. a. befreundet. Sein Lieblingsautor war Plinius d. J., dessen Briefe er 1751 herausgab. Ebenso bemerkenswert sind seine Bemerkungen über Swifts Leben aus dem Jahre 1752. Seine Italienreise begann er im September 1754 und kehrte 1755 nach England zurück. In Briefen an William Duncombe schildert er seine Reiseeindrücke aus Lyon, Turin, Bologna, Florenz (wo er sich länger aufhielt), Pisa und anderen Städten und ergänzt diese mit Beschreibungen der örtlichen Sitten und Gebräuche, eingestreuten Erzählungen aus der Geschichte und kleinen Anekdoten. Die beiden Stammtafeln mit der "Genealogie der Medici". - DNB II, S. 1020, Pine-Coffin 754; Schudt, Italienreisen S. 85 u. 404; Engelmann II, S. 602.

86 [Jacquin, Armand-Pierre]: Lettres parisiennes sur le desir d'être heureux. 2 Bände. Amsterdam: Aux dépens de la Compagnie 1761. 208; 187 S., 1 Bl. Dekorative Ganzlederbände der Zeit mit Rückenvergoldung. - Reliure plein veau de l'époque. - Einbände etwas berieben, ein Rückenschild abgerieben, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. - En bon état. [26246D] 140,--

Zweite Auflage von Jacquins Traktat über das Glück. Eine deutsche Ausgabe, unter dem Titel "Ergötzliche Briefe über den großen Wunsch aller Menschen nämlich über ihr Verlangen glücklich zu seyn", erschien ebenfalls 1761. - Hayn-Gotendorf I, 456; Querard IV, 198 f; Mauzi, L'idée du bonheur S. 341.

87 Jakob, Ludwig Heinrich: Philosophische Sittenlehre. Halle: Hemmerde und Schwetschke 1794. 12 ungezählte Blätter, 536 S., 4 ungezählte Blätter. Pappband der Zeit. - Einband etwas angestaubt und fleckig, gebräunt, Rückenschild handschriftlich, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38106D] 280,--

Sehr selten. - Erste Ausgabe. - "Ludwig Heinrich von Jakob (1759-1827) war ein Staatswissenschaftler, Philosoph, Ökonom, Schriftsteller und korrespondierendes Mitglied der russischen Akademie der Wissenschaften. Er besuchte seit 1773 das Gymnasium in Halle und studierte seit 1777 Theologie, Philosophie und Philologie an der dortigen Universität. Im Jahre 1781 erhielt er eine Anstellung als Gymnasiallehrer in Halle. Nach der 1785 erfolgten Promotion und Habilitation wurde Jakob 1787 Professor für Philosophie an der Universität Halle, 1807 Professor für politische Ökonomie und Staatskunst an der Universität Charkow. Eine rege literarische Tätigkeit und die intensive Beschäftigung mit der klassischen wie zeitgenössischen philosophischen und philologischen Literatur führten zu einer raschen akademischen Karriere. Sowohl Jakobs Lehrtätigkeit in Logik, Metaphysik, Moral, Naturrecht, Geschichte der Philosophie als auch seine wissenschaftlichen Arbeiten - er schrieb Lehrbücher, beteiligte sich erfolgreich an der Beantwortung von Preisfragen, errang größeren Erfolg mit dem Buch 'Die allgemeine Religion' (1797), betätigte sich als kommentierender Übersetzer englischer und französischer Literatur, darunter Schriften David Humes, Jean-Baptiste Sais, Henry Thorntons und James Mills, und als Herausgeber mehrerer Periodika - standen im Zeichen kantischer Ideen. Er verbreitete als einer der Ersten die Ideen von Adam Smith in Deutschland" (Wikipedia).

88 Jean Paul [d. i. Johann Paul Friedrich Richter]: Briefe an eine Jugendfreundin. Hrsg. von J. Fr. Täglichsbeck. Brandenburg: Müller 1858. 144 S. OLn. mit hübscher Deckelvergoldung. - Rücken fachmännisch restauriert unter Verwendung des alten Rückens, insgesamt schönes und gut erhaltenes Exemplar. [8211B] 120,--

Erste Ausgabe. - Goedeke V, 463; Berend 516. - Enthält 42 Briefe und 22 kleinere Zuschriften an Renata Otto, geb. Wirth, Schwägerin des Jean Paul-Biographen Christian Otto.

89 Judaica - Bloch, Joseph S.: Israel und die Völker nach jüdischer Lehre. Mit Berücksichtigung sämtlicher antisemitischer Textfälschungen in Talmud, Schulchan Aruch, Sohar und anderen rabbinischen und kabbalistischen Schriften, auf Grund der dem Wiener Landesgericht aus Anlaß des Prozesses Rohling contra Bloch 1885 erstatteten schriftlichen Gutachten der in Eid genommenen Sachverständigen Profesor Dr. Theodor Nöldecke und Lic. theolog. Dr. August Wünsche. Berlin: Harz 1922. LII, 830 S. Original-Halblederband. - Kanten etwas berieben, insgesamt gut

erhaltenes Exemplar. [33579D]

120,--

90 Jugend. Münchner illustrierte Wochenschrift für Kunst und Leben. Herausgeber: Georg Hirth, Redaktion: Fritz v. Ostini. Jahrgang 1916 in 2 Bänden. München: Verlag der Münchner "Jugend" 1916. 4° Mit zahlr. teils farb. und ganzseit. Illustr. 1138 S. Original-Leinenbände mit farbiger Einbandzeichnung und Vorsätzen von **Walther Püttner**. - Komplett mit allen 53 Heften und den 53 farbigen Titelblättern. - Kanten etwas berieben, ansonsten gut erhaltenes Exemplar. [6548A] 180,--

91 Justinus, Marcus: Trogus Justinus cum notis selectiſſimis variorum Berneggeri, Bongarsii, Vossii, Thysii, etc. Editio accuratiſſima. Breslau: Fellgiebl 1660. Mit 1 gestochenen Titel, 1 Bl., 848 S., 66 Bl. Halbpergamentband der Zeit mit Rückentitel. - Einband berieben, gebräunt, kl. Wurmsspuren, Vorsatz mit Randausschnitt, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [33599D] 120,--
Seltener Nachdruck der Elzevier-Ausgabe von 1659.

92 Kaiser, Georg: Werke. Herausgegeben von Walther Huder. 6 Bände. Berlin: Propyläen Verlag 1971-1972. Original-Leinenbände mit Original-Schutzumschlägen sowie Cellophan-Schutzumschlägen. - Dünndruckausgabe. - Schutzumschläge teils minimal gebräunt, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar. [38447D] 70,--
Erste Ausgabe. - **Band 1:** Stücke 1895-1917. 813 S. - **Band 2:** Stücke 1918-1927. 700 S. - **Band 3:** Stücke 1928-1943. 882 S. - **Band 4:** Filme, Romane, Erzählungen, Aufsätze, Gedichte. 754 S. - **Band 5:** Stücke 1896-1922. 822 S. - **Band 6:** Stücke 1934-1944, Fragmente 1904-1945, Zeittafel, Bibliographie. 936 S. - Wilpert-Gühring² 65.

93 Karneval - Adami, Giuseppe: Narran le Maschere. Bergamo: Istituto Italiano d'Arti [1920]. Mit zahlreichen farbig gedruckten Zeichnungen und 9 auf Kartonblätter montierten farbigen Bildern von **Marco Montedoro**. Original-Leinenband mit montiertem farbigem Deckelbild und farbig illustrierten Vorsätzen und Kopfgoldschnitt. - Unteres Kapital etwas bestoßen, insgesamt gut erhaltenes und hübsches Exemplar. [35689D] 140,--

94 Keller, Gottfried: Sämtliche Werke in vierzehn Teilen. Herausgegeben von Conrad Höfer. 14 Teile in 4 Bänden. Leipzig: Hesse & Becker 1921. Mit drei Tafeln (zwei ganzseitigen Porträts Gottfried Kellers und einer ganzseitigen Radierung von Th. Alphons nach einem Aquarell Gottfried Kellers) im ersten Band. Original-Ganzlederbande mit goldgeprägten Rückentiteln auf roten Rückenschildern und filigraner goldgeprägter Ornamentik auf Buchrücken und Vorderdeckel. - Dünndruckausgabe. - Sehr gut erhaltenes, hübsches Exemplar. [38013D] 120,--
Selten! - **Teile 1-4 (Band 1):** Lebensgang - Tagebücher - Selbstzeugnisse zum "Grünen Heinrich" - Bibliographie - Die Leute von Seldwyla I-II - Sieben Legenden; **Teile 5-8 (Band 2):** Der grüne Heinrich I-IV; **Teile 9-11 (Band 3):** Gesammelte Gedichte. **Teile 12-14 (Band 4):** Das Sinngedicht - Martin Salander - Nachgelassene Schriften.

95 Keramik - Zeh, Ernst: Hanauer Fayence. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Keramik. Marburg: Elwert 1913. 4° Mit 35 teils farbigen Tafeln, 146 Abbildungen im Text und sowie zahlreichen Markenabbildungen. 240, LXXVIII, 7 S., 1 Bl. Dekorativer HALBERGAMENTBAND DER ZEIT mit reicher ornamentaler Rückenvergoldung und Rückenschild sowie Kopfgoldschnitt. - Beiträge zur

Kunstgeschichte Hessens und des Rhein-Main-Gebietes, Band 1. - Gut erhaltenes dekoratives Exemplar. [36099D] 140,--

96 Kleist, Heinrich von: Sämtliche Werke und Briefe. Herausgegeben von Wilhelm Herzog. 6 Bände. Leipzig: Insel-Verlag 1908-1911. Mit 1 farbigen montierten Porträt und 4 Faksimiles. Original-Halbpergamentbände mit Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt. - Rücken teils etwas stockfleckig, Buchdeckelbezüge teils etwas verblaßt, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38557D] 120,--

Band 1: Die Familie Schroffenstein. Die Familie Ghonorez. Robert Guiskard. Einleitung von Wilhelm Herzog. 1908. Mit 1 montierten, farbigen Frontispiz. XXIII, (1), 437, (5) S. - **Band 2:** Amphitryon. Der zerbrochne Krug. Penthesilea. 1909. (4), 401, (7) S. - **Band 3:** Das Käthchen von Heilbronn. Die Hermannsschlacht. Prinz Friedrich von Homburg. 1910. (4), 519, (5) S. - **Band 4:** Erzählungen (Michael Kohlhaas, Die Marquise von O., Das Erdbeben in Chili, Die Verlobung in St. Domingo, Das Bettelweib von Locarno, Der Findling, Die heilige Cäcilie, Der Zweikampf). 1909. (4), 406, (6) S. - **Band 5:** Gedichte und Essays. Briefe, Erster Teil. 1910. (8), 417, 7 S., 3 Faksimiles. - **Band 6:** Briefe, Zweiter Teil. 1911. (4), 521, (3) S., 1 Faksimile. - Einband von E. R. Weiß. - Sarkowski 927.

97 Knapp, J. F.: Regenten- und Volks-Geschichte der Länder Cleve, Mark, Jülich, Berg und Ravensberg. Von Karl dem Großen bis auf die Vereinigung mit der Preußischen Monarchie (von 768-1815). 3 Bände [Band 1: "Neue Ausgabe"]. Crefeld: Funcke 1836. VIII S., 4 Bll., 523 S., 2 Bll.; 512 S.; 414 S. Neue Halblederbände (2) und neuerer Pappband mit Folienbezug (unterschiedlich gebunden). - Stellenweise gebräunt bzw. stockfleckig, Titelblatt des ersten Bandes mit gelöschten Stempeln und Signatur, Band 1 am äußeren Rand etwas wasserrandig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [28967D] 180,--

Fortsetzung der "Geschichte der Deutschen am Niederrhein und in Westphalen". - Band 1: Von Karl dem Großen bis zum Anfange der speciellen Regenten- und Volks-Geschichte / Vom Anfange der Regenten- und Volksgeschichte bis in die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts; Band 2: Vom Angang der Regenten- und Volksgeschichte bis zum fünfzehnten Jahrhundert / Regenten- und Volksgeschichte von der Vereinigung der Mark mit Cleve bis zur Vereinigung sämtlicher Länder unter Cleve; Band 3: Von der Vereinigung der Länder Cleve, Mark, Jülich, Berg und Ravensberg unter Einen Scepter bis zum Erbfolgestreit / Von der Eröffnung der Erbfolge bis auf die definitive Vereinigung aller Länder mit der preussischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III., König von Preussen.

98 [Korn, Christoph Heinrich]: Geschichte der Kriege in und ausser Europa. Teil 27/28 und 29 in 1 Band. Nürnberg: Raspe 1783. 127; 100 S. Marmorierter Karton-Band der Zeit. - Einband berieben bzw. bestoßen, Rücken mit Fehlstellen, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [26735D] 180,--

Ohne die beiden Pläne (von Gibraltar und Neufundland). - Enthält Berichte über kleinere Ereignisse im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg, die Belagerung von Gibraltar, den Vertrag zwischen den vereinigten Niederlanden und den vereinigten Staaten von Nordamerika u. a.

99 Kräuterbuch/Fuchs, Leonhart - Die Kräuterbuchhandschrift des Leonhart Fuchs. Herausgegeben von Brigitte Baumann, Helmut Baumann und Susanne Baumann-Schleihauf. Stuttgart: Ulmer 2001. 4° Mit 132 Textabbildungen, 1541 Pflanzenabbildungen und 32 Farbtafeln mit 50 Abbildungen. 504 S. Illustrierter

Original-Pappband. - Tadelloses, neuwertiges Exemplar. [32772D]

90,--

100 Kretschmer, Albert: Deutsche Volkstrachten. Original-Zeichnungen mit erklärendem Text. 2. vermehrte Auflage. Leipzig: Bach [1890]. 4^o Mit 1 chromolithographierten Titel und 90 chromolithographierten Tafeln. 166 S. Original-Halbleinenband mit Blind- und Goldprägung. - Einband gelockert, Buchblock teils gebrochen, Tafeln tadellos, insgesamt ordentliches Exemplar. [35371D] 250,--
Die 90 Tafeln mit meist mehreren Personen in Trachten aus Altenburg, Baden, Bayern, Böhmen, Brandenburg, Braunschweig, Elsaß, Hamburg-Bremen, Hannover, Harz, Provinz Hessen, Großherzogtum Hessen, Holstein, Littauen, Lothringen, Mecklenburg, Österreich, Pommern, Rheinprovinz (Mosel, Wetzlar), Rügen, Provinz Sachsen, Salzburg, Schlesien, Schleswig, Steiermark, Thüringen, Tyrol (Tirol), Vierlande, Vorarlberg, Westphalen und Württemberg.

101 Kühn, Carl Gottlob: Opuscula academica medica et philologica collecta, aucta et emendata. Band 1 (von 2). Leipzig: Voss 1827. Mit 1 lithographierten Frontispiz-Porträt und 2 gefalteten gestochenen Tafeln. XII, 494 S. Pappband der Zeit mit Rückenschild. - Einband etwas bestoßen, Innendeckel u. Vors. mit Exlibris und Stempel, stellenweise etwas stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [33557D] 140,--

Seltene erste Ausgabe. - Band 1 des zweibändigen Sammelbandes der historisch-kritischen Gelegenheitsschriften Carl Gottlob Kühns (1754-1840). Kühn wirkte bis zu seinem Tod fast 40 Jahre an der Universität Leipzig, hatte vier Professuren inne und vertrat mit der Anatomie, Chirurgie, Therapie sowie Physiologie und Pathologie die medizinischen Hauptgebiete seiner Zeit. - Vgl. Callisen/Hirsch III, 564.

102 Kußmaul, Adolf: Jugenderinnerungen eines alten Arztes. 2. Auflage. Stuttgart: Bonz 1899. Mit Porträt. VIII; 496 Seiten. Original-Halblederband mit Rückenvergoldung. - Vorsatzblätter etwas stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes, hübsches u. dekoratives Exemplar! [4592A] 45,--

Adolf Kußmaul wurde 1822 bei Karlsruhe geboren und starb 1902 in Heidelberg. Nach dem Studium in Wien und Prag war er krankheitsbedingt gezwungen seine Praxis aufzugeben, studierte abermals in Würzburg, 1855 habilitierte er in Heidelberg. Als Professor war er in Heidelberg, Erlangen, Freiburg/Brsg. und Straßburg tätig. Der Ehrenbürger der Stadt Heidelberg verfasste viele eigenständige Schriften und zahlreiche Beiträge für Zeitschriften.

103 Lauzun, Herzog von: Die Memoiren des Herzogs von Lauzun. Hrsg. und eingeleitet von Benno Rüttenauer. München: Georg Müller 1912. Mit 64 Tafeln. XXIX, 311 S. Weinroter Original-Halblederband mit Rückenschild und reicher ornamentaler Rückenvergoldung. - Erste Ausgabe. - Schönes, dekoratives Exemplar. [20154D] 90,--
Ein Exemplar von 2000.

104 Lenz, Harald Othmar: Gemeinnützige Naturgeschichte. 2., und 3., veränderte und verbesserte Auflage. 5 Bände. Gotha: Becker 1846-1854. Mit 44 lithographierten und meist kolorierten Tafeln. Halblederbände der Zeit mit Rückentitel. - Einbände berieben, Ecken etwas bestoßen, gebräunt bzw. stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [15184A] 250,--
Band 1: Säugetiere; Band 2: Die Vögel; Band 3: Amphibien, Fische, Kerbtiere, Würmer; Band 4: Das Pflanzenreich; Band 5: Das Mineralreich.

105 Ludwig XIV. - Weigand, Wilhelm (Hrsg.): Der Hof Ludwigs XIV. Nach den Denkwürdigkeiten des Herzogs von Saint-Simon. (Übertragen von Arthur Schurig). Leipzig: Insel-Verlag 1913. Mit 34 Tafeln. 417 S. Dekorativer roter Original-Halblederband mit sehr reicher ornamentaler Rückenvergoldung, Kopfgoldschnitt und marmorierten Deckelbezügen. - Vorder- und Rückendecke etwas fleckig, insgesamt sehr schöne und sehr gut erhaltene Ausgabe. [15449A] 250,--
- Erste Ausgabe. - Ein nummeriertes Exemplar von 100 der Vorzugsausgabe, auf van Gelder-Büttenpapier abgezogen. - Sarkowski 1388 VA. - Einband-Entwurf von E. R. Weiß.

106 Lustige Blätter. Jahrgang 34/1919 (Nrn 1-52). Berlin: Verlag der Lustigen Blätter 1919. 4° Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen. Je Heft 16 S. Illustrierter Original-Halbleinenband. - Einband bestoßen und fleckig, Vorderdeckel gebrochen, in einer Einbanddecke und mit Titelbogen des 5. Bandes des Kriegs-Albums. - Insgesamt noch akzeptables, unvollständiges Exemplar. - In 24 Heften fehlen ca. 84 Seiten (meist Anzeigenseiten) [33030D] 120,--

107 Luther / Reformation - [Forer, Laurenz]: Wer Hatt das Kalb ins Aug geschlagen? Das ist Hoch Notwendige vnd Vnumbgängliche Frag Aus dem Euangelischen AugApffel, Ob Der Augspurgischen Confession Verwante Prediger oder aber die Jesuiten den Religion Friden im H. Röm. Reich vmbstürzten? Durch ein kurtzes Sendschreiben des teuren Mans D. Martini Lutheri An seine Diener am Wort erörteret und mit beständigem grund beantwortet. Allen lieben Teutschen zur wolmainenden underricht und erinnerung in öffentlichen truck ausgefertiget. Dillingen: Sutor 1629. 1 ungezähltes Blatt, 64 Seiten, 1 ungezähltes Blatt. Späterer Pappband. - Stempel auf Titel, Nachsatz mit Exlibris, stellenweise etwas gebräunt, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38173D] 580,--
Einer von zwei Drucken im Jahr der Erstausgabe; in diesem Druck ist der Paginierungsfehler (46 statt 64) berichtigt. - Im November 1628 berief Kurfürst Johann Georg I. seine Theologen in Leipzig zu einem Konvent ein. Sie sollten die Katholiken widerlegen, die behaupteten, die Protestanten hätten gegen den Augsburger Religionsfrieden von 1555 verstoßen. Die dazu verfasste Schrift wurde, wie auch die Augsburger Konfession, als evangelischer Augapfel bezeichnet. Die vorliegende Abhandlung nimmt Bezug auf die Rettung des "Evangelischen Augapfels", die eine Neuauflage der Augsburger Konfession darstellt. Der Verfasser versucht zu beweisen, daß die katholische Partei jederzeit den Augsburger Religionsfrieden als verpflichtend angesehen hätte, während ihn die Protestanten ihn als für ihre Sache ungünstig abgelehnt hätten. - Der Luzerner Jesuit Laurenz Forer (1580-1659) erwies sich nach seiner Priesterweihe (1611) als leidenschaftlicher Verteidiger des katholischen Glaubens und verfasste in diesem Sinne über 30 kontroverstheologische Schriften, die sich u.a. gegen Caspar Scioppius, Matthäus von Hoe, Petrus Molinäus richteten. 1632 begleitete er den Augsburger Fürstbischof Heinrich von Knöringen bei dessen Flucht vor den Schweden ins Tirol. Nach einer Professur am Jesuitenkolleg in Luzern, wirkte er ab 1652 als Superior in Feldkirch und lebte von 1654 bis zu seinem Tode in Regensburg. In der Geschichte der katholischen Theologie hat er seinen Platz als einer der namhaftesten Controversisten seines Jahrhunderts. - VD17 23:291748V; Holzmann-Bohatta IV, 12152; De Backer-S. III, 863, 29; Hohenemser 5348; Wetzer-W. IV, 1603.

108 Luther / Reformation - [Hoë von Hoënegg, Matthias]: Nachmahlige

unvermeidliche und gründliche Haupt-Vertheidigung Des Heiligen Römischen Reichs Evangelischer Chur-Fürsten und Stände hochwerthesten Aug-Apffels und theurer Kleinod, nemlich der wahren, reinen, unveränderten Augspurgischen Confession, und des darauff gerichteten hochwerten Religion-Friedens Entgegen gesetzt, allen denen giftigen Lärmenbläserischen Scardecken, und Lästerschriften, so bißhero wider den Chur-Sächsischen Evangelischen AugApfel, von Mönchen und Jesuiten ausgeflogen: Wie auch, was in der Dillingischen Rechtsgelehrten ungegründetem bösen Buch, Compositio pacis genant, wider obbemeldten Aug-Apfel gezeiffert worden. Auf sonderlichen Befehl des weyland Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johans Georgens, Hertzogs zu Sachsen... Verfasset und in Druck gegeben Durch Höchstgedachter ihrer Chur Fürstlichen Durchl. hierzu verordnete Theologen. Zum drittenmahl gedruckt. Leipzig: Schürer, Götz, Fritzsche (Druck: Merseburg: Forberger) 1673. 1 ungezähltes Blatt, 66 S., 6 ungezählte Blätter, 1062 S., 32 ungezählte Blätter. - *Angebunden: Hoe von Hoeneegg, Matthias*: Nothwendige Vertheidigung Des heiligen Römischen Reichs Evangelischer Chur-Fürsten und Stände Aug-Apffels, Nemlich der wahren, reinen, ungeänderten, Käyser Carln dem fünfften Höchstlößlichen Gedächtniß, Anno 1530. übergebenen Augspurgischen Confession und des auff dieselbe gerichteten Hochverpoenten Religion-Frieds... Auff sonderbaren gnädigsten Befelch Deß Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Johann Georgens, Hertzogen zu Sachsen... verfasset, Und zur Ableinung der Jesuitischen hin und wieder ausgesprengten Lästereien und Beschmützung in Druck gegeben Durch... hierzu verordnete Theologen. Zum neunnden mahl gedruckt. Leipzig: Schürisch- und Götzischen Erben und Johann Fritzsche 1673. 5 ungezählte Blätter, 174 S., 1 ungezähltes Blatt. Späterer Ganzpergamentband der Zeit mit goldgeprägtem Wappen und Aufdruck "Fürstl. Sächs. Constistorium auf Fridenstein" auf dem Vorderdeckel. - Vorderdeckel gelockert, etwa die ersten 120 Seiten mit Wasserschaden (Ränder teils mit unterlegten Abrissen und etwas Textverlust), Exlibris auf Nachsatz, Seiten gebräunt, insgesamt ordentliches Exemplar. [38174D] 750,--

- Matthias Hoë von Hoëneegg (1580-1645) war ein deutscher lutherischer Theologe und kursächsischer Oberhofprediger in Dresden. Er gehörte zu den führenden lutherisch-orthodoxen Theologen der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts und prägte maßgeblich das Amt des sächsischen Oberhofpredigers, das bis weit in das 18. Jahrhundert hinein zu den wichtigsten im deutschen Luthertum zählte. Hoëneggs Publikationen übertreffen zahlenmäßig die meisten seiner theologischen Zeitgenossen. Neben dem Evangelischen Handbüchlein sind auch die Verteidigungen der Confessio Augustana (Notwendige Verteidigung des Evangelischen Augapfels) bekannt.

109 Märchen - Les Mille et une Nuits. Contes Arabes. Traduits par [Antoine] Galland. [Préface par Jules Janin]. 4 Bände. Paris: Poulin (um 1837). 4° Mit 4 gestochenen Titelblättern, 22 Stahlstichen bzw. getönten Holzschnitten. 412 S., S. XVII-XX (Préface); 382 S.; 422 S., 471 S. Halblederbände der Zeit mit Einbandvergoldung. - Seiten teils gebräunt bzw. stockfleckig, Kanten berieben, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38406D] 280,--

Antoine Galland (1646-1715) war ein französischer Orientalist und Numismatiker und der erste europäische Übersetzer der Erzählungen aus Tausendundeiner Nacht. Vorwort von Jules Janin.

110 Magazin für die Literatur des Auslandes. Herausgegeben von der Redaction der Allg. Preuß. Staats-Zeitung. Redigirt von J(oseph) Lehmann. Band 17 (Januar-Juni 1840) und Band 18 (Juli-Dezember 1840) in 1 Band. Berlin: Hayn 1840.

4° 2 Bll., SS.1-312; 2 Bll., SS. 313-628. Halblederband der Zeit mit Rückenschild. - Einband etwas bestoßen, oberes Kapital beschädigt, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [35273D] 130,--

Joseph Lehmann (1801-1876) war Journalist und Zeitschriftenherausgeber. Alexander von Humboldt empfahl ihn 1823 seiner Sprachkenntnisse und seines zuverlässigen Charakters wegen dem Außenministerium für eine Tätigkeit als Redakteur der 1819 ins Leben gerufenen offiziellen „Preuß. Staats-Zeitung“ (später Deutscher Reichs- und Preuß. Staatsanzeiger). Lehmann bearbeitete hier neben politischen Sujets vor allem das Feuilleton, dessen Erfolg so groß war, daß er es 1832 unter dem Titel „Magazin für die Literatur des Auslandes“ als Rezensionszeitschrift in Form einer Beilage der Staats-Zeitung verselbständigen konnte. In der ersten Hälfte der 1840er Jahre schied er aus der Redaktion der Staats-Zeitung aus, erhielt das „Magazin“ als Eigentum und konnte es seit 1843 selbständig erscheinen lassen. Mit seinen zahlreichen ungezeichneten Aufsätzen hat er die wissenschaftliche und literarische Kultur, zumal des europäischen Auslandes, in Preußen und Deutschland bekannt gemacht. Indem er die geistige Elite seiner Zeit zur Mitarbeit gewinnen konnte, kam dem Organ auch politische Bedeutung zu. Es erschien nach seinem Tod mit modifizierten Titeln unter häufig wechselnden Herausgebern und Verlegern noch bis 1915. - Vgl. Neue Deutsche Biographie 14 (1985), S. 84-85 [Online-Version].

111 Medizin - Leyden, Ernst von und Felix Klemperer (Hrsg.): Die deutsche Klinik am Eingange des zwanzigsten Jahrhunderts in akademischen Vorlesungen. Bände 1-14 in 14 Bänden. Berlin: Urban & Schwarzenberg 1903-1913. Original-Halblederbände mit Rücken- und Deckelvergoldung. - Ohne Band 6, 2. Abtl. und Band 10, 2. Abtl. - Einbände etwas berieben, teils etwas gelockert, Titel und Vortitel teils mit Stempel, Einrisse im Titelblatt des ersten Bandes unterlegt, Innendeckel teils mit Besitzvermerken, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [34833D] 350,--

Band 1: Allgemeine Pathologie und Therapie. Mit 77 Abbildungen und 2 Tafeln. 8 ungez. Bll., 695 S.; **Band 2:** Infektionskrankheiten. Mit 80 Abbildungen und 1 farbigen Tafel. 6 ungez. Bll., 910 S.; **Band 3:** Constitutionsanomalien und Blutkrankheiten. Mit 19 Abbildungen und 1 Tafel. 6 ungez. Bll., 544 S.; **Band 4 (3 Abteilungen in 1 Band):** Erkrankungen der Athemwege, des Herzens und der Nieren. Mit 124 Abbildungen und 4 Tafeln. 7 ungez. Bll., 441, 582, 323 S.; **Band 5:** Erkrankungen der Verdauungsorgane. Mit 44 teils farbigen Abbildungen. 6 ungez. Bll., 752 S.; **Band 6, 1. Abteilung:** Nervenkrankheiten. Mit 194 Abbildungen und 5 Tafeln. 6 ungez. Bll., 1400 S.; **Band 7:** Kinderkrankheiten. Mit 32 Abbildungen. 6 ungez. Bll., 792 S.; **Band 8:** Chirurgische Vorlesungen (einschließlich Ophthalmologie und Otiatrie). Mit 210 Abbildungen und 3 Tafeln. 6 ungez. Bll., 1244 S.; **Band 9:** Geburtshilfliche und gynäkologische Vorlesungen. Mit 56 Abbildungen. 6 ungez. Bll., 856 S. **Band 10, 1. Abteilung:** Blasen- und Geschlechtskrankheiten. Mit 64 Abbildungen. 6 ungez. Bll., 680 S.; **Band 11:** Allgemeine Pathologie und Therapie (Fortsetzung von Band 1). Mit 134 Abbildungen und 1 Tafel. 6 ungez. Bll., 735 S.; **Band 12:** Erster Ergänzungsband. 6 ungez. Bll., 780 S.; **Band 13:** Zweiter Ergänzungsband. 6 ungez. Bll., **Band 14:** Dritter Ergänzungsband. 6 ungez. Bll., 714 S.- Band 11 mit Generalregister.

112 Mendelssohn, Moses: Vermischte Schriften. Ofen: Burian 1821. Halbleinenband des. 19. Jdts. mit Rückentitelvergoldung. - Mendelssohn, Sämtliche Werke, Bände 10 und 11. - Ecken bestoßen, vereinzelt etwas stockfleckig, insgesamt

gut erhaltenes Exemplar. [14549A] 140,--
Einzelband der seltenen ersten Werkausgabe. - Goed. IV/1, 490, 21. - Enthält:
Abhandlung über die Evidenz in metaphysischen Wissenschaften. Salomo's Hohes
Lied für die jüdischdeutsche Nation. Übersetzt und mit einigen erläuternden
Anmerkungen versehen von Moses Mendelssohn; und die hebräischen Lettern ins
deutsche übertragen von Israel Abraham Brakel. Moses Mendelssohn an die
Freunde Lessings. Ein Anhang zu Herrn Jacobi Briefwechsel über die Lehre des
Spinoza. Moses Mendelssohn's Anmerkungen zu Abbt's freundschaftlicher
Correspondenz. Kurze Abhandlung von der Unsterblichkeit der Seele. Aus dem
Ebräischen übersetzt von H. J.

113 München - München im Bilde. 32 Ansichten nach Momentaufnahmen in
Photographiedruck. Zusammengestellt und herausgegeben vom Globus-Verlag,
Berlin. München: Steinicke (um 1904). Quer-4° Mit 32 ganzseitigen Abbildungen.
34 ungez. S. Original-Halbleinenband mit montiertem Deckelbild und goldgeprägtem
Deckeltitel und einfachem Original-Schutzumschlag. - Besitzvermerk auf Titel,
Gelenk gelockert, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [29769D] 30,--

114 Naturheilkunde - Kneipp, Sebastian: Das große Kneippbuch. Ein
Volksbuch für Gesunde und Kranke. Nach dem Tode des Verfassers in dessen
Auftrag bearbeitet und herausgegeben von Fr. Bonifaz Reile. 6.-10. Tsd. Kempten:
Kösel 1904. Mit 1 Titelporträt, zahlreichen Textabbildungen, 20
chromolithographierten Pflanzentafeln und 5 chromolithographierten Tafeln
(Leporello) "Körperdurchschnitte" sowie einer dazugehörenden durchscheinenden
Zeichnung auf Transparentpapier. XXIV, 1314 S., 16 ungezählte Blätter
(Anzeigenanhang). Blauer Original-Leinenband mit Reliefprägung, silberfarbenen
Rücken- und Deckeltitel, einem Porträt Kneipps in einer Kartusche auf dem Rücken
und einer Ansicht Bad Wörishofens in einer Kartusche auf dem Vorderdeckel. -
Kanten etwas bestoßen, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38163D] 90,--

115 Neubauer, Franz: Die Gendarmerie in Österreich 1849-1924. Im Auftrage
der Gendarmeriezentraldirektion verfaßt von Gendarmerieoberinspektor I. Klasse
Franz Neubauer. Graz: Verlag des Gendarmerie-Jubiläumsfonds, Wien, Hofburg,
Steiermärkische Landesdruckerei 1925. Mit 1 farbigen Frontispiz und 13 (von 15 ?)
Farbtafeln und zahlreichen Textabbildungen. 600 S. Original-Halblederband mit roten
Rückenschildchen und Rückenvergoldung, Deckelbezug mit geprägtem Buntpapier,
Lederecken, Zeichenband, Linienvergoldung des Vorderdeckels und
Schmuckvorsatzpapier. - Ohne die Tafeln 14 und 15. - Sehr gut erhaltenes Exemplar.
[38165D] 60,--

Numeriertes Exemplar der limitierten VORZUGSAUSGABE in Halbleder,
handsigniert von Franz Nusko, Gendarmeriezentraldirektor, sowie vom Verfasser. -
Aus dem Inhalt: Zum Geleit - Vorwort - Zum fünfundsiebzigsten -
Kulturgeschichtlicher Überblick über die Entwicklung des Gerichts- und
Sicherheitswesens - Geschichte der Gendarmerie von ihrer Gründung bis zum
Beginn des Weltkrieges - Die Gendarmerie im Weltkrieg - Die Gendarmerie in der
Nachkriegszeit - Aufgaben, Wirkungskreis und Organisation der Gendarmerie -
Hervorragende Leistungen von Gendarmerieangehörigen auf dem Gebiete des
öffentlichen Sicherheitsdienstes - Ehrenhalle der Gendarmerie - Anhang.

116 Das Nibelungen Lied [Nibelungenlied]. Uebertragen von Karl Simrock. Mit
einer Einleitung [Die Nibelungen in der Kunst] von Max von Boehn. Richard Wagner

Gedächtnis-Ausgabe. Berlin: Askanischer Verlag [1933]. 4° Mit zahlreichen Illustrationen im Text und montierten Abbildungen. 138, 426 Seiten. Illustrierter Original-Halbpergamentband mit Farbkopfschnitt. Prächtiges, sehr gut erhaltenes Exemplar. [15778A] 180,--

Erschienen anlässlich der fünfzigsten Wiederkehr von Richard Wagners Todestag.

117 Das Nibelungenlied. Altdeutsch und übertragen von Karl Simrock. Herausgegeben von Andreas Heusler. 2 Bände. Leipzig: Tempel-Verlag (um 1913). 357; 381 Seiten. Original-Ganzpergamentbände mit Einbandvergoldung und Kopfgoldschnitt. - Tempel-Klassiker. - Gut erhaltenes Exemplar. [38488D] 180,--

118 Orchideen - Dunsterville, Galfrid Clement Keyworth und Leslie A. Garay: Venezuelan Orchids Illustrated. Bände 1-5 (von 6) in 5 Bänden. London: Deutsch 1959-1960. 4° Mit zahlreichen teils farbigen Tafeln und Zeichnungen. 448; 359; 348;344; 334 Seiten. Original-Leinenbände mit Original-Schutzumschlägen. -Schnitt teilw. etwas stockfleckig, Schutzumschläge mit leichten Randläsuren, Leinenbände tadellos, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38347D] 240,--

119 Ossian: Die Gedichte Ossian's. Aus dem Gälischen von Christian Wilhelm Ahlwardt. 3 Bände. Leipzig: Göschen 1839. Mit 3 gestoch. Frontisp. 309; 336; 414 S. Halblederbände der Zeit mit hübscher, ornamentaler Rückenvergoldung. - Nur vereinzelt etwas stockfleckig, insgesamt sehr gut erhaltenes, schönes Exemplar in einem dekorativen Einband. [16087D] 240,--

Neuausgabe der Übersetzung Ahlwardts, die erstmals 1811 erschienen war. Die sentimentalen Gedichte, die James Macpherson 1765 angeblich aus gälischen Dichtungen des Ossian übersetzt hatte, erregten in der Zeit des formenglatten Klassizismus größtes Aufsehen und hatten großen Einfluß auf den europäischen Sturm und Drang und die deutsche Romantik. Die Frage der Echtheit der Ossiandichtungen war lange umstritten (Ahlwardt war davon überzeugt); erst 1895 erbrachte L. Ch. Stern den Beweis der Fälschung.

120 Ovid / Voss, Johann Heinrich: Verwandlungen nach Publius Ovidius Naso. 2., durchgesehene und mit einem Anhang vermehrte Auflage. 2 Bände. Braunschweig: Vieweg 1829. VIII, 330; VI, 392 S. Halblederbände der Zeit mit farbigen Rückenschildern, hübscher Rückenvergoldung und marmorierten Bezugspapieren. - Vorsätze an den Ecken leimschattig, insgesamt schönes und gut erhaltenes Exemplar. [20259D] 380,--

J. H. Voss übersetzte die 'Metamorphosen' des Ovid in Hexametern, "aber nicht mehr in der seit Klopstock frei nachgebildeten und wie es ihm schien regellosen Form, die "jeder, der sechs zählen konnte", glaubte "abfinden zu können". Er suchte die antike Vergestalt in allen Nuancen wiederzugeben, nach ihren Regeln, und sich dem Original auch in der Wortbildung und Wortstellen so eng anzuschließen, daß seine Übersetzungen, je konsequenter er verfuhr, den Zeitgenossen immer befremdlicher, "undeutscher" vorkamen. Dennoch haben sich seine Übersetzungen bis heute gehalten und sind mittlerweile selbst "klassisch" geworden. - Der Anhang enthält die Dichtungen "Das Saatfest", "Das Fest der Anna Perenna", "Die Palilien", "Die Nordländer" und "Auf den Tod eines Papageien" nach Ovid sowie "Peleus und Thetis" nach Catull. Jeder Band mit Register. - Goed. IV/1, 1072, 29; Weltliteratur 269ff; Schweiger II,669.

121 Pfalz - [Jäger, Georg]: Des Rheinkreises Jubelwoche oder geschichtliche

Darstellung der Reise Ihrer Majestäten des Königs Ludwig und der Königin Therese von Bayern durch die Gaue des Rheinkreises vom 7ten bis zum 14ten Junius 1829. Speyer: Kolb 1829. 4° Mit 1 gestochenen Titel, 1 lithographierten Karte und 13 (davon 5 gefaltet, 1 doppelblattgroß) lithographierten Tafeln. 2 Bll., 203 S. Lithographierter Original-Pappband. - Es fehlt der Kupfertitel, Einband berieben und bestoßen, Rückenbezug mit Fehlstelle, innen teils gebräunt und stockfleckig, zwei der gefalteten Lithographien mit kleinen Einrissen, unbeschnitten. [33714D] 450,-- Einzige, nicht im Handel sondern nur als Geschenkgabe erhältliche Ausgabe und Erste Ausgabe der detailreichen und heimatgeschichtlich bedeutenden Beschreibung der Reise König Ludwigs I. von Bayern und seiner Gemahlin Therese durch den Rheinkreis. Die schönen Tafeln nach R. Schlicht zeigen verschiedene Ehrenpforten, Empfänge in Speyer, Landau, Zweibrücken und der Rheinschanze bei Mannheim, eine Bootsfahrt auf dem Rhein mit Hintergrundansicht von Speyer, das Centralgefängnis zu Kaiserslautern u. a. Auf dem Einband die Wappen der Städte des Rheinkreises. - Als Rheinkreis wurde von 1816 bis 1837 das linksrheinische Territorium des Königreichs Bayern bezeichnet, danach in "Pfalz" umbenannt. - Einbandtitel: Bayerns Stolz und Liebe. - Lipperheide Sbc 25.

122 Photographie - Zimmermans, Adolphe: Folge von 11 Silbergelatineabzügen vom Interieur eines Bürgerhauses in Den Haag. Den Haag (um 1910). 30 x 37 cm /Quer-4° 11 nicht numerierte Pappblätter mit den montierten Photographien. Halbleder-Album der Zeit. - Einband berieben und etwas fleckig, Rücken angeplatzt, im Gelenk etwas gelockert, 2 Photographien mit Bleistifanmalungen, sowie ein Blatt verso, insgesamt gut erhalten. [5088A] 180,-- Die Folge zeigt die nicht lokalisierte Häuserfassade mit der Hausnummer 90: Außenansicht des Bürgerhauses (1), der Hausherr am Schreibtisch im Arbeitszimmer (3), Salon mit ausgestopftem Tiger (2), Speisezimmer (2), sowie zwei Schlafzimmer und ein weiteres Arbeitszimmer (je 1 Photographie). - Die Zimmer sind im klassischen Stil der Zeit eingerichtet, der Tisch des Speisezimmers aufwendig gedeckt. - Kurios wirken die fein säuberlich drappierten Bücherstapel in nahezu jedem Wohnraum, die den bürgerlichen Charakter der Hausherren unterstreichen sollten (und heute noch ein vertrautes Bild bei Akquiseterminen im Antiquariatsbuchhandel darstellen).- Der niederländische Porträtphotograph Adolphe Zimmermans (1858-1922) betrieb sein Atelier in der Riemerstraat 21 in Den Haag. Er war Königlicher Hofphotograph von Königin Wilhelmina. - Leider ist nicht mehr bekannt, wessen Wohnhaus photographiert wurde.

123 Polnische Revolution - Mée [de la Touche], Jean Claude Hippolyte: Histoire de la revolution de Pologne en 1791. Avec un examen de la nouvelle Constitution, détruite par Catherine II. Seconde (2.) édition. Paris: Buisson 1792. 2 Bll., 376 S. Pappband der Zeit. - Cartonnage de l'époque. - Einband berieben und bestoßen, Vorsatz mit Notiz von alter Hand, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. - Bon état. [31802D] 180,--

124 Pressendruck - Nizami: Die Geschichte von der unerfüllten Liebe. Aus dem Persischen übertragen von Rudolf Gelpke. Zürich: Arcade-Presse 1975. 4° Mit 8 farbigen Originallithographien und 1 Umschlag-Lithographie von **Hans Rudolf Strupler**. 43 S. Original-Halbpergamentband mit farbig bedrucktem Original-Pappschuber. - Tadelloses, neuwertiges Exemplar. [33418D] 280,-- Eins von 190 nummerierten und für den Verkauf bestimmten Exemplaren (Gesamtauflage: 240 Exemplare). Im Druckvermerk vom Künstler nummeriert und

signiert.

125 Rackham, Arthur - Dickens, Charles: Der Weihnachtsabend. Zürich: Rascher 1918. Mit zahlreichen Textillustrationen und 12 farbigen, montierten Bildern von **Arthur Rackham**. 142 S. Original-Leinen mit Rückentitelvergoldung, Deckelzeichnung in Gold und illustrierten Vorsätzen. - Einband teils etwas verblaßt, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [20045D] 90,--

126 Rackham, Arthur - Wagner, Richard: Der Ring des Nibelungen. Ein Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend. 2 Bände. Frankfurt am Main: Rütten & Loening 1910-1911. 4° Mit 64 auf Karton montierten farbigen Illustrationen von **Arthur Rackham**. 3 Bll., 172 S., 2 Bll.; 3 Bll., 196 S., 2 Bll. ORIGINAL-GANZPERGAMENTBÄNDE mit goldgeprägter Deckelvignette, goldgeprägten Rückentiteln und Kopfgoldschnitt. - Mit Exlibris, mit dem üblichen gleichmäßigem Abklatsch der Farbtafeln, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar. [36103D] 1.400,--

Erste deutsche Ausgabe mit diesen Illustrationen. Eins von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe in wunderschönen Einbänden, gedruckt auf luxuriösem Bütten. Die Signatur im vorliegenden Exemplar kaum lesbar. Titel und Einbandzeichnung von Walther Tiemann. - Band I: Das Rheingold & die Walküre, Band II: Siegfried & Götterdämmerung. Arthur Rackham (1867-1939) ist vor allem als Illustrator von Märchen und phantastischen Erzählungen hervorgetreten, allen voran zu den Sammlungen der Gebrüder Grimm und Edgar A. Poe. Seine berühmtesten Zeichnungen sind die Bilder zu Alice in Wonderland, Peter Pan, Shakespeares Sommernachtstraum und Wagners Ring.

127 Raumer, Friedrich von: Geschichte Europas seit dem Ende des funfzehnten Jahrhunderts. 8 Bände. Leipzig: Brockhaus 1832-1850. Halblederbände der Zeit (Band 4 abweichend gebunden). - Einbände etwas berieben und bestoßen, Innendeckel mit Exlibris, zwei Rücken im Bug restauriert, ein Deckelbezug erneuert, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [28623D] 180,--

Erste Ausgabe. Die ersten sieben Bände behandeln die Geschichte der europäischen Staaten bis zum Jahre 1740, Band acht enthält die "Geschichte Frankreichs und der französischen Revolution 1740-1795. - Goed. VI, 347, 17.

128 Rhein - [Riegel, Christoph]: Ausführliche und Grundrichtige Beschreibung Des ganzen Rheinstroms, Darinnen Klärlich enthalten, wo, wie, und welcher Gestalt selbiger entspringe... Alles, Durch Bey-Hülffe bewährter Scribenten, dem Geschicht-liebenden Leser zu Gefallen, mit sonderbarem Fleiß vorgestellt und mit einer bewährten Land-Karten, Wie auch andern Kupffern zum Druck befördert. Nürnberg: Christoph Riegel [1690]. Mit 58 Kupferstich-Ansichten. SS. 23-790, 218 S., 4 ungez. Bll. Ganzpergamentband der Zeit. - Einband nachgedunkelt, Buchblock verzogen, ohne Vorsatz, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [36008D] 580,--

Spätere Ausgabe des um 1685 erstmals erschienenen Rheinbuches mit Textbeiträgen von Johann Christoph Beer, Caspar Schneider u. a. und zahlreichen Ansichten des Nürnberger Kupferstechers Christoph Riegel. Der Text bezieht sich vereinzelt auf Ereignisse vom November 1688 und Januar 1689. Die Seiten dieser Ausgabe wurden offenbar neu gesetzt und umbrochen: die Seiten bis 790 enthalten die Kapitel 1-10, die nachfolgenden Seiten wurden neu paginiert (S. 1-218) und enthalten die Kapitel 11 und 12 "Von den übrigen Städten, Vestungen und Schlössern", am Schluß 4 Bll. Register. - Enthält Ansichten von Amsterdam, Basel,

Chur, Frankfurt, Frankenthal, Germersheim, Heidelberg, Ingelheim, Koblenz, Köln, Konstanz, Laufenburg, Lindau, Fort Louis (Plan, nur linke Hälfte vorhanden), Luxemburg, Mainz, Mannheim, Rheinberg, Rheinfelden, Rotterdam, Säckingen, Speyer, Trier, Utrecht, Worms u. a. - Es fehlen das Frontispiz, das Titelblatt, die Vorrede (2 Bll.), die SS. 1-22 sowie ein Blatt mit der Buchbinderanweisung. - Vgl. VD 17 39:130765K (nur 48 Kupf.; "zw. 1685 bis 1695?"); Schäfke-B. 147.

129 Rilke, Rainer Maria: Der neuen Gedichte anderer Teil. 14.-16. Tsd. Leipzig: Insel-Verlag 1923. 4 ungezählte Blätter, 120, (4) Seiten. Original-Halbpergamentband mit goldgeprägten Rückentitel, farbigen Bezugspapieren und Kopfgoldschnitt. - Vorsatz mit handschriftlicher Widmung, insgesamt gut erhaltenes, schönes Exemplar. [38510D] 90,--
Rückentitel: Neue Gedichte II. - Sarkowski 1354 B.

130 Rilke, Rainer Maria: Neue Gedichte. 18.-20. Tsd. Leipzig: Insel-Verlag 1923. 4 ungezählte Blätter, 104, (4) Seiten. Original-Halbpergamentband mit goldgeprägtem Rückentitel, farbigen Bezugspapieren und Kopfgoldschnitt. - Gut erhaltenes, hübsches Exemplar. [38509D] 90,--
Rückentitel: Neue Gedichte I. - Sarkowski 1352 C.

131 Rilke, Rainer Maria: Sämtliche Werke. Herausgegeben vom Rilke-Archiv. In Verbindung mit Ruth Sieber-Rilke besorgt durch Ernst Zinn (Band 7: In Verbindung mit Hella Sieber-Rilke, besorgt durch Walter Simon, Karin Wais und Ernst Zinn). 7 Bände. Wiesbaden und Frankfurt am Main: Insel-Verlag 1955-1997. Blaue Original-Leinenbände mit roten Rückenschildern und Rückentitelvergoldung sowie Original-Schutzumschlägen und Pappschubern, die teils mit kl. Einrissen bzw. geklebt. - Dünndruckausgabe. - SEHR GUT ERHALTENES EXEMPLAR. - Lediglich sind 2-3 Schutzumschläge mit leichten Gebrauchsspuren, aber durch den Erhalt dieser Umschläge, sind die eigentlichen Leinenbände tadellos. [38121D] 380,--
Erste Ausgabe. - "Maßgebliche und alle früheren Werksammlungen ersetzende Ausgabe" (Hagen). Mit dem erst 1997 erschienenen siebten Band. - Band 1: Gedichte I (1955, 879 S.); Band 2: Gedichte II (1956, 959 S.); Band 3: Jugendgedichte (1959, 971 S.); Band 4: Frühe Erzählungen und Dramen (1961, 1103 S.); Band 5: Worpswede, Rodin, Aufsätze. (1.-9. Tausend, 1965, 697 S.) Band 6: Malte Laurids Brigge, Prosa 1906-1926. (1.-12. Tausend 1966, SS. 709-1635); Band 7: Die Übertragungen. Zweisprachige Ausgabe. (1997, 1415 S.). - Wilpert-Gühring² 74; Sarkowski 1296; Hagen, HdE 2.

132 Rügen - Album von Rügen. 1 Panorama und 30 Ansichten nach Momentaufnahmen in Photographiedruck. Berlin: Globus Verlag 1906. Quer-4° Mit 31 (1 doppelblattgroß) Tafeln. 34 ungez. Bll. Original-Halbleinenband mit montierter Ansicht der Seebrücke in Sellin und goldgeprägtem Deckeltitel. - Einband etwas fleckig und angestaubt, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38002D] 40,--
Enthält: Göhren (3), Sellin, Binz (2), Jagdschloss in der Granitz, Sassnitz (5), Wissower Klinken, Kieler Bach, Königsstuhl und Stubbenkammer (4), Herthasee, Lohme, Arkona (3), Hiddensee (3), Rugard bei Bergen, Bergen, Schloß Putbus, Altefähr, Das Trajektschiff zwischen Stralsund und Altefähr.

133 Rühlmann [Rihlmann], Andreas: Politischer Tractat, Von Staats- und Liebes-Sachen, welche mit sich führen Krieg deß Streits Der Ehr und Liebe Zwischen den Cavalliren, Courtisanen und Damen, worinnen begriffen sind die Manifesta oder

Ursachen deß Krieges der Männer und Weiber... Frankfurt und Hamburg: Hertel 1664. Mit einem gestochenen Titelblatt (in der Platte datiert 1663). 11 ungez. Bll., 821 S. Ganzpergamentband der Zeit. - Ohne die drei Kupfertafeln, die S. 322 mit Noten. - Einband fleckig, Rücken und Kanten etwas bestoßen, Seiten gebräunt, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [32730D] 750,--

Erste Ausgabe dieses überaus seltenen, galanten Werkes. Enthält Liebeslieder, zehn längere und 64 kürzere Erzählungen, ferner die Schauspiele "Veränderung des Glücks und Unglücks in Regiments-Sachen" und "Comödie von der fleischlichen Augenlust". Über den Autor, der heute vergessen ist und "in großer Dürftigkeit gelebt haben muß" (Chronologische Tabellen zur Geschichte der deutschen Sprache", 1831), ist nur wenig bekannt. Er stammte aus Querfurt und war "Secretarius" in Hamburg und "war nicht ohne Talent für die deutsche Poesie, doch huldigte er zu sehr dem schlechten Geschmack seiner Zeit". - Goedecke III, 222, 45, 2; Faber du Faur II, 483a; Hayn/Got. VI, 462. - Äußerst selten!

134 Sainte-Beuve, Charles Augustin de: Frauenbildnisse aus vier Jahrhunderten. Hrsg. von Stefanie Strizek mit einer Einleitung von Hanns Floerke. 2 Bände. München: Georg Müller 1914. Mit 79 Tafeln. XVIII, 390; 416 S. Dekorative Original-Halblederbände mit Rückenschildern, goldener Rückenbeschriftung, ornamentaler Rückenvergoldung, Buntpapierbezügen. - Schönes, dekoratives Exemplar. [20169D] 140,--
Erste deutsche Ausgabe. - Fromm IV/22974. - Vgl. Hayn-Gotend. IX/521.

135 Schiller, Friedrich und (Charlotte von Lengefeld): Briefwechsel zwischen Schiller und Lotte 1788-1805. Herausgegeben und erläutert von Wilhelm Fielitz. 5. Auflage. 3 Bände in 1 Band. Stuttgart: Cotta 1905. Mit 1 Frontispiz. 300; 266; 205 S. Original-Halbleinenband mit Einbandvergoldung. - Seiten stellenweise etwas stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38559D] 30,--
Die Ausgabe enthält die Korrespondenz zwischen Friedrich Schiller und seiner späteren Ehefrau Charlotte von Lengefeld und deren Schwester Caroline von Wolzogen. - Band 1: Bis zur Verlobung (zwischen März 1788 und August 1789), Band 2: Aus dem Brautstande (zwischen August 1789 und Februar 1790), Band 3: Aus der Ehe (zwischen März 1790 und Dezember 1804. Außerdem das Vorwort zur ersten Auflage (1855) von Emilie von Gleichen-Rußwurm, der Tochter Schillers, das umfangreiche Vorwort zur zweiten Auflage, zahlreiche Erläuterungen des Herausgebers, ein Auszug aus Charlottes Tagebuch, Briefe von Caroline Herder, Friederike von Gleichen, Prinz Ludwig Friedrich und Caroline von Dacheröden sowie ein umfassendes Register mit einem Personenverzeichnis.

136 Schopenhauer, Arthur: Die Welt als Wille und Vorstellung. Hrsg. von Ludwig Berndt. 2 Bände. München: Georg Müller 1912. XXX, 725; VII, 831 S. Hübsche Original-Halblederbände mit farbigen Rückenschildchen und Rückenvergoldung, buntpapierbezogene Deckel und Farbschnitt. - Bibliothek der Philosophen, Band 3 und 10 (= Schopenhauers Werke, Band 2 und 3). - Buchausstattung von **Paul Renner**. - Ecken gering bestoßen, insgesamt sehr schönes, dekoratives Exemplar. [20175D] 120,--

137 Schwaben - Bühler, Heinz: Adel, Klöster und Burgherren im alten Herzogtum Schwaben. Gesammelte Aufsätze. Herausgegeben von Walter Ziegler. Registerband bearbeitet von Hans Peter Köpf. 2 Bände (Hauptband und Registerband). Weissenhorn: Konrad 1997. 1203; 134 S. Original-Leinenband mit

Original-Schutzumschlag und Original-Pappschuber. - Tadelloses, neuwertiges, ungelesenes Exemplar. [38146D] 95,--

"Heinz Bühler (1920-1992) war ein deutscher Historiker. Nach dem Abitur und dem sich direkt anschließenden Kriegsdienst in der Wehrmacht, studierte Bühler ab 1946 Geschichte, Geografie und Französisch auf Lehramt in Erlangen und Tübingen. 1952 promovierte er mit einer Arbeit zur Geschichte der Herrschaft Heidenheim bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. Danach schlug er die Lehrerlaufbahn ein, in der er die meiste Zeit am Hellenstein-Gymnasium in Heidenheim wirkte. Dort wurde er 1972 Studiendirektor und Fachabteilungsleiter. Nebenher und dann noch intensiver als Pensionär widmete er sich der Erforschung der süddeutschen mittelalterlichen Geschichte. Von 1962 bis 1992 veröffentlichte Bühler in 18 verschiedenen Zeitschriften und Sammelwerken 37 eigenständige Beiträge mit über 1200 Seiten Umfang. Diese wurden posthum 1996 als Sammelband mit einem zusätzlichen Registerband unter dem Namen 'Adel, Klöster und Burgherren im alten Herzogtum Schwaben' von Walter Ziegler ediert" (Wikipedia).

138 Schweiz - Winkelmann, Eduard: Die Schweiz. Reise- und Postkarte. Stuttgart: Metzler (um 1860). 1 gefaltete, in Segmenten auf Leinen aufgezugene farb. gestochene Karte (72 x 51 cm). OLn. mit Blindprägung u. goldgeprägtem Deckeltitel. - Gut erhaltenes Exemplar. [14920D] 120,--
Schöne, detailreiche Karte der Schweiz, Legende deutsch, französisch und englisch. Mit Angabe der Eisenbahnstrecken, Poststrassen, Poststationen, Landstraßen, Aussichtspunkten u. a.

139 Siebenjähriger Krieg - [Schaz (Schatz), Georg]: Schilderung der französischen Generale die während des siebenjährigen Krieges in Deutschland gedient haben. Aus der Brieftasche eines verstorbenen Offiziers. Ohne Ort und Verlag 1791. Mit 1 gestochenen Titelvignette. 188 S., 2 Bil. Broschur der Zeit. - Gut erhaltenes Exemplar. [34519D] 180,--
Georg Schaz (nach 1794: Schatz, 1763-1795), studierte in Gotha und Jena, kehrte 1783 nach Gotha zurück, um sich danach als Privatgelehrter ganz der Literatur zu widmen. - Holzmann-Bohatta IV, 1041; Johann Georg Meusel, Lexikon der vom Jahr 1750 bis 1800 verstorbenen teutschen Schriftsteller, Band 12, S. 92/93, mit umfangreicher Bibliographie.

140 Slevogt, Max - Cellini, Benvenuto: Benvenuto Cellini. Deutsch von Goethe. Berlin: Bruno Cassirer 1913. 4^o Mit 303 Original-Lithographien von **Max Slevogt**. 3 ungezählte Blätter, 423 S. Halblederband der Zeit auf vier Bündeln mit Rückentitelvergoldung. - Leicht berieben, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38566D] 170,--
Erste Ausgabe der so genannten Ausgabe B. Die feinen Tuschelithographien Slevogts überforderten die deutschen Drucker, so dass man die Pariser Druckwerkstatt von Auguste Clot mit der Herstellung einer Vorzugsausgabe in Mappenform ohne Text beauftragte (so genannte Ausgabe A). Die Vorzugsausgabe beinhaltet 305 Lithographien, also 2 mehr als die Buchausgabe. - "Benvenuto Cellini (1500-1571) war als italienischer Goldschmied und Bildhauer ein berühmter Vertreter des Manierismus. Er gilt als einer der großen Bildhauer der Nachantike und als ein typischer 'uomo universale' der italienischen Renaissance. Seiner Autobiographie zufolge war er auch ein dreifacher Mörder. Nachdem sein Werk und seine Taten mehrere hundert Jahre nahezu vergessen waren, wurde er zu Beginn des 19. Jahrhunderts neu entdeckt. Cellini wirkte an der Schwelle der Hochrenaissance zum

Manierismus als Bildhauer, Goldschmied, Medailleur, aber auch als Schriftsteller, Musiker und umstrittene Figur der Zeitgeschichte im Umfeld der Päpste und der Medici. Um das Jahr 1557 begann Cellini mit der Niederschrift seiner Autobiografie und setzte diese Arbeit ungefähr ein Jahrzehnt hindurch fort. Dann vernichtete er den Teil seiner Niederschrift, der die Zeit im Dienste des Herzogs Cosimo betraf, aus Furcht vor dem möglichen Zorn des Herzogs, des späteren ersten Großherzogs von Toskana, und führte sein Vorhaben von da ab nicht mehr weiter. Die Autobiografie endet so, ziemlich abrupt, mit dem November 1566. Erst im Jahr 1728 wurde nach der Vorlage einer handschriftlichen Kopie durch den Florentiner Antonio Cocchi eine Druckausgabe erstellt ('Vita Di Benvenuto Cellini'). Johann Wolfgang von Goethe publizierte das Buch 1803 auf Deutsch unter dem Titel Leben des Benvenuto Cellini ('Benvenuto Cellini: eine Geschichte des XVI. Jahrhunderts nach dem Italien'schen von J. W. von Göthe'). Seine Ausgabe ist eine sehr freie, ungenaue Übersetzung mit Auslassungen der Hinweise auf Cellinis Homosexualität. Das Gewicht liegt bei ihm auf dem literarischen Interesse an der Figur des Autors. Das Buch fand dann auch folgerichtig Aufnahme in seine gesammelten Werke" (Wikipedia).

141 Straßenbau - Krüger, Richard: Handbuch des Gesamten Strassenbaues in Städten. Zum practischen Gebrauche für Ingenieure und städtische Behörden sowie zum Selbststudium für Studirende des Wegebauwes. Mit besonderer Berücksichtigung der in neuerer Zeit ausgeführten Pflasterungsversuche in den Hauptstädten des Deutschen Reiches und des Auslandes. Jena: Costenoble 1881. Mit 171 Holzschnitten und vielen Tabellen. XXVIII, 536 S. Illustrierte Original-Broschur. - Einband mit Randläsuren, Rücken bestoßen, angestaubt und fleckig, insgesamt ordentliches, unaufgeschnittenes Exemplar. [33720D] 120,--

142 Thöny, Wilhelm - Schreiber, Andreas: Die Seltsamkeiten Lord Nightingales. München: Georg Müller 1920. Mit **6 ganzseitigen Original-Radierungen von Wilhelm Thöny**. 44 S. Original-Halblederband mit schönen Deckelbezügen. - Sehr gut erhaltenes Exemplar. [33426D] 180,--
Eins von 275 nummerierten Exemplaren.

143 Thürheim, Gräfin Lulu: Mein Leben. Erinnerungen aus Österreichs grosser Welt 1788-1819. In deutscher Übersetzung, mit einem Vorwort, vier Stammtafeln, Anmerkungen und Personenregister versehen, herausgegeben von René van Rhyen (P. v. B.). (2. Auflage). Bände 1 und 2 von 4. München: Georg Müller 1913. Mit 33 Tafeln. XVI, 390 S. Original-Halblederband mit reicher ornamentaler Rückenvergoldung nach einem Entwurf von **Paul Renner**. - Denkwürdigkeiten aus Alt-Österreich, Band 7 und 8. - Exlibris, sehr gut erhaltene, dekorative Bände. [20181D] 60,--

144 Tieck, Ludwig: Märchen und Geschichten. Mit einer Einleitung hrsg. von Paul Ernst. 2 Bände. München: Georg Müller (um 1922). 491; 495 S. Braune Original-Halblederbände mit hübscher, reicher Rückenvergoldung. - Schönes, gut erhaltenes Exemplar! [20208D] 120,--

145 Toiletten-Geschenk für Damen. Ein Jahrbuch. Band 3. Leipzig: Voss 1807. Mit 20 teils kolorierten Tafeln (Radierungen, Lithographien), davon 1 Frontispiz und 1 gefaltet, und 2 Musikbeilagen (8 bzw. 12 S.). 200 S. Illustrierter Original-Halbleinenband. - Es fehlen das Titelblatt, das Blatt "Zueignung" und zwei Blatt am Schluß ("Inhalt", "Kunstwerke und Bücher für Damen"), ein Zwischentitel (S.

155/156) irrtümlich nach S. 172 eingebunden). - Einband etwas fleckig und bestoßen, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [33459D] 180,--

In sieben Abteilungen unterteiltes Jahrbuch: I. Bildung zur Kunst und zum schönern weiblichen Leben, II. Zeichenkunst und Mahlerey, III. Tanzkunst, IV. Musik, V. Weibliche Kunstbeschäftigungen, VI, Häusliche Oekonomie, VII. Regeln zur Erhaltung und Vervollkommnung der weiblichen Schönheit. Mit zahlreichen Beiträgen, u. a. "Lina's Briefe an ihre Mutter", "Briefe aus der Sächsischen Schweiz", "Theorie der Tanzkunst", "Allgemeine Bemerkungen über die Art, Blumen vor Fenster zu ziehen", "Künstliche Näharbeiten" u. v. a. - 1808 erschien noch ein vierter Band, danach wurde das Erscheinen eingestellt.

146 Tuberkulose - Koenig, Fr(anz): Die Tuberculose der Knochen und Gelenke. Auf Grund eigener Beobachtungen. Berlin: Hirschwald 1884. Mit 18 Holzschnitten. 5 Bll., 169 S. Halbleinenband der Zeit. - Einband etwas gelockert und berieben, Gelenk gering geplatzt, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [33552D] 120,--
Erste Ausgabe des wichtigen Werkes, mit handschriftlichem Namenszug Franz Königs und seiner Visitenkarte. Franz König (1832-1910) war Professor in Rostock und Göttingen und ab 1895 als Nachfolger Bardelebens an der Charité in Berlin. - Dabei: A. Köhler, Ueber die ärztliche Untersuchung der Unfallverletzten. Sonderabdruck aus den Charité-Annalen, 32. Jahrgang, 1907 (Mit handschriftlicher Widmung des Verfassers). - Außerdem handschriftliche medizinische Aufzeichnungen von F. König.

147 Turban, Karl - Karl Turban dem Mitarbeiter der Zeitschrift für Tuberkulose zum siebzigsten Geburtstag am 7. November 1926. Gewidmet von Schülern, Redaktion und Verlag. Innentitel: **Karl Turban zum 70. Geburtstag**. Themenheft der Zeitschrift für Tuberkulose, Band 46, Heft 4. Leipzig: Barth 1926. Mit 1 Frontispiz und 13 Tafeln. Seiten 257-390. Original-Leinenband in Leinenkassette. - Gut erhaltenes Exemplar. [38516D] 120,--

Mit einem einleitenden Beitrag von Hans Staub (Karl Turban zum 70. Geburtstag) und Beiträgen von A. Albert, A. Bacmeister, Gustav Baer (Aphoristisches zum Tuberkuloseproblem). - Karl Turban (1856-1935) war ein deutscher Lungenfacharzt in Davos. Er galt als internationale Kapazität in der Tuberkulosebehandlung. Nach Medizinstudium und Promotion in Freiburg i. Br. war er Landarzt in Weinheim, Stadtphysikus in Karlsruhe und Assistent von Robert Koch in Berlin. 1889 wurde er Leiter der ersten geschlossenen Tuberkuloseheilanstalt in Davos, Sanatorium Turban genannt. Als "Davoser Tuberkulose-Tyrann" wurde Karl Turban von Thomas Mann im "Zauberberg" verewigt.

148 Turban, Karl: The Diagnosis of Tuberculosis of the Lung. With special reference to the early stages. With an introduction by Sir Dyce Duckworth. Translated by Egbert C. Morland. London: John Bale, Sons & Danielsson 1905. Mit 1 gefalteten Tafel. VIII, 135, (3) Seiten. Original-Leinenband. - Gut erhaltenes Exemplar. [38515D] 70,--

Erste englische Ausgabe von drei Aufsätzen Karl Turbans aus "Beiträge zur Kenntnis der Lungen-Tuberculose" von 1899. - Karl Turban (1856-1935) war ein deutscher Lungenfacharzt in Davos. Er galt als internationale Kapazität in der Tuberkulosebehandlung. Nach Medizinstudium und Promotion in Freiburg i. Br. war er Landarzt in Weinheim, Stadtphysikus in Karlsruhe und Assistent von Robert Koch in Berlin. 1889 wurde er Leiter der ersten geschlossenen Tuberkuloseheilanstalt in Davos, Sanatorium Turban genannt. Als "Davoser Tuberkulose-Tyrann" wurde Karl

Turban von Thomas Mann im "Zauberberg" verewigt. - Sir Dyce Duckworth (1840-1928) war ein britischer Chirurg, Arzt und Dermatologe.

149 Turban, Karl (Hrsg.): Tuberkulose-Arbeiten 1890-1909 aus Dr. Turbans Sanatorium Davos. Bei Anlass des zwanzigjährigen Bestehens der Anstalt gesammelt und herausgegeben von Dr. K(arl) Turban. Davos: Verlagsanstalt Buchdruckerei Davos 1909. Mit einigen Textabbildungen nach Zeichnungen und 6 (2 farbigen) Tafeln (Beilagen). VII, 274 Seiten, 1 ungezähltes Blatt. Original-Leinenband. - Gut erhaltenes Exemplar. [38514D] 80,--
Erste Ausgabe. - Mit zahlreichen Beiträgen des Verfassers sowie von H. Engel, E. Rumpf, O. Wild, G. Baer und E. Sokolowski. Karl Turban (1856-1935) war ein deutscher Lungenfacharzt in Davos. Er galt als internationale Kapazität in der Tuberkulosebehandlung. Nach Medizinstudium und Promotion in Freiburg i. Br. war er Landarzt in Weinheim, Stadtphysikus in Karlsruhe und Assistent von Robert Koch in Berlin. 1889 wurde er Leiter der ersten geschlossenen Tuberkuloseheilanstalt in Davos, Sanatorium Turban genannt. Als "Davoser Tuberkulose-Tyrann" wurde Karl Turban von Thomas Mann im "Zauberberg" verewigt.

150 Twain, Mark [d. i. Samuel Langhorne Clemens]: The complete Novels of Mark Twain. 7 Bände. Garden City: Doubleday (um 1961). Original-Halbleinenbände. - Gut erhaltenes Exemplar. [38436D] 200,--
Die Ausgabe umfaßt folgende Werke: The American Clairmant - Pudd'nhead Wilson / The Adventures of Tom Sawyer - Tom Sawyer abroad - Tom Sawyer, Detective / The Gilded Age, A Tale of Today / A Connecticut Yankee in King Arthur's Court / The Adventures of Huckleberry Finn (Tom Sawyer's Comrade) / The Prince and the Pauper, A Tale for Young People of all Ages - Those extraordinary Twins / Personal Recollections of Joan of Arc by The Sieur Louis de Conte (Her Page and Secretary), Freely translated out of the ancient French into modern English from the original unpublished Manuscript in the National Archives of France by Jean François Alden.

151 Vögel - Rudbeck d. J., Olof: Vogelbilder. Einleitung von Hans Krook. Kommentar von Jean-Pierre Biber. Stockholm: Coeckelberghs Verlag und Stuttgart: Belser 1988. 4° Mit 166 farbigen Tafeln. XXIX Seiten, 169 ungezählte Blätter. Original-Leinenband mit Original-Schutzumschlag und Original-Schuber. - Sehr gut erhaltenes, neuwertiges, unbenutztes Exemplar. [38431D] 80,--
Olof Rudbeck der Jüngere (1660-1740) war der Sohn eines bedeutenden Wissenschaftlers und Schriftstellers auf dem Gebiet der Anatomie und Linguistik gleichen Namens. Er setzte die Familientradition fort, indem er sich als Pionier der Botanik und Ornithologie hervortat und auch als Sprachwissenschaftler viele bedeutende Werke verfasste. Rudbeckia ist eine Gattung meist mehrjähriger Blütenpflanzen, die zu Ehren Rudbecks von seinem ehemaligen Schüler, dem berühmten "Vater der modernen Taxonomie", Carl von Linné, so benannt wurde. In dieser Zeit begann Rudbeck mit der Arbeit an seinem unveröffentlichten Großen Vogelbuch, dessen unglaublich präzise und naturalistische Zeichnungen seine verborgenen Talente als Künstler offenbaren. Das Buch diente als Grundlage für die revolutionäre Reihe von Vorlesungen, die er zwischen 1727 und 1731 über Ornithologie hielt - die ersten ihrer Art in Schweden. Rudbeck gilt als Pionier der Botanik und Ornithologie. In Anerkennung seiner Leistungen und der seines verstorbenen Vaters wurde er 1719 von Königin Ulrika Eleonora der Jüngeren (1688-1741) geadelt. Das so genannte "Große Vogelbuch" von Olof Rudbeck dem Jüngeren ist ein Werk, das er zwar gegen 1693 begonnen hatte, das aber nie

veröffentlicht wurde, bis es 1985 als Faksimile erschien. Jede Seite ist mit ganzseitigen Illustrationen verschiedener Vögel geschmückt, die gleichermaßen kunstvoll und realistisch sind.

152 Vogel-Relief-Bild / Eule - Halbe Schleiereule vor einem handgemalten Hintergrund in einem Glaskasten mit Holzrahmen. Ottmachau: C. & E. Kriegisch, Anstalt für Vogel-Relief-Bilder 1904. 47,5 x 42 x 4 cm. [11066B] 1.200,--
Diorama. - Naturalistische Darstellung einer Schleiereule im Halbrelief, vor einer gemalten (gouachierten) Landschaft. - Mit Hersteller-Etikett "C. & E. Kriegisch, Anstalt für Vogel-Relief-Bilder Ottmachau" auf der Innenseite des unteren Kastenrahmens. - Tadellos erhalten.

153 Vogeler-Worpswede, Heinrich.- Bierbaum, Otto Julius: Der neubestellte Irrgarten der Liebe. Um etliche Gaenge und Lauben vermehrt. Verliebte, launenhafte, moralische und andere Lieder, Gedichte und Sprueche aus den Jahren 1885 bis 1905. 11.-16. Tausend, seit Erscheinen des "Irrgartens" das 45. bis 50. Tausend. Leipzig: Insel-Verlag 1910. Mit Zierleisten und Vignetten von **Heinrich Vogeler-Worpswede** sowie einer Titelvignette von **Eduard von Freyhold**. 9 ungezählte Blätter, 437 S. Goldgeprägter biegsamer Original-Ganzlederband mit Kopfgoldschnitt. - Sarkowski 169C. - Mit handschriftlicher Widmung auf dem dritten Blatt, Rücken etwas verblaßt, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38074D] 120,--

154 Wagner, Richard: Gesammelte Schriften und Dichtungen. 12 in 7 Bänden. Leipzig: Fritsch (ab Band 11: Breitkopf & Härtel / Siegel) 1871-1911. Mit 6 gefalteten lithographierten architektonischen Plänen zum Bühnenfestspielhaus in Band 9. Dekorative Halblederbände der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung. - Lediglich an zwei Rückenschildern an kleiner Stelle etwas abgeblättert, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar. [35734D] 240,--
Vollständige Ausgabe mit den beiden später erschienenen Ergänzungsbänden. Bände 1-10 in erster Ausgabe (Band 1 im 2. Druck mit den Jahreszahlen 1871-1880). Die Ergänzungsbände (Band 11 und 12) wurden erst nach Erscheinen der vierten Auflage im Verlag Breitkopf & Härtel hinzugefügt und auf den Titelblättern als "Fünfte Auflage" bezeichnet. - Mit einem farbig ausgeführten Widmungsblatt auf dem Vorsatz des ersten Bandes: "Der Casino-Chor Weinheim seinem verehrten Dirigenten Herrn Dr. Turban zur freundlichen Erinnerung - Weinheim, den 27. Dezember 1885". Dr. med. Turban, der spätere Hofrat und Leiter der Lungenheilanstalt in Davos, hatte 1883, unter Beihilfe von Pfarrer Körber, Hemsbach, und Steuerkommissar Burger die Leitung des gemischten Chors des Casino-Vereins übernommen. Er wurde 1889 Leiter der ersten geschlossenen Tuberkuloseheilanstalt in Davos, Sanatorium Turban genannt. Als "Davoser Tuberkulose-Tyrann" wurde Karl Turban von Thomas Mann im "Zauberberg" verewigt. - Wolffheim II, 626; Riemann II, 1979.

155 Weisser, Ludwig: Bilder-Atlas zur Weltgeschichte nach Kunstwerken alter und neuer Zeit. Mit erläuterndem Text begleitet von Heinrich Merz. 2., verbesserte Auflage. Stuttgart: Neff 1882. 2° Mit über 5000 Darstellungen auf 146 Tafeln. 4 Bll., 146 Bll. Erläuterungen, 4 Bll. Register. Original-Halblederband mit Einbandvergoldung. - Einband etwas berieben, Vorsatz mit Widmung, die ersten 8 Bll. mit leichter Knickspur, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [28518D] 140,--

156 Weltgeschichte - Schlosser, Friedrich Christoph: Weltgeschichte für das deutsche Volk. Unter Mitwirkung des Verfassers bearbeitet von G. L. Kriegk. 18

Bände und 1 Registerband in 10 Bänden. Frankfurt a. M.: Varrentrapp 1844-1857. Halblederbände der Zeit mit ornamentaler Rückenvergoldung und marmorierten Deckelbezügen. - Einbände etw. berieben, Kanten teils leicht bestoßen, stellenweise stockfleckig bzw. gebräunt, insgesamt gut erhaltenes, dekoratives Exemplar. [27978D] 180,--

Erste Ausgabe der Bearbeitung durch den Frankfurter Historiker. Band 9-18 mit dem Nebentitel "Neuere Geschichte", Band 19 enthält das Namen- und Sachregister.

157 Wieland, Christoph Martin: Sämtliche Werke. Herausgegeben von J. G. Gruber. Bände 1-53 (ohne 21 und 51) in 51 Bänden. Leipzig: Göschen 1824-1828. Mit gestochenen Porträt. Hübsche Halblederbände mit Rückenvergoldung. - Einbände leicht berieben, Lederrückenschilder in unterschiedlichen Farben, innen vereinzelt wenig stockfleckig, insgesamt gut erhaltene und schöne Reihe. [15177A] 580,--
Goed. IV, 573, 193; vgl. Deusch 70a. - Die Bände 50, 52 und 53 enthalten 'Wielands Leben nebst seinem Porträt, mit Einschluß vieler noch ungedruckter Briefe Wielands von J. G. Gruber.

158 Zachariä, (Justus) Friedrich Wilhelm: Die Tageszeiten. Ein Gedicht, In vier Büchern. Zweyte verbesserte Auflage. Rostock: Koppe 1757. Mit 1 gestochenen Titelvignette und 4 ganzseitigen Kupfern von **J. C. Sysang nach J. J. Preisler**, 5 Kopf- und 5 Schlußvignetten in Holzschnitt und 1 Holzschnitt-Initiale. 134 S. - *Angebunden: Derselbe:* Die vier Stufen des weiblichen Alters. Ein Gedicht in vier Gesängen. Rostock: Koppe 1757. Mit 1 Titelvignette in Holzschnitt und je 4 in Holz geschnittenen Kopf- und Schlußvignetten sowie mehreren kleineren Vignetten (Initialen). 1 Bl., 32 S. - *Angebunden: Derselbe:* Murner in der Hölle. Ein scherzhaftes Heldengedicht. Rostock: Koppe 1757. Mit 1 gestochenen Titelvignette, 1 gestochenen Schlußvignette, 5 Kopf- und 5 Schlußvignetten in Holzschnitt und 5 Holzschnitt-Initialen. 42 S. Halblederband der Zeit. - Kanten etwas berieben, Vorsatz mit Eckausschnitt, Seiten teils gebräunt und fingerfleckig, Innendeckel und Vorsatz mit zeitgenössischen Besitzvermerken, insgesamt ordentlich erhaltenes Exemplar. [35282D] 180,--

Zu I: Zweite Auflage der Dichtung von Justus Friedrich Wilhelm Zachariä (1726-1777), der mit seinem Versepos "Der Renommiste" bekannt wurde. Enthält das Titelkupfer und die vier allegorischen Darstellungen der vier Tageszeiten von J. Justin Preisler der ersten Ausgabe von 1756, gestochen von J. C. Sysang. - Goedeke IV, 1, 71, 5; vgl. Rümman 1292; Lanckoronska/Oehler I, 52. - **Zu II:** Erste Ausgabe. - "Das Mädchen, die Jungfrau, die Frau und die Matrone werden nach ihren würdigsten Beschäftigungen geschildert. Das Gedicht enthält viele edle Gedanken" (Jöcher). - Goedeke IV, 1, 72, 9; Jördens V, 584. - **Zu III:** Erste Ausgabe. - "Der Inhalt ist der Tod eines Katers, welcher einem Fräulein gehörte, und, indem er einen Papagei ermorden will, von dem Oheim des Fräuleins erschlagen wird. Der Schatten des Katers erscheint darauf so lange im Schlosse, bis sein Leichnam gehörig beerdigt wird. Das Gedicht hat viele schöne Gemälde" (Jöcher). - Goedeke IV, 1, 72, 8; Jördens V, 582.

159 Zachariae, (Justus) Friedrich Wilhelm: Poetische Schriften. Neue, rechtmäßige, von dem Verfasser selbst durchgesehene Auflage. 2 Bände. Braunschweig: In der Fürstl. Waysenhaus-Buchhandlung 1772. Mit 2 gestochenen Titelvignetten. 6 ungez. Bll., 355 S.; 3 ungez. Bll., 379 S. Pappbände der Zeit mit Rückenschildern und Rückenvergoldung. - Einbände etwas berieben, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [35160D] 180,--

Maßgebliche Ausgabe letzter Hand. - Band 1: Der Renommist, Die Verwandlungen, Das Schnupftuch, Der Phaeton, Murner in der Hölle, Anhang einiger prosaischen Gedichte (Lagosiade, Hercynia). - Band 2: Die Tagzeiten, Die vier Stufen des weiblichen Alters, Die Schöpfung der Hölle nebst einigen andern Gedichten, Oden und Lieder, Musikalische Gedichte.

160 Zerkall, Renker und Söhne - Werkdrucke aus der Hausdruckerei der Papierfabrik Zerkall, Renker und Söhne. Konvolut von 10 verschiedenen Werkdrucken (Weihnachtsgaben): 1959, 1975, 1979, 1987, 1989, 1994, 2003, 2008, 2016, 2017. Zerkall: Papierfabrik Zerkall, Renker und Söhne 1959-2017. Original-Kartonierte. - Sehr gut erhaltene Exemplare. - je € 12,--/Abnahme ab 2 Hefen [38496D] 24,--

Es sind vorhanden: **Joseph von Eichendorff:** Rheinreise. 15. Werkdruck 1959. Mit Zeichnungen von Lorenz Kraus. (2), 20, (6) S.- **Emilio Cecchi:** Katzenaugen - Portrait eines Affen. 30. Werkdruck 1975. 27 S. - **Johann Wolfgang von Goethe:** Zur Farbenlehre. 33. Werkdruck 1979. 28 ungez. S. - **Johann Wolfgang von Goethe:** Lehrbrief. 41. Werkdruck 1987. 10 ungez. S. - **Gottfried Keller:** Romantisches Stadtgemälde. 43. Werkdruck 1989. 16 ungez. S. - **Georg Christoph Lichtenberg:** Papiergedanken. 48. Werkdruck 1994. 16 ungez. S. - **Johann Wolfgang von Goethe:** Natur! 57. Werkdruck 2003. 16 ungez. S. - **Arthur Schopenhauer:** Wandel und Wirkung. 62. Werkdruck 2008. 12 ungez. S. - **Armin Renker:** Ein Blatt im Winter. 70. Werkdruck 2016. 12 ungez. S. - **Johann Wolfgang von Goethe:** Aphorismus zum Wechsel. 71. Werkdruck 2017. 12 ungez. S. - je € 12,--/Abnahme ab 2 Hefen

161 Zoologie - Mann, Gustav: Naturgeschichte der reißenden Thiere. Thierschilderungen für Freunde der Natur und die Jugend aller Stände. Abt. 1 und 2-4 in 1 Band. Stuttgart: Schweizerbart 1857. Mit zahlreichen Abbildungen auf 36 kolorierten lithographierten Tafeln (num. A-C u. 1-33). 5 ungez. Bl., SS. 1-66; IV, SS. 67-167. Restaurierter Original-Pappband mit neuem Rücken und hinterem Einbanddeckel. - Die ersten 20 Seiten an einer Ecke etwas wasserrandig, insgesamt komplettes ordentliches Exemplar. [34348D] 280,--

Erste Ausgabe. - Seltenes Werk, die erste Abteilung (Katzen) und die zweite bis vierte Abteilung (Hunde, Hyänen, Bären) in einem Band zusammengefaßt. Die Tafeln A, B und C im Katzenteil mit anatomischen Darstellungen, sonst mit schönen kolorierten Abbildungen. Im Katzenteil (Tafeln 1-16): Löwen, Tiger, Leopard, Panther, Jaguar, Marguay, Pardelkatze, Puma, Jaguarondi, Serval, Wildkatze, Luchs, Gepard. - Die Tafeln 17-28 im Hundeteil: Wölfe, Schäferhund, Wildhund, Jagdhund, Dachshund, Pudel, Windhund, Türkischer Nackthund, Sibirischer Hund, Bulldogge, Löwenhündchen, Schakale, Prärienwolf, Füchse, Korsak, Zerda, Aloy. - Die Tafeln 29-31 im Hyänenteil: Gefleckte Hyäne, Gestreifte Hyäne, Strandwolf, Erdwolf. - Die Tafeln Nr. 32-33 im Bärenanteil: Eisbär, Braunbär. - Wegehaupt II, 2105.

162 Zoologie - Rebau, Heinrich [d. i. Christian August Gebauer]: Naturgeschichte für die deutsche Jugend. 4., neu durchges., verbesserte Ausgabe von Ch. F. Hochstetter. 2 Bände. Reutlingen: Mäcken 1840. Mit 2 Frontisp. und 30 kolorierten Kupferstichtafeln. Halblederbände der Zeit mit Rückentitelvergoldung. - Rückenschilder etwas abgeblättert, kaum stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [15189A] 290,--

Theil 1: Thierreich; Theil 2: Pflanzenreich und Mineralien. - Die Tafeln in einem wunderschönen und frischen Kolorit.

Nachtrag

163 Baden-Baden - Baden-Baden und seine Umgebung. Eine Sammlung von Original-Stahlstichen mit erläuterndem Text. Heidelberg: Sommer-Günther (um 1850). Quer-kl.8° Mit 12 Stahlstich-Tafeln von Carl Rorich nach Höfle, IV, 36 S. Illustrierter Original-Halbleinenband mit Goldprägung. - Teils leicht stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38370D] 780,--

Einbandtitel: Erinnerung an Baden-Baden in Wort und Bild. - Seltenes Souvenir-Album mit seltenen Ansichten von Baden-Baden, Leopoldsplatz und Victoria-Hotel, Baden-Baden im 16. Jahrhundert, Das Musenhaus, Das Conversations-Haus, Der Ball- und Concertsaal, Die Trinkhalle, Eingang in das Alte Schloß, Das Neue Schloß, Der Hof im Kloster Lichtenthal, Wasserfall bei Geroldsau, Die Kunzenshütte bei Geroldsau.

164 Baden-Baden - Chezy, G(uillaume) de: Tableau de Bade-Bade. Traduit de l'Allemand par M. Varnier. Carlsruhe [Karlsruhe]: Creuzbauer 1839. Mit 12 Stahlstichen von A. H. Payne, davon 1 Frontispiz. 136 S., 2 ungezählte Blätter. Leinenband der Zeit mit Deckelschild. - Einband teils etwas verblaßt, innen vereinzelt schwach gebräunt und etwas stockfleckig, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38172D] 220,--

Seltene erste französische Ausgabe. - Wilhelm Theodor von Chézy (1806-1865) war Schriftsteller, Romancier, Übersetzer und Journalist. Seit 1831 lebte er in Baden-Baden und war Mitglied der dortigen Lesegesellschaft. 1834 heiratete er Anna Essenwein, die Tochter des Baden-Badener Buchbinders und Verlegers Jakob Friedrich Essenwein. Kurz darauf begann er, Beiträge für das Stuttgarter Morgenblatt zu verfassen, ein Jahr später übernahm er die Badeberichte für die Allgemeine Zeitung. Mit Ansichten von Baden-Baden, Geroldsau, Gernsbach, Schloß Eberstein, Schloß Favorite u. a. - Vgl. Engelmann I, 301.

165 Baden-Baden - Frommel, Carl und Karl Lindemann-Frommel: Baden-Baden [und das Murgthal] und seine näheren und ferneren Umgebungen - Baden Baden and its environs - Bade Bade et ses environs. Nach Zeichnungen von C. Frommel und C. Lindemann-Frommel. 2 Teile in 1 Band. Karlsruhe: H. Straub (Druck) (um 1850). Quer-4° Mit 1 (statt 2) farbig lithographierten Titelblatt und 27 Stahlstichtafeln. Original-Halbleinenband mit goldgeprägtem Deckeltitel und Ganzgoldschnitt. - Gelenk etwas gelockert, etwas bestoßen und berieben, Rückendeckel mit Fleck, insgesamt ordentliches Exemplar. [38373D] 650,--
Bildlegenden in Deutsch, Englisch und Französisch. - Mit 20 Ansichten aus Baden-Baden und 7 Ansichten aus dem Murgtal: "Lichtenthaler Allee" (Frontispiz), "Der Bahnhof von Baden", "Baden vom Häßlich", "Das Conversationshaus in Baden", "Baden vom Gesellschaftshaus", "Grosser Ball- und Concert-Saal im Conversationshaus in Baden", "Das Gesellschaftshaus in Baden", "Die Trinkhalle in Baden", "Baden von den Anlagen oberhalb der Trinkhalle", "Grabmäler im Chor der Stiftskirche zu Baden", "Baden von oberhalb der Seufzerallee gesehen", "Das ehemalige Kloster Frömmersberg", "Die Lichtenthaler Allee", "Der Klostergarten in Lichtenthal", "Ansicht von Lichtenthal", "Die Kuntzenhütte 'Builthof' oberhalb dem Geroldsauer Wasserfall", "Der Eingang in das Alte Schloss Baden", "Die

Felsenbrücke bei Baden", "Das Alte Schloß Baden von den Felsen", "Baden vom Wege nach Gernsbach gesehen", "Ebersteinburg", "Das Schloß Neu-Eberstein im Murgthale", "Eingang in das Schloss Eberstein", "Ansicht von Gernsbach und Ebersteinschloss", "Gernsbach im Murgthale, das Schloß Eberstein in der Ferne", "Rothenfels - Die Elisabethen Quelle", "Die Favorite bey Baden". - Engelmann 302; Schefold Nr. 31118-22 (Murgtal) und S. 804 f. (Zyklen von Baden-Baden).

166 Baden-Baden - Guinot, Eugène: L'Été à Bade. Deuxième (2.) édition, revue et corrigée. Paris: Bourdin (um 1850). Mit 1 gestochenen Frontispiz (Porträt), 1 grenzkolorierten gestochenen Karte, 12 Stahlstich-Tafeln, 9 kolorierten Kostümlithographien und zahlreichen Text-Holzschnitten. 299 S. Original-Leinenband mit reicher Goldprägung und Ganzgoldschnitt. - Stellenweise stockfleckig, insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar. [38372D] 580,--
Prächtiges Exemplar des umfangreichen Baden-Baden-Reiseführers. - Auftraggeber des reich bebilderten Bandes war der Baden-Badener Spielbankpächter Jacques Bénazet. Der Reiseführer ist als Teil der umfangreichen Werbemaßnahmen für die Kurstadt zu sehen, die mit Einnahmen der Spielbank finanziert wurden. In dem Reiseführer wurde Baden-Badens Namenszusatz "Sommerhauptstadt Europas" geprägt" (Stadtwiki Baden-Baden). - Mit Ansichten von Baden-Baden, Lichtenthal, Schloß Favorite, Freiburg, Karlsruhe, Heidelberg, Mainz u. a. Die Trachtentafeln zeigen badische Bauern, Postillon, Studenten und Soldaten. Das Medaillon auf dem Vorderdeckel mit einer Ansicht der Trinkhalle in Baden-Baden, auf dem Rückendeckel die Darstellung einer Familie in Schwarzwälder Tracht. Die reizvollen Illustrationen meist mit Figurenstaffage nach Johannot, Lami, Jaquemont u. a. - Vgl. Vicaire III, 1168; Lipperheide DfB 10; Sander 322.

167 Baden-Baden - Schreiber, Aloys: Baaden im Großherzogthum mit seinen Bädern und Umgebungen. Karlsruhe [Karlsruhe]: Hof-Buchhandlung 1804. Mit 2 Kupfertafeln und 1 gefalteten Kupferstichkarte. XVI, 222 S. Original-Broschur mit Schmuckrahmen. - Gut erhaltenes, breitrandiges und teils unaufgeschnittenes Exemplar. [38371D] 390,--
Aloys Schreiber (1761-1841). - Enthält: Baaden unter den Römern, Baaden unter den Teutschen, Topografie, Stadtverfassung, Post, Finanzen, Fromme Stiftungen, Nahrungsstand, Geisteskultur, Anstalten zum Vergnügen, Umgebungen von Baaden, Die Bäder, Nachtrag. - Mit einer hübschen Gesamtansicht der Stadt Baden-Baden von C. Haldewang, außerdem eine Gebäudeansicht mit Grundriß der alten Trinkhalle sowie ein Plan von der Stadt Baden und den umliegenden Ortschaften.

168 Baden-Baden - Schreiber, Aloys: Handbuch für Reisende nach Baden im Großherzogthum, in das Murgthale und auf den Schwarzwald. Nebst einer Auswahl der interessantesten Sagen aus dem alten Alemannien. Mit einer Anleitung zum wirksamen Gebrauch der Bäder in Baden. Nebst einem Supplement, die neuesten Veränderungen und einige interessante Zugaben enthaltend. Ausgabe auf Velinpapier, mit einer neuen Karte und 9 Ansichten von Primavesi. Heidelberg: Engelmann 1823. Mit 9 mehrfach gefalteten Kupfertafeln von **J. G. Primavesi** und 1 lose beiliegenden gestochenen und gefalteten Karte (datiert Heidelberg, Engelmann 1817). 2 ungezählte Blätter, XII S. (ohne Vortitel), S. 3-24 (so komplett), 1 ungezähltes Blatt (Zweyter Nachtrag vom Jahr 1828); S. (XIII)-XXVIII, 312 S., 8 ungezählte Blätter (Vollständiger Verlags-Catalog der Akademischen Kunst- und Verlagshandlung von J. Engelmann in Heidelberg, bis zu Ostern 1828). Marmorierter Pappband der Zeit. - Innendeckel mit Verlagsetikett, Karte liegt lose bei, insgesamt

gut erhaltenes Exemplar. [38369D]

690,--

Aloys Schreiber (1761-1841). - Sehr selten! Wohl zweite Auflage des 1818 erschienenen Handbuches, einer Bearbeitung seines früheren Werkes über Baden und seine Heilquellen. Mit einer umfangreichen Beschreibung Baden-Badens, außerdem Gernsbach, Weissenbach, Rastatt, Herrenalb u. a. Die dekorativen Ansichten von Primavesi waren bereits 1818 als Tafelwerk erschienen. Am Schluß ein Anhang mit einem Nachtrag über die Bäder in Baden-Baden, Sagen aus der Gegend um Baden und dem Schwarzwald, zu Beginn ein "Nachtrag" mit Zusätzen, u. a. Veränderungen in Baden und dessen näheren und entfernteren Umgebungen, Notizen für Fremde, Badeleben, Gedichte von A. Schreiber und M. v. Schenkendorf auf Baden. - Vgl. Engelmann 298; Nagler XIII, 288, 13.

169 Baden-Baden u. Umgebung - Mortemart-Boisse, François Jérôme Léonard de: Voyage Pittoresque dans le Grand-Duché de Bade. Orné de 24 vues dessinées d'après nature par F(rançois)-A(lexandre) Pernot. Paris: Rittner et Goupil 1836 /Auf Vorderdecke: Karlsruhe, Creuzbauer. 1836. 4° Mit 24 lithographierten Tafeln. VII, 129 Seiten, 1 Bl. Original-Halbleinenband. - Einband bestoßen und berieben, etwas angestaubt und fleckig, Seiten durchgehend stockfleckig und schwach gebräunt, insgesamt gut erhaltenes Exemplar. [38374D] 580,--
Erste Ausgabe. - François Jérôme Léonard de Mortemart-Boisse (1787-1878) war Schriftsteller, Agrarwissenschaftler, Präfekt von Eure-et-Loir und Mitbegründer der "Revue des Deux-Mondes". Die schönen romantischen Ansichten von Baden-Baden und Umgebung nach Zeichnungen des französischen Malers und Zeichners François-Alexandre Pernot (1793-1865) lithographiert: "Straßburg", "Baden[-Baden]" (Gesamtansicht), "Yburg", "Thor des Alten Schlosses zu Baden", "Baden vom alten Schloss aufgenommen", "Schloss Ebersteinburg", "Dorf Ebersteinburg", "Ebersteinburg aussicht von den Ruinen", "Kloster Lichtenthal", "Weg nach Geroldsau", "Wasserfall zu Geroldsau", "Dagoberts Thürmchen", "Forbach", "Gernsbach und das Murgthal", "Gernsbach", "Klingel Kapelle und das neue Schloss Eberstein", "Eisenhammer in den Felsen von Langenbrand", "Kirche und Kirchhof von Ottenau", "Baden[-Baden]" (Gesamtansicht, rechts auf einer Anhöhe das Alte Schloß), "Denkmaal von Turenne", "Ruinen des Schlosses von Windeck", "Hauptquelle zu Baden", "Conversations Saal zu Baden", "Die Favorit[e]". Bildunterschriften Französisch und Deutsch.